

Beteiligungsbericht 2020

Herausgeberin:
Die Bürgermeisterin
Fachbereich 20 /
Finanzen und Controlling
Markt 8, 48653 Coesfeld

Veröffentlichung:
Bekanntmachung Dezember 2021

A. Vorwort

Das gesamtstädtische Ziel, Coesfelder Bürger:innen mit Dienstleistungen zu versorgen, lässt sich für bestimmte Aufgabenstellungen auch mittels verselbständigter Organisationsformen erreichen. Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) trägt dem Rechnung und räumt den Gemeinden das Recht ein, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben.

Die Stadt Coesfeld hat hiervon zum Nutzen der Bürger:innen in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus Gebrauch gemacht und entsprechende öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Unternehmen durch Ausgliederung der Aufgaben aus dem städtischen Finanzkreis geschaffen bzw. sich an solchen Unternehmen beteiligt.

Die Stadt Coesfeld hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einen Bericht über ihre Beteiligungen erstellt. Er enthält die Inhalte des seit dem 14. April geltenden verbindlichen Musters und weitergehende Informationen. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner:innen der Gemeinde.

Das vergangene Jahr war durch die weltweite Corona-Pandemie geprägt. Seit Februar 2020 stellte dies die Staatengesellschaften und insbesondere auch die Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Coesfeld vor große Herausforderungen. Das Ende und die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie sind aktuell noch nicht absehbar.

Die Unternehmen und Beteiligungen haben sich dieser besonderen Herausforderung gestellt und zum Teil für daraus noch erwachsende finanzielle Folgen Vorsorge in Form von Rückstellungen getroffen. Hierzu und darüber hinaus enthält dieser Beteiligungsbericht Informationen.

Coesfeld, 15.12.2021



Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

B. Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| A. | Vorwort | 1 |
| B. | Inhaltsverzeichnis | 3 |
| C. | Abkürzungsverzeichnis | 5 |
| D. | Erläuterung von Kennzahlen | 6 |
| 1 | Analyse der Vermögens- und Kapitallage | 6 |
| 2 | Analyse der Finanzlage | 7 |
| 3 | Analyse der Ergebnis- und Ertragslage..... | 8 |
| E. | Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen | 10 |
| 1 | Rechtsrahmen | 10 |
| 2 | Rechtsformen kommunaler Unternehmen..... | 11 |
| 3 | Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld..... | 14 |
| F. | Beteiligungsbericht 2020 | 15 |
| 1 | Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes | 15 |
| 2 | Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes | 15 |
| G. | Das Beteiligungsportfolio der Stadt Coesfeld | 17 |
| 1 | Änderungen im Beteiligungsportfolio..... | 19 |
| 2 | Beteiligungsstruktur | 19 |
| 3 | Ergebnisse verbundene Unternehmen im Vergleich | 22 |
| 4 | Wesentliche Entlastung/ Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit..... | 22 |
| 5 | Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Coesfeld | 24 |
| 6 | Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes..... | 27 |
| H. | Einzeldarstellung | 29 |
| 1 | Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | 31 |
| 2 | Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG | 37 |
| 3 | Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH..... | 41 |
| 4 | Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding - | 44 |
| 5 | Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG..... | 57 |
| 6 | Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH | 62 |
| 7 | omnion GmbH | 66 |
| 8 | Stadtwerke Coesfeld GmbH..... | 70 |
| 9 | Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH..... | 78 |
| 10 | Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG) | 84 |
| 11 | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)..... | 92 |
| 12 | Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl.... | 102 |

| | | |
|----|---|-----|
| 13 | Sparkassenzweckverband Westmünsterland..... | 108 |
| 14 | EUREGIO Zweckverband | 116 |
| 15 | Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC) | 122 |
| 16 | Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG | 127 |
| 17 | Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG) | 131 |

C. Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------------|---|
| a. D. | außer Dienst |
| AG | Aktiengesellschaft |
| AktG | Aktiengesetz |
| AWW | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld |
| BHKW | Blockheizkraftwerk |
| d. | der |
| d. H. | des Handwerks |
| eG | eingetragene Genossenschaft |
| EK | Energiekooperation |
| Gen. | Genossenschaft |
| Gem. | Gemeinden |
| GG | Grundgesetz |
| GkG NRW | Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit Nordrhein-Westfalen |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GO NRW | Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| KomHVO NRW | Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen |
| GuV | Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung |
| HH-plan | Haushaltsplan |
| i. d. R. | in der Regel |
| i. L. | in Liquidation |
| i. R. | im Ruhestand |
| i. V. m. | in Verbindung mit |
| IWW | Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| KG | Kommanditgesellschaft |
| LGG | Landesgleichstellungsgesetz |
| NKF | Neues Kommunales Finanzmanagement |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| n. v. | nicht vorhanden |
| PRAP | Passiver Rechnungsabgrenzungsposten |
| RWWE | RWE Westfalen-Weser-Ems AG |
| SEG | Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH |
| skB | sachkundige(r) Bürger(in) |
| stellv. | stellvertretend |
| u. a. | unter anderem |
| WB | Wirtschaftsbetriebe |
| Westf. | Westfälisch(es) |
| WFC | Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH |
| WSG | Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG |
| Z. | Zeile |
| z. B. | zum Beispiel |

D. Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind daher nicht tunlich. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Die Definition der einzelnen Kennzahlen orientiert sich weitgehend am NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen, um eine bessere Einordnung im Vergleich zu den im städtischen Gesamt- und Einzelabschluss dargestellten Kennzahlen herbeizuführen. Insofern ist es nicht auszuschließen, dass im Unternehmensabschluss Kennzahlen mit gleichem Namen aufgeführt sind, die jedoch anders definiert werden.

Die Kennzahlen werden im Übrigen nicht immer in der vollen Breite bei jeder Beteiligung aufgeführt. So ist nur bei den wesentlichen Beteiligungen ein breites Kennzahlenspektrum dargestellt.

1 Analyse der Vermögens- und Kapitallage

1.1 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bzw. an der Bilanzsumme eines Unternehmens angibt.

Man unterscheidet die Eigenkapitalquote 1 und 2 Während bei der Berechnung der Eigenkapitalquote I lediglich das „reine“ Eigenkapital einbezogen wird, schließt die Eigenkapitalquote II Fördermittel und Zuschüsse von Dritten ein.

Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beteiligung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit einer Gesellschaft. Je geringer die Eigenkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

1.2 Eigenkapitalquote 1

Berechnung:
$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.3 Eigenkapitalquote 2

Berechnung:
$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.4 Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Zum Anlagevermögen gehören solche Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierzu zählen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen (sofern die Nutzungsdauer der Anlage begrenzt ist), Instandhaltungskosten, Zinskosten u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen. Die Anlagenintensität ist insoweit ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens.

Berechnung:
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

1.5 Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang ein Unternehmen neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen (= Zugänge und Zuschreibungen)} \times 100}{\text{Abgänge und Abschreibungen des Anlagevermögens}}$$

2 Analyse der Finanzlage

2.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (oder auch der operative Cashflow) gibt den Zahlungsmittelüberschuss an, der im betrachteten Zeitraum durch das operative Geschäft erwirtschaftet wurde. Gewissermaßen stellt der Cashflow also das finanzielle Betriebsergebnis dar. Dies geschieht, indem der Gewinn um Größen bereinigt wird, die nicht zahlungswirksam oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Größen, um die der Gewinn im Zuge der Cashflow-Ermittlung bereinigt bzw. neutralisiert wird, sind beispielsweise Abschreibungen, Rückstellungen, die Zu- oder Abnahme an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder die Zu- oder Abnahme an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit richtet den Fokus auf die reine Ertragskraft aus Herstellung und Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Er stellt das Innenfinanzierungskapital dar, welches ein Unternehmen ohne Berücksichtigung weiterer Finanzierungsquellen erwirtschaftet.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist gleichzusetzen mit dem bei kommunalen Jahresabschlüssen in der Finanzrechnung ausgewiesenen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.

2.2 Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Ein Anlagendeckungsgrad 2 von 100% bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensgegenstände über langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel sichergestellt. Die sogenannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100%. Je weiter der Anlagendeckungsgrad 2 über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit - zumindest stichtagsbezogen - die Fähigkeit gegeben, fällig werdende Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Ist das Anlagevermögen hingegen zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2 unter 100%) könnte ein privates Unternehmen bei Fälligkeit der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen zur Deckung nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

*) langfristiges Fremdkapital = Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren, Passive latente Steuern

2.3 Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Der dynamische Verschuldungsgrad als in Jahren angegebene Kennzahl lässt Schlüsse über die Verschuldung zu bzw. deutet auf mögliche Finanzierungsprobleme hin.

Für positive Werte gilt: Je näher der Wert an der „Nulllinie“ ist, desto besser.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Effektivverschuldung} (\text{Gesamtes Fremdkapital (Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfristige Forderungen})}{\text{Saldo (Cash – Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit}}$$

2.4 Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Dabei ist die Kennzahl Liquidität 2. Grades ein Maß dafür, ob die Kommune in der Lage ist, die kurzfristigen Verbindlichkeiten fristgerecht zu decken. Sie sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Finanz- und Liquiditätsstruktur. Je größer die Liquidität, umso geringer ist die Gefahr einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit. Die Liquidität ist erheblichen kurzfristigen Schwankungen unterworfen.

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

3 Analyse der Ergebnis- und Ertragslage

3.1 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Die Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf den richtigen Weg ist. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen.

Die Eigenkapitalrentabilität sollte über die landesübliche Verzinsung hinaus auch das Unternehmerrisiko abdecken. Bei unterkapitalisierten Unternehmen ist die Eigenkapitalrentabilität nur mit großen Einschränkungen verwenbar.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

3.2 Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist. Andere Begriffe für Umsatzrentabilität sind u.a.: Umsatzrendite, Return on Sales, Umsatzverdienstrate.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

E. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

1 Rechtsrahmen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die **wirtschaftliche Betätigung** im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen,

- wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. **nichtwirtschaftliche Betätigung** gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1),
- öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3),
- Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5).

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden (= eigenbetriebsähnliche Einrichtungen).

In § 109 sind die **allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze**, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW

Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden privatrechtliche (gesellschaftliche) und öffentlich-rechtliche Organisationsformen zur Verfügung.

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

2.1.1 Allgemeines

Laut § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten festen Betrag begrenzt werden, so dass die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (eG) geeignete Rechtsformen öffentlicher Beteiligungsunternehmen und Eigengesellschaften (Eigengesellschaft: Unternehmen mit einem kommunalen Beteiligungsanteil von 100%) darstellen.

Neben diesen unmittelbaren Beteiligungen durch den Erwerb von Geschäftsanteilen und Aktien von privatrechtlichen Gesellschaften können Gemeinden auch mittelbar an Unternehmen beteiligt sein. Kennzeichnend für diese mittelbaren Beteiligungen ist, dass die Stadt über ein unmittelbares, direktes Beteiligungsunternehmen an weiteren Gesellschaften beteiligt ist.

Die privatrechtlich geführten Beteiligungsunternehmen der Stadt haben eine eigene Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaften haftet i. d. R. nur deren Gesellschaftsvermögen.

Das Problem städtischer Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen besteht in dem Spannungsfeld zwischen dem Streben der Unternehmen nach möglichst großer Unabhängigkeit und der kommunalen gemeinwirtschaftlichen Zielsetzung. Städtische Zielsetzungen müssen bei Unternehmensentscheidungen stets berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schreibt die Gemeindeordnung im § 108 Abs. 1 Nr. 6 die kommunale Einflussnahme auf die Beteiligungsunternehmen durch die Vertretung der Stadt in den Überwachungsorganen der Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts vor. Der kommunale Einfluss muss durch eine entsprechende Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge, der Satzungen oder in sonstiger Weise gesichert werden.

Im Folgenden werden die genannten privatrechtlichen Organisationsformen erläutert:

2.1.2 Aktiengesellschaft (AG)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Aktiengesetz (AktG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Aufgaben des Vorstands der AG liegen in der eigenverantwortlichen Leitung und Geschäftsführung der Gesellschaft, der Vertretung des Unternehmens nach außen, in der regelmäßigen Berichterstattung über die Lage des Unternehmens an den Aufsichtsrat und in der Aufstellung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Geschäftsführung.

Die Hauptversammlung als Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft hat die Aufgabe, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu bestellen, den Vorstand und den Aufsichtsrat zu entlasten, über Satzungsänderungen, Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und Kapitalherabsetzung, über die Behandlung des Jahresergebnisses und über Auflösung und Verschmelzung der Gesellschaft zu entscheiden.

2.1.3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Benennung eines Aufsichtsrates ist für Gesellschaften mit weniger als 500 Arbeitnehmern fakultativ. Durch kommunalverfassungsrechtliche Regelungen, die einen angemessenen Einfluss auf das Unternehmen über Aufsichtsräte oder ähnliche Organe fordern, sind Gemeinden jedoch gehalten, Aufsichtsräte einzurichten.

Die Aufgaben der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung gleichen weitgehend denen der entsprechenden Organe einer AG.

2.1.4 Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) ist im deutschen Recht eine Sonderform der Kommanditgesellschaft (KG) und somit eine Personengesellschaft. Anders als bei einer typischen Kommanditgesellschaft ist der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär = Vollhafter) keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Ziel dieser gesellschaftsrechtlichen Konstruktion ist es, Haftungsrisiken für die hinter der Gesellschaft stehenden Personen auszuschließen oder zu begrenzen.

Die Beziehungen und Rechte der Gesellschafter untereinander regelt der Gesellschaftsvertrag. Die diesbezüglichen Vorgaben für die KG aus dem HGB (§ 161 ff) sind weitestgehend dispositiv, d. h. sie können durch vertragliche Vereinbarungen abgedungen werden.

Die Komplementär-GmbH kann sich mit ihrem gesamten Vermögen oder mit einem Teil ihres Vermögens an der KG beteiligen.

Auf Seite der Kommanditisten (=Teilhafter) bezeichnet die Pflichteinlage den Betrag, den ein Kommanditist in die Gesellschaft einzuzahlen hat. Unabhängig hiervon besagt die im Handelsregister eingetragene Haftsumme (veraltet: „Haft einlage“), mit welchem Betrag der jeweilige Kommanditist persönlich haftet.

Die GmbH & Co. KG wird durch die GmbH (Komplementär) vertreten, die typischerweise auch die alleinige Geschäftsführungsbefugnis besitzt (§ 164 HGB). Der Kommanditist ist im Regelfall von der Geschäftsführung ausgeschlossen; er kann lediglich bei außergewöhnlichen Geschäften sein Widerspruchsrecht ausüben (§ 164 Satz 1 HGB).

2.1.5 Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit offener Mitgliederzahl, deren Zweck die Förderung der Mitglieder ist. Die Organe der eingetragenen Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung. Die Vertretung der Genossenschaft nach außen und die eigenverantwortliche Leitung und Geschäftsführung liegen beim Vorstand. Die Hauptaufgabe

des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands und die Berichterstattung in der Generalversammlung. Die Versammlung aller Genossenschaftsmitglieder beschließt über Satzungsänderungen, die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses sowie die Auflösung oder Verschmelzung der Genossenschaft.

2.2 Öffentliche Organisationsformen

Öffentliche Organisationsformen, die häufig von Gemeinden gewählt werden, sind der Regiebetrieb, der Eigenbetrieb und der Zweckverband, inzwischen auch die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), die hier jedoch nicht näher dargestellt wird, weil die Stadt Coesfeld diese Organisationsform bislang noch nicht gewählt hat.

2.2.1 Regiebetrieb

Bei einem Regiebetrieb handelt es sich um einen rechtlich und wirtschaftlich unselbständigen Betriebszweig der öffentlichen Hand. Er ist voll in die Haushaltswirtschaft der Kommune integriert. Das Betriebsvermögen ist nicht vom sonstigen Gemeindevermögen getrennt. In der Stadt Coesfeld werden z. B. die Feuerwehr und der Bauhof als Regiebetrieb geführt.

2.2.2 Eigenbetrieb

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Unternehmen nimmt der Eigenbetrieb eine Sonderstellung ein, da diese Rechtsform einen Mittelweg zwischen unmittelbarer Kommunalverwaltung (Ämter/Fachbereichsverwaltung) und öffentlicher Unternehmen in Form von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften darstellt. Die Stadt Coesfeld führt die Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk der Stadt Coesfeld) als nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe. Es handelt sich dabei um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Nach der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sind Eigenbetriebe wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die organisatorische Selbständigkeit des Eigenbetriebs zeichnet sich durch eigene Organe aus. Organe des Eigenbetriebs sind nach der EigVO die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Rat und der Bürgermeister.

Der Betriebsleitung obliegen in der Regel die selbständige Leitung und die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebs.

Der Betriebsausschuss hat zumeist beratende Funktion für den Rat, jedoch steht dem Betriebsausschuss in Dringlichkeitsfällen auch das Eilbeschlussrecht in Angelegenheiten des Eigenbetriebs zu.

Der Rat ist das wichtigste Entscheidungs- und oberste Kontrollorgan, da er laut § 41 Abs. 1 GO NRW über existentielle Fragen, wie beispielsweise über die Errichtung, die Übernahme, die Erweiterung, die Einschränkung, die Auflösung, die Veräußerung oder die Verpachtung von Eigenbetrieben, allein entscheidet.

Dem Bürgermeister obliegen in der Regel folgende Funktionen:

- Er ist Dienstvorgesetzter gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebs.
- Er regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung.
- Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltung besitzt er ein Weisungsrecht.
- Als Voraussetzung für dieses Weisungsrecht steht ihm ein Informationsrecht zu. Er kann Auskünfte ausdrücklich verlangen bzw. die Betriebsleitung ausdrücklich zur Information verpflichten.

Eigenbetriebe nach § 114 GO NRW fallen aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Organisationsform nicht unter den Beteiligungsbegriff im Sinne des § 108 GO NRW, sondern stellen Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW dar.

2.2.3 Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Gemeindeverband. Der Zusammenschluss kann in zwei verschiedenen Formen erfolgen:

1. aufgrund eines freiwilligen öffentlich-rechtlichen Vertrags (örV) - dann wird von einem „Freiverband“ gesprochen - oder
2. aufgrund einer verpflichtenden Mitgliedschaft - dann wird von einem „Pflichtverband“ bzw. „gesetzlichen Zweckverband“ (sofern die Gründung durch ein Gesetz erfolgt ist) gesprochen -. Sie basieren auf einer aufsichtsbehördlichen Verfügung bzw. auf einem Landesgesetz.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, z. B. Gebühren, durch Zuweisungen oder durch eine Umlage.

Organe des Zweckverbandes sind regelmäßig die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Gesetzliche Regelungen für Nordrhein-Westfalen finden sich im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW).

2.2.4 Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts in Deutschland ist eine mit Sachmitteln und Personal ausgestattete Einrichtung, welche in der Hand eines Trägers öffentlicher Verwaltung steht und dauerhaft einem öffentlichen Zweck dient. Anders als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die Anstalt keine Mitglieder, sondern Nutzer. Rechtsfähige Anstalten können im Gegensatz zu nichtrechtsfähigen Anstalten Träger von Rechten und Pflichten sein. Sie können also z. B. selbst vor Gericht klagen und verklagt werden.

Gemäß § 114 a Abs. 1 GO NRW können Gemeinden Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. Die Rechtsverhältnisse werden in einer Satzung geregelt.

Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat, der die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

3 Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger:innen eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Dabei ist sie Teil der örtlichen Wirtschaft. Ihre Tätigkeit vollzieht sich in verschiedenen Bereichen, nämlich bei der Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel (Haushaltswirtschaft), im Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen und in der Beteiligung an solchen Unternehmen (Unternehmerwirtschaft).

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Coesfeld umfasst die Bewirtschaftung aller Zweige der öffentlichen Verwaltungstätigkeit. Durch die vielfältigen Auszahlungen entfaltet die Stadt eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung; sie ist Auftraggeber der Wirtschaft, sie schafft Standortvorteile für die Wirtschaft und sie trägt zudem als großer lokaler Arbeitgeber (rd. 349 Beschäftigte im IV. Quartal 2019) über die Lohn- und Gehaltssummen indirekt zum Wirtschaftskreislauf bei.

Aber auch ihre wirtschaftlichen Unternehmen (Eigengesellschaften) sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt. Darüber hinaus ist die Stadt an verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt.

F. Beteiligungsbericht 2020

1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 01.07.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Coesfeld gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

- die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse,
- die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
- eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
- eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Gemäß § 53 der KomHVO NRW sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung

- die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse
- die Zweck der Beteiligung und
- die Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

zu erläutern.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Kommune hat am 16.12.2021 den Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Coesfeld. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Coesfeld, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Coesfeld durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Coesfeld durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Coesfeld insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Coesfeld. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Coesfeld die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Coesfeld unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020 sowie denen der Jahre 2019 und 2018. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

Das verbindliche Muster für den Beteiligungsbericht lässt auch optionale Informationen - insbesondere bei der Darstellung von unmittelbaren Beteiligungen – zu. Hiervon hat die Stadt Coesfeld Gebrauch gemacht und zur Abrundung des Berichts, diesen mit weiteren Übersichten und Daten ergänzt. Die „Breite“ der Informationen bei der Einzeldarstellung der Unternehmen wurde dabei von dem Informationsgehalt abhängig gemacht. Insofern finden sich z. B. nicht bei jedem Unternehmen Kennzahlendarstellungen bzw. die gleichen Kennzahlen.

G. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Coesfeld

Konzern Stadt Coesfeld

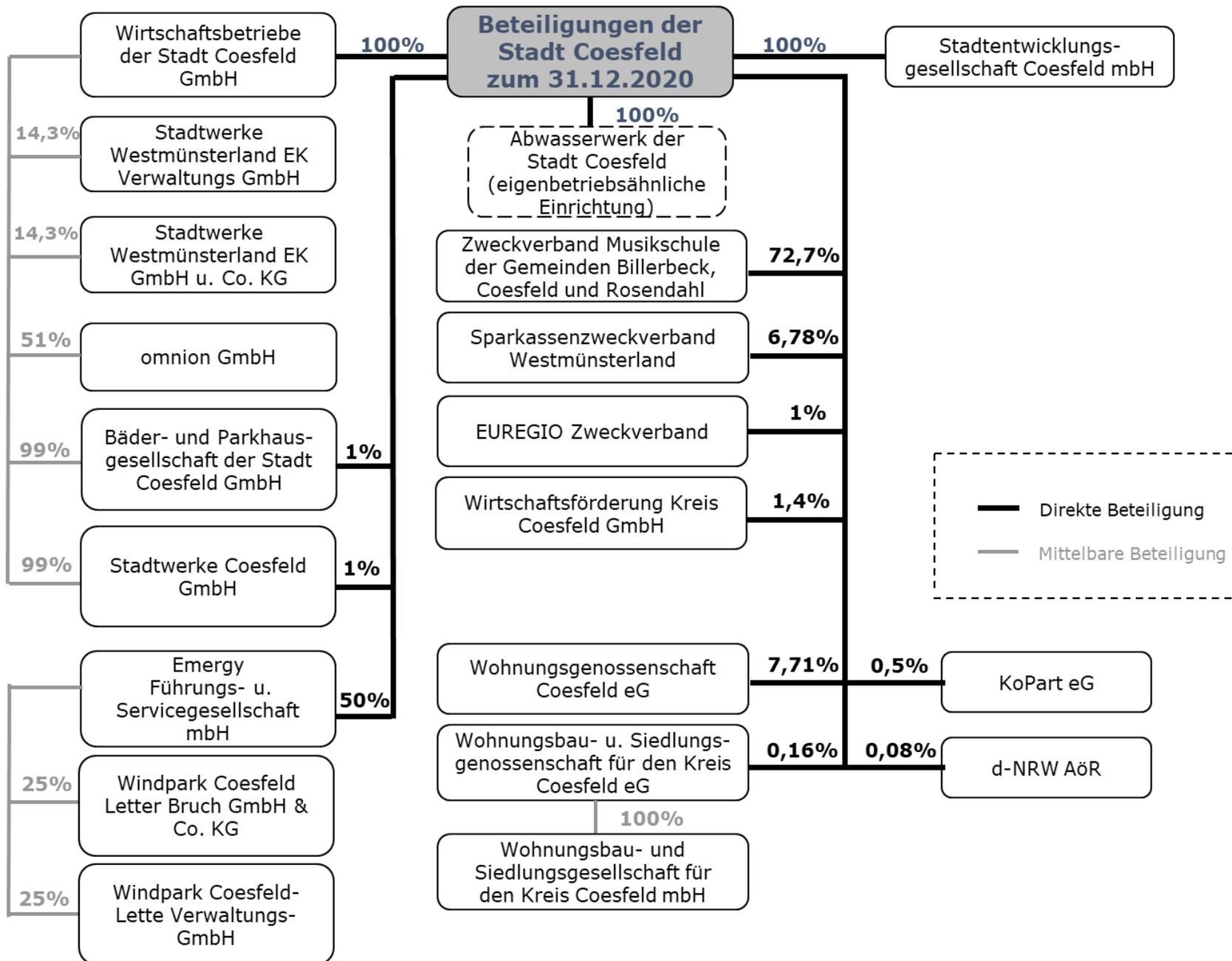
(Darstellung der Beteiligungen nach der Organisationsform)

| | | | |
|-----------------------|--|-------------------------------------|--|
| Kernverwaltung | Selbstständige „Kommunale Unternehmen“ und Beteiligungen | | |
| | Privatrechtliche Unternehmen | Öffentlich-rechtliche Unternehmen | |
| | Kapitalgesellschaften, Genossenschaften | Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen | Zweckverbände u. Anstalten des öffentlichen Rechts |
| | <u>Eigengesellschaften</u> Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Stadtwerke Coesfeld GmbH Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH <u>Beteiligungen</u> Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG* Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH* Stadtwerke Westmünsterland EK GmbH und Co KG* Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs GmbH* Omnion GmbH* Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH <u>Ausleihungen</u> Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e.G. Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG Wohnungsbau und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH* KoPart eG | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | <u>Zweckverbände</u> Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl Sparkassenzweckverband Westmünsterland EUREGIO Zweckverband <u>Anstalten</u> d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts |

*) Mittelbare Beteiligungen

In der städtischen Bilanz sind die direkten Anteile (d. h. ohne mittelbare Beteiligungen) der Stadt Coesfeld wie folgt bilanziert:

1. Anlagevermögen
- 1.3 Finanzanlagen
 - 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen = Eigengesellschaften
 - 1.3.2 Beteiligungen = direkte Beteiligungen und Anteile an Zweckverbänden
 - 1.3.3 Sondervermögen = Abwasserwerk
 - 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen = Ausleihungen



1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2020 hat es 2 Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Coesfeld gegeben.

1.1 Zugänge

In 2020 hat die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH sich mit jeweils 25% an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG und an der Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH beteiligt. Die Stadt Coesfeld ist somit zu 12,5 % (durchgerechnete Beteiligungsquote) mittelbar beteiligt.

1.2 Veränderung in Beteiligungsquoten

Nennenswerte Veränderungen bei den Beteiligungsquoten der im Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften haben sich nicht ergeben.

1.3 Abgänge

Nach erfolgreicher Arbeit der Regionale 2016 – Agentur GmbH konnte diese – zuletzt in Liquidation befindliche Gesellschaft in 2020 abschließend abgewickelt werden.

Aufgrund der Handelsregisterlöschung der Regionale 2016 – Agentur GmbH vom 23.12.2020 (HRB 12175) wird diese Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht mehr dargestellt.

1.4 Ausblick auf geplante Änderungen

In 2021 haben sich keine nennenswerten Veränderungen im Beteiligungsportfolio ergeben.

2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Coesfeld mit Angabe der Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Zum 31.12.2020 hatte die Stadt Coesfeld 20 unmittelbare bzw. mittelbare Beteiligungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ und 4 Ausleihungen).

| Lfd. Nr. | Beteiligung | Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020 | (durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital) | | Beteiligungsart |
|----------|---|--|---|------|-----------------|
| | | TEURO | TEUR | % | |
| 1 | Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | 50 | 25 | 50 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 50 | | | |
| 2 | Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG | 100 | 13 | 12,5 | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | -1.207 | | | |

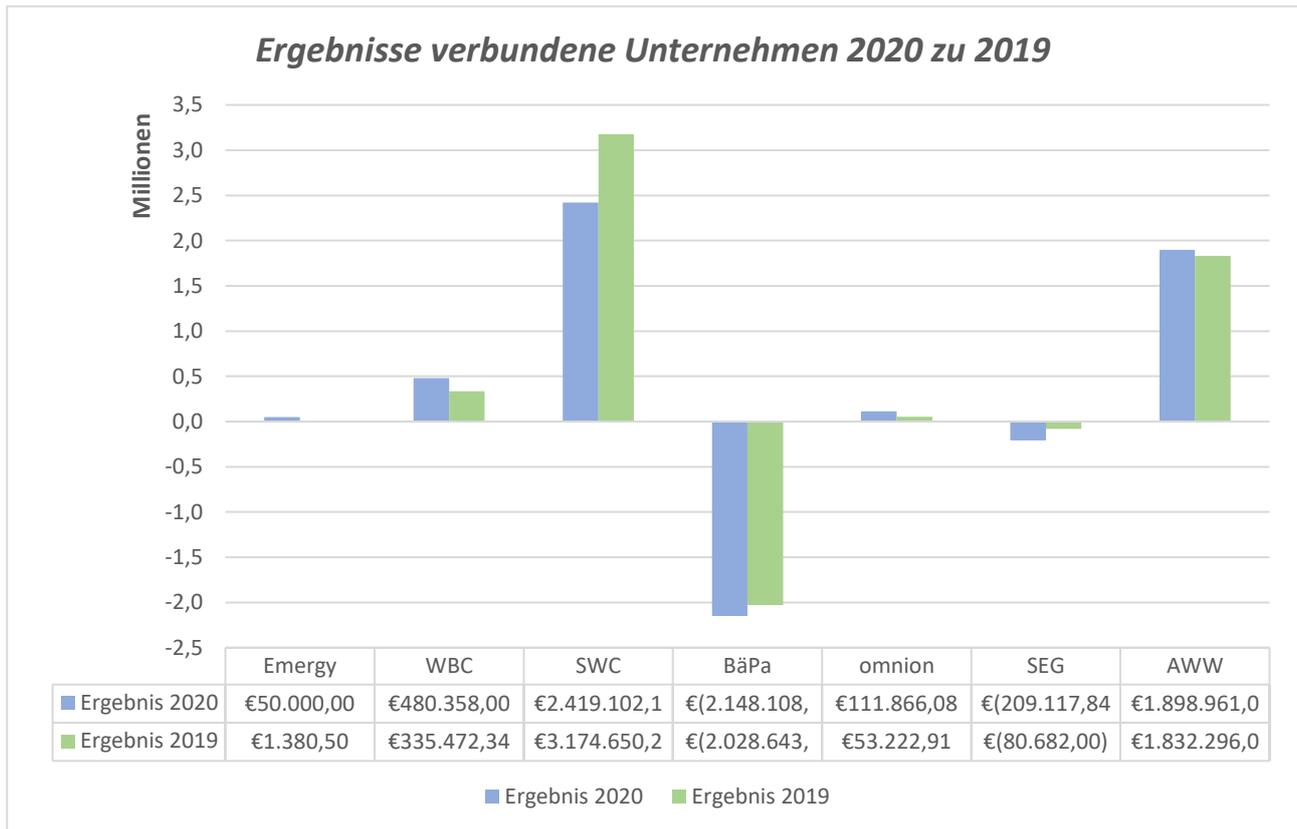
| Lfd. Nr. | Beteiligung | Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020 | (durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital | | Beteiligungsart |
|----------|--|--|--|------|--------------------------|
| | | TEURO | TEUR | % | |
| 3 | Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH | 25 | 3 | 12,5 | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | -1 | | | |
| 4 | Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 10.500 | 10.500 | 100 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 480 | | | |
| 5 | Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG | 1.006 | 144 | 14,3 | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 89 | | | |
| 6 | Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH | 44 | 6 | 14,3 | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 1 | | | |
| 7 | Omnion GmbH | 50 | 26 | 51 | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 112 | | | |
| 8 | Stadtwerke Coesf. GmbH | 8200 | 8200 | 100 | Unmittelbar u. mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 0 | | | |
| 9 | Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | 2050 | 2050 | 100 | Unmittelbar u. mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 0 | | | |
| 10 | Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH | 26 | 26 | 100 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | -209 | | | |
| 11 | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | 10.226 | 10.226 | 100 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 1.899 | | | |
| 12 | Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl | 436 | 362 | 72,7 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 Entw. | 63 | | | |
| 13 | Sparkassenzweckverband Westmünsterland | n. v. | n. v. | 6,78 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | n. v. | | | |

| Lfd. Nr. | Beteiligung | Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020 | (durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital | | Beteiligungsart |
|----------|---|--|--|------|-----------------|
| | | TEURO | TEUR | % | |
| 14 | EUREGIO Zweckverband | 2.064 | 21 | 1 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 241 | | | |
| 15 | Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH | 104 | 1 | 1,4 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 0 | | | |
| 16 | d-NRW- Anstalt öffentlichen Rechts | 1.271 | 1 | 0,08 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 0 | | | |
| | Nachrichtlich Ausleihungen - Genossenschaftsanteile: | | | | |
| 17 | KoPart eG | 158 | 1 | 0,5 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 27 | | | |
| 18 | Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG | 164 | 13 | 7,71 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 86 | | | |
| 19 | Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG | 493 | 1 | 0,16 | Unmittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 1.187 | | | |
| 20 | Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH | 51 | <1 | 0,16 | Mittelbar |
| | Jahresergebnis 2020 | 20 | | | |
| | Nachrichtlich Ausleihungen - Darlehen: | | | | |
| | Darlehen an SEG | | 200 | | Unmittelbar |
| | Arbeitgeberdarlehen | | 12 | | Unmittelbar |
| | Mietwohnungsbaudarlehen | | 62 | | Unmittelbar |
| | Nachrichtlich Wertpapiere des Anlagevermögens: | | | | |
| | Versorgungskassenrücklage -Fondanteile- | | 20.147 | | Unmittelbar |

Erläuterungen:

Ausleihung an die VR-Bank Westmünsterland eG und Volksbank Nottuln eG

Die Geschäftsanteile bei der VR-Bank Westmünsterland eG (450 €) und Volksbank Nottuln eG (150 €) werden wegen ihrer Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert.

3 Ergebnisse „Verbundene Unternehmen im Vergleich“**4 Wesentliche Entlastung/ Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit**

Die einzelnen Beteiligungen der Stadt Coesfeld sind vielfältig, so dass die Ertragskraft und das Gewinnausschüttungspotential der Beteiligungsgesellschaften sehr unterschiedlich sind. Die folgende Übersicht erfasst insbesondere die - in 2020 auf der Grundlage der in 2019 erzielten Betriebsergebnisse - ausgeschütteten Gewinne (vor Steuern) bzw. die Verlustabdeckungen der städtischen Beteiligungen. Ausschüttungen werden im städtischen Haushalt unter Produkt 20.04 „Beteiligungsverwaltung“ ausgewiesen. Lediglich die Dividenden der Genossenschaften und die Konzessionsabgabe der Stadtwerke finden sich im Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

| Beteiligung an | Ertragsart bzw. Aufwandsart | Entlastung Ergebnisrechnung (+) / Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet TEUR) |
|---|--|--|
| Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | | - |
| Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG (Mittelbare Beteiligung) | | - |
| Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH (Mittelbare Beteiligung) | | - |
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, - Holding - | Gewinnausschüttung Ausgleichsbetrag | 335 12 |
| Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG (Mittelbare Beteiligung) | - | - |
| Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH (Mittelbare Beteiligung) | - | - |
| omnion GmbH (Mittelbare Beteiligung) | - | - |
| Stadtwerke Coesfeld GmbH | Gewinnausschüttung Konzessionsabgabe* | siehe Holding 1.808 |
| Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | Verlustabdeckung durch die Holding | 2.148 |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH | - | - |
| Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | Gewinnausschüttung | 900 |
| Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl | Umlageanteil | -409 |
| Sparkassenzweckverband Westmünsterland | Gewinnausschüttung | 298 |
| EUREGIO Zweckverband | - | - |
| Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH | - | - |
| d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts | - | - |
| KoPart eG | - | - |
| Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG | Dividende | 0,5 |

*nur nachrichtlich, kein Ertrag aus der Beteiligung

| Beteiligung an | Ertragsart bzw. Aufwandsart | Entlastung Ergebnisrechnung (+) / Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet TEUR) |
|---|---|--|
| Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG | Dividende | <0,5 |
| Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH(Mittelbare Beteiligung) | - | Siehe Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG |
| | Entlastung der Gesamtergebnisrechnung rd. (incl. Verlustabdeckung Bäder- und Parkhäuser sowie Konzessionsabgabe – vor Steuern): | 5.093 |

5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Coesfeld

Die nachfolgende Tabelle enthält die wesentlichen Finanz- u. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld zum 31.12.2020. Die Tabelle berücksichtigt die verbundenen Unternehmen, bedeutenden Beteiligungen und Sondervermögen, die bei Aufstellung eines Gesamtabchlusses der Stadt Coesfeld einbezogen worden wären. Mit Beschluss vom 01.07.2021 hat der Rat der Stadt Coesfeld beschlossen keinen Gesamtabchluss für das Jahr 2020 aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Insofern wurden die Finanz- u. Leistungsbeziehungen nicht konsolidiert, so dass die nachfolgende Tabelle teilweise unterschiedliche Werte – je nach Sichtweise enthält (siehe Erläuterung der Farben unterhalb der Tabelle). Informationen zu wesentlichen Abweichungen sind in der Spalte Erläuterungen aufgeführt.

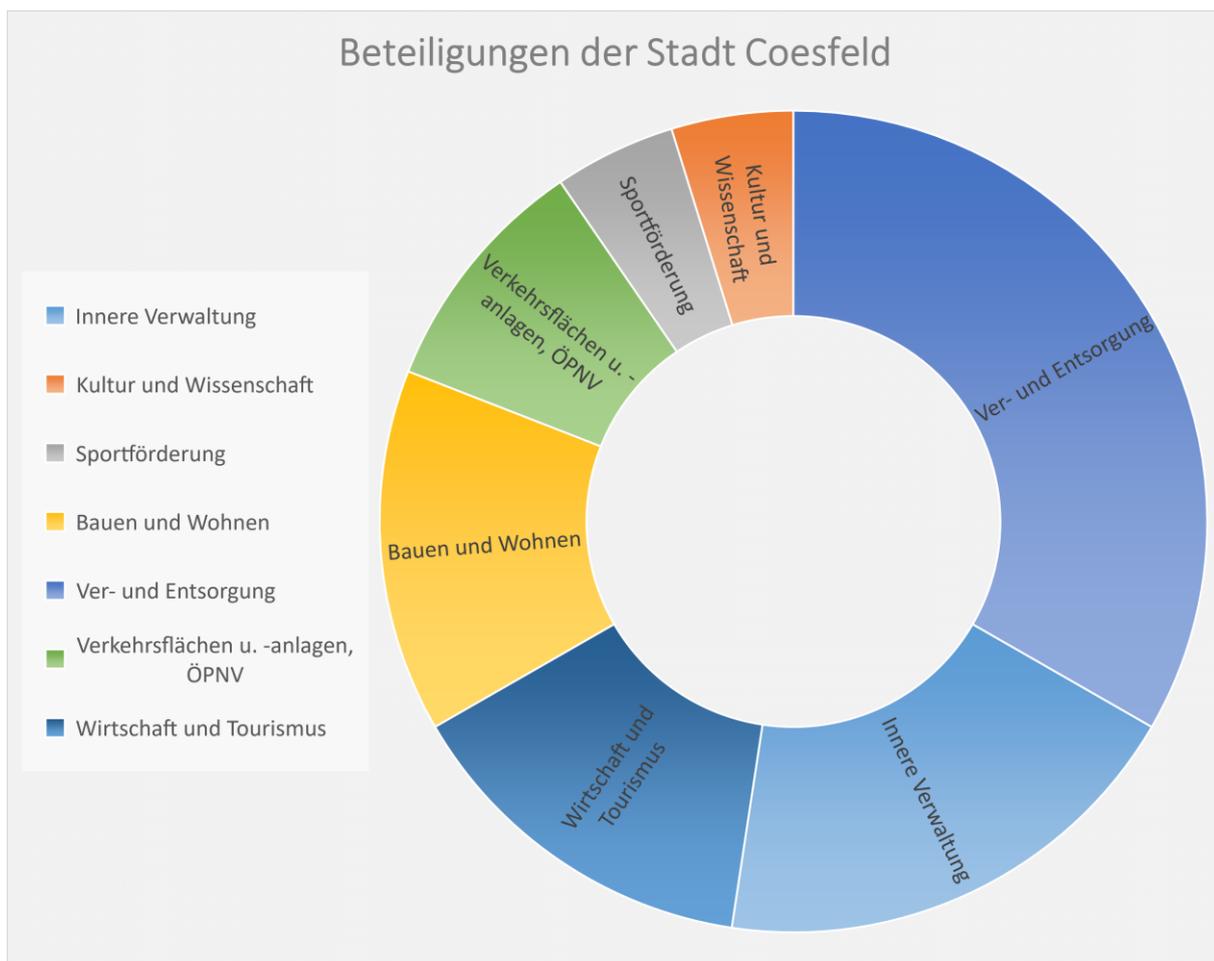
| Leistungsnehmer ↔ Leistungsgeber | Art der Leistungsbeziehung | Stadt Coesfeld | Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | omnion GmbH | Stadtwerke Coesfeld GmbH | Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | Gesamt | Erläuterung |
|--|----------------------------|----------------|--|---|-------------|--------------------------|---|--|---------------------------------|---------------------|--|
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € | |
| Stadt Coesfeld | Forderungen | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 170.754,44 | 28.504,48 | 729.715,24 | 41.795,36 | 970.769,52 | |
| | Verbindlichkeiten | | 0,00 | 0,00 | 274,92 | 71.268,22 | 24.604,10 | 0,00 | 7.817.812,20 | 7.913.959,44 | |
| | Erträge | | 97.692,50 | 466.385,33 *) | 16.064,50 | 2.003.333,53 | 172.551,64 | 112.445,54 | 1.040.923,39 | 3.909.396,43 | *)Hinweis Bezieh. Stadt - WBC incl. Ausschüttung der WBC v. 335.472,33 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung), aber unter Berücksichtigung von Absetzungen von 310.000 € (Gutschriften) |
| | Aufwendungen | | 0,00 | 302,00 | 4.325,71 | 1.061.884,18 **) | 47.196,74 | 0,00 | 960.177,10 | 2.073.885,73 | *)Hinweis zu Bezieh. Stadt - SWC incl. UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC Nettoertrag) |
| Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | Forderungen | 0,00 | | 11.921,52 | 0,00 | 73.176,86 | 145.399,18 | 0,00 | 0,00 | 230.497,56 | |
| | Verbindlichkeiten | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 1.522.287,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.522.287,49 | |
| | Erträge | 0,00 | | 314.033,40 | 0,00 | 2.402.116,34 | 40.504,61 | 0,00 | 0,00 | 2.756.654,35 | |
| | Aufwendungen | 146.124,50 | | 0,00 | 0,00 | 25.569,57 | 58,00 | 0,00 | 0,00 | 171.752,07 | |
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Forderungen | 70.042,50 | 0,00 | | 140.960,31 | 4.770,11 | 151.891,85 | 0,00 | 0,00 | 367.664,77 | |
| | Verbindlichkeiten | 12.300,00 € | 10.277,17 € | | 0,00 | 1.411.096,47 | 1.175,48 | 0,00 | 0,00 | 1.434.849,12 | |
| | Erträge | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 607.112,16 | 45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 652.112,16 | |
| | Aufwendungen | 410.791,00 *) | 314.033,40 | | 0,00 | 26.740,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 751.564,80 | *)Hinweis zu Bezieh. WBC - Stadt; bei WBC ohne Ausschüttung an Stadt v. 335.472,33 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung) |
| omnion GmbH | Forderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 578,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 578,84 | |
| | Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | 140.960,31 | | 17.721,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 158.681,90 | |
| | Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5.988,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.988,00 | |
| | Aufwendungen | 16.064,50 | 0,00 | 0,00 | | 80.645,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 96.709,99 | |

| Leistungsnehmer ↔ Leistungsgeber | Art der Leistungsbeziehung | Stadt Coesfeld | Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | omnion GmbH | Stadtwerke Coesfeld GmbH | Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | Gesamt | Erläuterung |
|--|----------------------------|---|--|---|-------------|--------------------------|---|--|---------------------------------|---------------------|---|
| Stadtwerke Coesfeld GmbH | Forderungen | 50.046,13 | 1.506.002,75 | 1.411.096,47 | 17.721,59 | | 105.354,95 | 5.850,76 | 14.982,00 | 3.111.054,65 | |
| | Verbindlichkeiten | 149.827,48 | 35.004,72 | 4.770,11 | 578,84 | | 211.822,36 | 0,00 | 639.386,04 | 1.041.389,55 | |
| | Erträge | 1.121.251,63 **) | 25.556,45 | 26.740,40 | 80.645,49 | | 487.827,54 | 14.707,03 | 259.972,69 | 2.016.701,23 | **))Differenz Angabe SWC - Stadt ohne UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC Nettoertrag) |
| | Aufwendungen | 1.967.290,30 | 2.402.116,34 | 607.112,16 | 5.988,00 | | 8.954,86 | 0,00 | 62.586,53 | 5.054.048,19 | |
| Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | Forderungen | 25.167,10 | 0,00 | 1.175,48 | 0,00 | 211.822,36 | | 0,00 | 0,00 | 238.164,94 | |
| | Verbindlichkeiten | 28.449,95 | 125.493,66 | 151.891,85 | 0,00 | 105.354,95 | | 0,00 | 0,00 | 411.190,41 | |
| | Erträge | 46.067,90 | 58,00 | 0,00 | 0,00 | 8.954,86 | | 0,00 | 0,00 | 55.080,76 | |
| | Aufwendungen | 173.522,59 | 40.504,61 | 45.000,00 | 0,00 | 487.827,54 | | 0,00 | 0,00 | 746.854,74 | |
| Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH | Forderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |
| | Verbindlichkeiten | 718.007,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.850,76 | 0,00 | | 0,00 | 723.858,57 | |
| | Erträge | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |
| | Aufwendungen | 116.674,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.707,03 | 0,00 | | 0,00 | 131.381,05 | |
| Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | Forderungen | 7.837.566,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 637.952,13 | 0,00 | 0,00 | | 8.475.518,52 | |
| | Verbindlichkeiten | 44.553,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.922,57 | 0,00 | 0,00 | | 60.475,95 | |
| | Erträge | 1.012.315,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 62.586,53 | 0,00 | 0,00 | | 1.074.902,13 | |
| | Aufwendungen | 1.049.960,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 305.660,34 | 0,00 | 0,00 | | 1.355.621,24 | |
| Leistungsbeziehung aus Sicht der Stadt Coesfeld - Kernverwaltung | | Leistungsbeziehung aus Sicht des Konzerns Wirtschaftsbetriebe | | Leistungsbeziehung aus Sicht der Gesellschaft | | | | | | | |

6 Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes

Die Gemeinden sind verpflichtet, für Steuerungs- und Informationszwecke sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der gemeindlichen Haushalte sowie für die Prüfung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde die erste Gliederungsstufe ihres Haushalts auf der Grundlage der 17 verbindlichen NKF-Produktbereiche auszugestalten, die vom Innenministerium bekannt gegeben worden sind.

In den nachfolgenden Übersichten sind die Beteiligungen hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung den NKF-Produktbereichen zugeordnet worden, um eine bessere Gesamtübersicht über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zu ermöglichen.



| Produktbereich 01 Innere Verwaltung | Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft | Produktbereich 08 Sportförderung | Produktbereich 10 Bauen und Wohnen | Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung | Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus |
|--|---|--|--|---|---|---|
| Emery Führungs- u. Servicegesellschaft mbH | Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl | <u>Bäder-</u> und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG | Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co KG | <u>Bäder- und Parkhaus-</u> gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | Sparkassenzweckverband Westmünsterland |
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | | | Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG | Windpark Coesfeld-Lette VerwaltungsgmbH | Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH | EUREGIO Zweckverband |
| d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts | | | Wohnungsbau und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH | Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG | | Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH |
| KoPart eG | | | | Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation VerwaltungsgmbH | | |
| | | | | omnion GmbH | | |
| | | | | Stadtwerke Coesfeld GmbH | | |
| | | | | Abwasserwerk der Stadt Coesfeld | | |

H. Einzeldarstellung

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen, an denen die Stadt Coesfeld unmittelbar und mittelbar beteiligt ist, erfolgt mit Ausnahme der nachfolgenden geringfügigen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen:

- Beteiligung an der d-NRW – Anstalt des öffentlichen Rechts:

Der Stammkapitalanteil der Stadt Coesfeld an der d-NRW – Anstalt öffentlichen Rechts (staatlich-kommunale Anstalt) von 1.000 € (0,08%) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die Gesellschaft entwickelt Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um Angebote der Anstalt nutzen zu können.

- Beteiligung an der KoPart eG:

Der Genossenschaftsanteil der Stadt Coesfeld an der KoPart eG von 750 € (0,5%) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die KoPart eG bietet Dienstleistungen im Bereich der Beschaffung und Vergabe an. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um insbesondere Angebote der Genossenschaft im Vergabebereich nutzen zu können.

- Beteiligung der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft an der Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH (mittelbarer Anteil der Stadt Coesfeld, 0,16% von 51.129 € = 81,81 €).

Gliederung der Einzeldarstellung

Die Gliederung der Einzeldarstellung erfolgt in der Weise, dass nach den unmittelbaren Beteiligungen die jeweiligen zugehörigen mittelbaren Beteiligungen aufgeführt sind. Die jeweiligen mittelbaren Beteiligungen sind also nach der städtischen Gesellschaft, die diese Anteile hält, aufgeführt.

Bezug zur städtischen Bilanz:

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Coesfeld einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Coesfeld mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Coesfeld mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Coesfeld geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliederungsvermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Coesfeld zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in der Tabelle unter „G 2 Beteiligungsstruktur“ nachrichtlich ausgewiesen.

- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Coesfeld gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Coesfeld dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese - mit Ausnahme der Mitgliedschaften an den Wohnungsgenossenschaften - lediglich in der Tabelle unter „G 2 Beteiligungsstruktur“ nachrichtlich ausgewiesen.

1 Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

1.1 Sitz der Gesellschaft

Landsbergallee 2
46342 Velen
Tel.: 02863/ 94 46 157
Internet: www.emergy.de

1.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05.01.2018 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Januar 2018. Am 21. Februar 2020 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert und der Unternehmensgegenstand der GmbH erweitert.

Im Zuge der Gründung wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inklusive einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Gegenstand des Unternehmens der Führungsgesellschaft ist die Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringungen von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftszweck dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

1.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens führt nicht zu einer Ausweitung des derzeitigen Geschäfts, sondern bündelt nur die Tätigkeiten, die ihm Rahmen der Unternehmensgegenstände der des Holdingverbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH durchgeführt wurden. Durch die Bündelung der Dienstleistungen aber auch der Ressourcen ist eine effizientere und effektivere Unternehmensführung möglich, so dass die Leistungsfähigkeit der „Konzerne“ Stadt Coesfeld und Stadt Borken gestärkt werden kann.

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH verfolgt also den Zweck, Dienstleistungen innerhalb der Konzerne der beteiligten Stadt Coesfeldn zu erbringen. Bei dem vorgenannten Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, welches Dienstleistungen für Unternehmen erbringen soll, deren Unternehmenszweck, sofern es sich nicht um nicht wirtschaftliche Betätigungen im Sinne von § 107 Abs. 2 handelt, dem des § 107 Abs. 1 bzw. des § 107a GO NRW entspricht und insoweit einen öffentlichen Zweck beinhaltet.

1.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| | |
|----------------------------|--------------|
| Stammkapital: | 50.000,00 € |
| Gewinnvortrag | 2.776,30 € |
| Jahresüberschuss: | 50.000,00 € |
| Eigenkapital (31.12.2020): | 102.776,30 € |

Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital:

25.000 € = 50 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|-----------------------|-------------------------------|----------------|
| Stadt Coesfeld | 25.000 € | 50 % |
| Stadt Borken | 25.000 € | 50 % |
| | 50.000 € | 100% |

1.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen mit den unter Nr. 1.5.1 genannten Unternehmen.

Gemäß einem mit diesen Unternehmen abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag hat die „Emery“ Anspruch auf Erstattung sämtlicher Ausgaben und Aufwendungen, die ihr durch die Führung der Geschäfte und die Erbringung der Dienstleistungen entstehen. Sie erhält außerdem eine jährliche, jeweils zum Ende eines jeden Geschäftsjahres, zu zahlende Vergütung in Höhe von 4 % ihres eingezahlten Stammkapitals, das zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft in der Bilanz der Emery ausgewiesen ist.

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Kostenerstattung und Vergütung | 1.924.000 € | 3.939.240 € | 4.440.432 € |

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

1.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Dienstleistungen gegenüber dem Holdingverbund Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH von 4.440°T€ erbracht.

1.6 Entwicklung der Bilanz

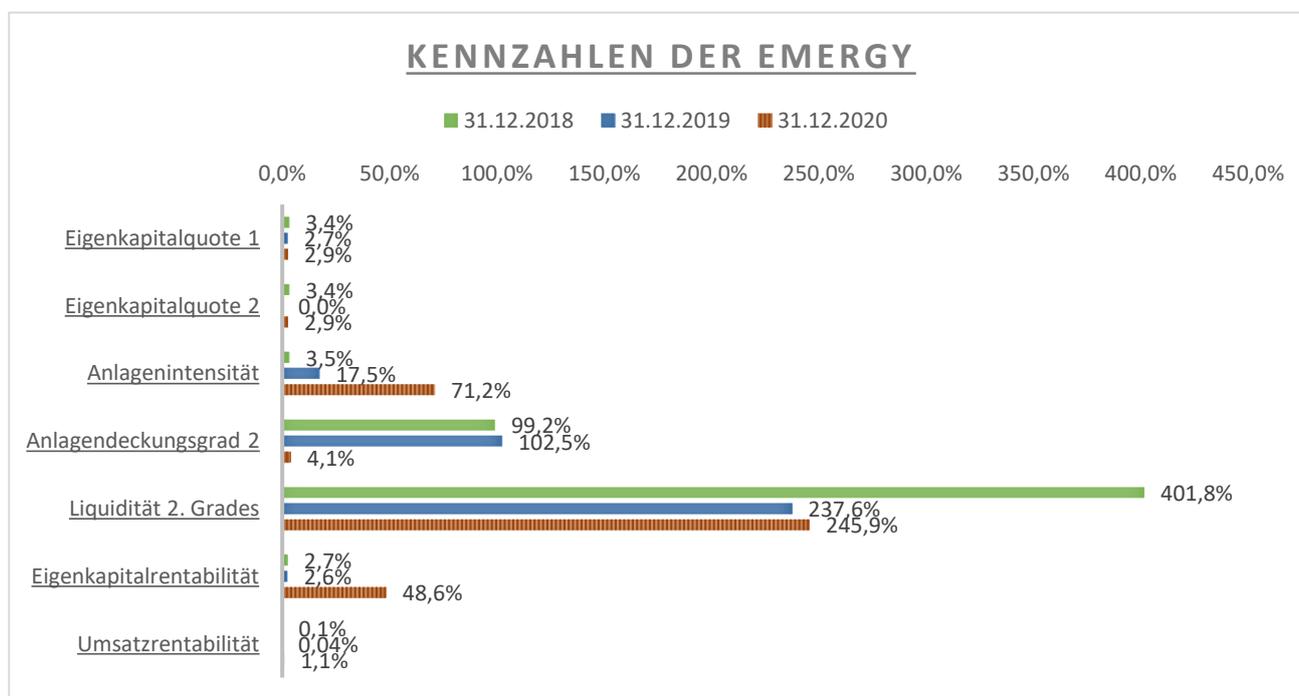
| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 0 | 343 | - 343 | Eigenkapital | 103 | 53 | 50 |
| Umlaufvermögen | 733 | 1.255 | - 522 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 353 | 909 | - 556 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 3.088 | 998 | 2.090 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 287 | 362 | - 75 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 1.020 | 1.960 | - 940 | Bilanzsumme | 3.544 | 1.960 | 1.584 |

1.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 4.440 | 3.939 | 501 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 812 | 279 | 533 |
| 3. Materialaufwand | 23 | 45 | - 22 |
| 4. Personalaufwand | 3.503 | 2.576 | 927 |
| 5. Abschreibungen | 115 | 23 | 92 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.486 | 1.589 | - 103 |
| 7. Finanzergebnis | -3 | -28 | 25 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 122 | - 43 | 165 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 50 | 1 | 49 |

1.8 Kennzahlen

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|--------------------|------------|
| Eigenkapitalquote 1 | 3,43 % | 2,70 % | 2,90 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 3,43 % | 2,70 % | 2,90 % |
| Anlagenintensität | 0 % | 17,5 % | 71,2 % |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 99,2 % | 102,5 % | 4,1 % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.149 TEUR | -925 TEUR | 119 TEUR |
| Liquidität 2. Grades | 401,8 % | 237,6 % | 245,9 % |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | 0,2 Jahre | Negativer Cashflow | 22,8 Jahre |
| Eigenkapitalrentabilität | 2,7 % | 2,6 % | 48,6 % |
| Umsatzrentabilität | 0,1 % | 0,04 % | 1,1 % |



1.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter zum 31.12.2020: 41 (14 weiblich, 27 männlich)

1.10 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Rahmen der Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie für die Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH konnten im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 4.440 Tsd. € generiert werden. Der Personalaufwand betrug 3.503 Tsd. € und die übrigen Aufwands- und Ertragspositionen in Summe 887 Tsd. €. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Beratungskosten, Mitglieds- und Verbandsbeiträge sowie Versicherungsleistungen, die zum Teil von den Stadtwerken zur Emery übertragen wurden.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 50 Tsd. €. Aufgrund einer Anpassung des Dienstleistungsvertrages wurde das ursprünglich prognostizierte Wirtschaftsplanergebnis 2020 von 2 Tsd. € auf 50 Tsd. € angehoben.

Investitionen

In das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 76 Tsd. € investiert. Hierbei handelte es sich insbesondere um Lizenzen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der im Jahr 2020 gewährten Darlehen der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie der von beiden Unternehmen geleisteten Abschlagszahlungen auf Dienstleistungen zu jeder Zeit sichergestellt. Die kaufmännischen Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH übernehmen die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow – Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| | <u>Tsd. €</u> | <u>Tsd. €</u> |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | +119 | -957 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -2.403 | -319 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>+2.320</u> | <u>+470</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +366 | +330 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einem Abbau von Forderungen und der Auflösung von Rückstellungen. Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen, das Sachanlagevermögen sowie die Beteiligung an der Windpark Coesfeld-Lette GmbH & Co. KG spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltete die von der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH gewährten partiarischen Darlehen. Am Ende der Periode betrugen die Finanzmittelfonds 366 Tsd. €

Ergebnis im Folgejahr

Auf Basis des mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrages wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresergebnis in Höhe von 110 Tsd. € prognostiziert.

1.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 8 Sitze bzw. 8 Stimmen.

Vertreter der Stadt Coesfeld bis 24.11.2020:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Thomas Stallmeyer, Medizintechniker

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Uwe Hesse, Rentner

Vertreter der Stadt Coesfeld ab 24.11.2020:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin
Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
Erich Prinz, Rentner

Geschäftsführung

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, (ab 01.03.2020)

Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

1.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH trotz der zahlreichen technischen Berufe eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2020 41 MitarbeiterInnen, davon 14 weiblich (34 %)

___.12.2021 66 MitarbeiterInnen, davon 30 weiblich (45 %)

2 Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG

2.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Kontakt:

Tel.: 02543/ 20650

Internet: www.windpark-coesfeld.de

2.2 Zweck der Beteiligung

Am 28. Februar 2020 hat die SL Naturenergie GmbH ihre Anteile an der SL Windpark Coesfeld GmbH & Co. KG (gegründet 09.08.2019) an die unter 2.4 aufgeführten Unternehmen darunter die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH) veräußert. Damit sind diese Unternehmen im Wege der Sonderrechtsnachfolge als Kommanditisten eingetreten. Durch Gesellschafterbeschluss wurde gleichzeitig der Gesellschaftsvertrag der SL Windpark Coesfeld GmbH & Co. KG durch den Gesellschaftsvertrag der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG vom 28. Februar 2020 ersetzt.

Insoweit gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Februar 2020.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Coesfeld (zuvor Gelsenkirchen) unter HRA 9038 (zuvor HRA 5769) eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen im Stadtgebiet Coesfeld zur Erzeugung von elektrischer Energie, deren Vermarktung und Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

2.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Windpark Coesfeld Letter Bruch gmbH & Co. KG ist im Bereich der Stromversorgung auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld tätig und dient insoweit gemäß § 107 Abs. 1 i. V. m. § 107a Abs. 1 - 3 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

2.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH beteiligt.

| | |
|--|------------------------|
| Kommanditkapital: | 100.000,00 € |
| davon nicht eingeforderte ausstehende Einlagen: | -50.000,00 € |
| Kapitalkonto II: | 4.590.000,00 € |
| <u>Verlustausgleichskonto</u> | <u>-1.284.522,03 €</u> |
| Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten | 642.261,02 € |
| <u>Eigenkapital (31.12.2020):</u> | <u>3.997.738,99 €</u> |

Kommanditeinlage der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:
25.000 € = 25%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil an den Kommanditeinlagen | Prozent |
|--|--|----------------|
| Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH | 25.000 € | 25% |
| Letter Wind GmbH & Co. KG | 25.000 € | 25% |
| SL Bürgerenergie Coesfeld GmbH & Co. KG | 50.000 € | 50% |
| | 100.000 € | 100% |

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltung-GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage nicht berechtigt.

2.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Windpark Coesfeld-Lette Verwaltung-GmbH eine jährliche Vergütung für die Übernahme des Haftungsrisikos.

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|-------------------|-------------|-------------|-------------|
| Haftungsvergütung | | | 1.667 € |

2.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Jahr 2020 befand sich der Windpark mit 13 Anlagen noch im Bau. Erst am 28.01.2021 ging eine erste Windenergieanlage an Netz.

2.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|--|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 67.012 | 11.969 | 55.043 | Eigenkapital | 3.998 | 0 | 3.998 |
| Umlaufvermögen | 14.954 | 2.276 | 12.678 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 3 | 3 | 0 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 78.610 | 14.321 | 64.289 |
| Aktive Rechnungsab- grenzung und nicht durch Ver- mögeenseinlagen gedeckter Ver- lustanteil der Kommanditisten (642 T€) | 644 | 79 | 565 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 82.610 | 14.324 | 68.286 | Bilanzsumme | 82.611 | 14.324 | 68.287 |

2.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 99 | 0 | 99 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 3. Materialaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 4. Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 5. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 928 | 77 | 851 |
| 7. Finanzergebnis | -378 | -1 | - 377 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | -1.207 | - 78 | -1.129 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | -1.207 | -78 | -1.129 |

2.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

2.9 Geschäftsentwicklung

Ertragslage 2020

Im Jahr 2020 befand sich der Windpark mit 13 Anlagen noch im Bau. Erst am 28.01.2021 ging eine erste Windenergieanlage an Netz. Insofern wurden nur Umsatzerlöse von 99 T€ erzielt.

Jahresergebnis in 2020

Das Jahresergebnis 2020 weist einen Fehlbetrag von 1.207 T€ aus.

Vermögenslage 2020

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

2.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Den Gesellschaftern gewähren je 100 € ihres Anteils am Haftkapital eine Stimme.

Vertreter der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Geschäftsführung:

Klaus Schulze Langenhorst, Gladbeck

Johannes Peter, Coesfeld

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

3 Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH

3.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Kontakt:

Tel.: 02543/ 20650

Internet: www.windpark-coesfeld.de

3.2 Zweck der Beteiligung

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Februar 2020 (Gründungszeitpunkt).

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Coesfeld unter HRA 18839 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem vorstehend beschriebenen Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

3.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG, die im Bereich der Stromversorgung auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld tätig ist, so dass auch die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH damit gemäß § 107 Abs. 1 i. V. m. § 107a Abs. 1 - 3 GO NRW einem öffentlichen Zweck dient.

3.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH beteiligt.

| | |
|----------------------------|-------------|
| Stammkapital: | 25.000,00 € |
| Kapitalrücklage | 2.500,00 € |
| Jahresfehlbetrag: | -690,21 € |
| Eigenkapital (31.12.2020): | 26.809,79 € |

Stammkapitaleinlage der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

6.250 € = 25%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil an den Kommanditeinlagen | Prozent |
|---|---------------------------------|-------------|
| Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH | 6.250 € | 25% |
| Letter Wind GmbH & Co. KG | 6.250 € | 25% |
| SL Bürgerenergie Coesfeld GmbH & Co. KG | 12.500 € | 50% |
| | 25.000 € | 100% |

3.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft erhält von der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung.

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|-------------------|------|------|---------|
| Haftungsvergütung | | | 1.667 € |

3.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG.

3.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | Eigenkapital | 27 | 0 | 27 |
| Umlaufvermögen | 29 | 0 | 29 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 1 | 0 | 1 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 1 | 0 | 1 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 29 | 0 | 29 | Bilanzsumme | 29 | 0 | 29 |

3.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 2 | 0 | 2 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 3. Materialaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 4. Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 5. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 3 | 0 | 3 |

| | | | |
|--|-----|---|-----|
| 7. Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | - 1 | 0 | - 1 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | -1 | 0 | - 1 |

3.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

3.9 Geschäftsentwicklung

Ertragslage 2020

Die Ertragslage wird durch die Zahlungen der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG für die geschäftsführenden Leistungen der Gesellschaft bestimmt.

Jahresergebnis in 2020

Das Jahresergebnis 2020 weist einen Fehlbetrag von 690,21 € aus

Vermögenslage 2020

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

3.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Den Gesellschaftern gewähren je 5 € ihres Anteils am Stammkapital eine Stimme. Das Stimmrecht kann von einem Gesellschafter für sämtliche von ihm gehaltenen Stammkapitalanteile nur einheitlich ausgeübt werden.

Vertreter der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Geschäftsführung:

Klaus Schulze Langenhorst, Gladbeck

Johannes Peter, Coesfeld

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

4 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -

4.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

4.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993 (Eintragung in das Handelsregister am 31.12.1993). Um den veränderten Rahmenbedingungen im Unternehmensumfeld des Verbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Rechnung zu tragen wurde der Gesellschaftsvertrag überarbeitet und am 21.08.2009 neugefasst.

Im Rahmen eines Holdingverbundes agieren die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Vermögensbeteiligungs- und Steuerungsgesellschaft, in die die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Ergebnis und Ertragslage werden aufgrund der bestehenden Organverträge im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH bestimmt.

Seit dem 3. Dezember 2012 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG beteiligt. Aufgrund der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Jahr 2017 haben sich die Beteiligungsanteile an den Gesellschaften von 20 % auf 14,3 % reduziert. Insofern werden die vorgenannten Beteiligungen nicht mehr als assoziierte Unternehmen in die Konzernbilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH einbezogen.

Seit dem 05. Januar 2016 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit einem Geschäftsanteil von 51% an der neu gegründeten omnion GmbH, einem Unternehmen im Bereich der Telekommunikation, beteiligt. Die Gesellschaft wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Anfang 2016 wurde des Weiteren ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Konzerne zu sichern sowie langfristig beiden Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis wurden und werden in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt.

Gegenstand des Unternehmens „Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH“ ist die Gründung, der Erwerb, das Halten, das Verwalten sowie die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben in Zusammenhang stehen, insbesondere Unternehmen, die folgenden Unternehmensgegenstand haben:

- die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).
- die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich

des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

- die Wahrnehmung von Teilaufgaben der Deponiebewirtschaftung im Kreis Coesfeld – insbesondere die Verwertung von Deponiegas, die Deponiesickerwasseraufbereitung – sowie die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, in den vorgenannten Bereichen auch selbst geschäftlich tätig zu werden.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

4.3 Ziel der Beteiligung und Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für Ihre Einwohner hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH handelt es sich um städtische Eigengesellschaften, die der Daseinsvorsorge und damit einem öffentlichen Zweck dienen. Für die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG gilt entsprechendes.

4.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| Eigenkapital (31.12.2020) | | Betrag |
|--|------|-----------------|
| Stammkapital: | | 10.500.000,00 € |
| Kapitalrücklagen: | | 329.653,66 € |
| Gewinnrücklage: | | 8.233.696,47 € |
| Jahresüberschuss: | | 480.358,09 € |
| | | 19.543.708,22 € |
| Anteil der Stadt am Stammkapital: | 100% | 10.500.000,00 € |

| Unmittelbare Beteiligungen des Unternehmens - Anteil am Stammkapital - | | |
|---|-------|-------------|
| Stadtwerke Coesfeld GmbH | 99% | 8.118.000 € |
| Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | 99% | 2.029.500 € |
| Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH | 14,3% | 6.250 € |
| Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG | 14,3% | 143.750 € |
| Omnion GmbH | 51% | 25.500 € |

4.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

4.5.1 Geschäftsleitende Tätigkeiten

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

4.5.2 Geschäftsbesorgung

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH und wahrgenommen. Daneben bestehen Dienstleistungsverträge mit der Emergy Führungs- u. Servicegesellschaft mbH, mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- u. Parkhausgesellschaft mbH.

4.5.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft eine Bürgschaft gewährt. Zum 31.12.2020 lag die tatsächlich noch bestehende verbürgte Zahlungsverpflichtung hieraus bei 1.975 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaft zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

4.5.4 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Durch Verträge vom 21.08.2009 sind die vorgenannten Beherrschungsverträge zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Die vorgenannten Gewinnabführungsverträge, zuletzt geändert am 11. November 2014, gelten ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsverträge fort.

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres | 0 € | 0 € | 1.974.584 € |
| Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 3.038.054 € | 3.162.350 € | 2.406.802 |
| Verlustabdeckung bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 1.699.136 € | 2.028.643 € | 2.148.108 |

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres | 0 € | 0 € | 1.974.584 € |
| Jahresüberschuss (+)/ Verlust der Wirtschaftsbetriebe (-) | 874.357 € | 335.472 € | 480.358 |
| Gewinnabführung (vor Steuern) an die Stadt Coesfeld aus dem Jahresergebnis des Vorjahres | 500.000 € | 500.000 € | 335.472 |
| Ausgleichsbetrag (vor Steuern) gem. § 4 Ergebnisabführungsvertrag WB-Stadtwerke (für 1% Anteil der Stadt an der Stadtwerke Coesfeld GmbH) bezogen auf das Jahresergebnis des Vorjahres | 12.300 € | 12.300 € | 12.300 |

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

4.5.5 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH haben folgende Umsatzerlöse (Verwaltungskostenbeiträge der Tochtergesellschaften) erwirtschaftet.

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------|-------------|-------------|-------------|
| Umsatzerlöse | 440.000 € | 348.000 € | 648.000 € |

4.5.6 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft eine Bürgschaft gewährt. Zum 31.12.2020 lag die tatsächlich noch bestehenden verbürgte Zahlungsverpflichtung hieraus bei 1,975Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

4.6 Entwicklung der Bilanz - Konzern

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 65.115 | 62.241 | 2.874 | Eigenkapital | 20.596 | 20.340 | 256 |
| Umlaufvermögen | 13.476 | 14.849 | -1.373 | Sonderposten | 8.276 | 7.837 | 439 |
| | | | | Rückstellungen | 6.004 | 5.260 | 744 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 43.235 | 42.530 | 705 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 11 | 6 | 5 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 491 | 1.130 | - 639 |
| Bilanzsumme | 78.602 | 77.096 | 1.506 | Bilanzsumme | 78.602 | 77.097 | 1.505 |

4.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung - Konzern

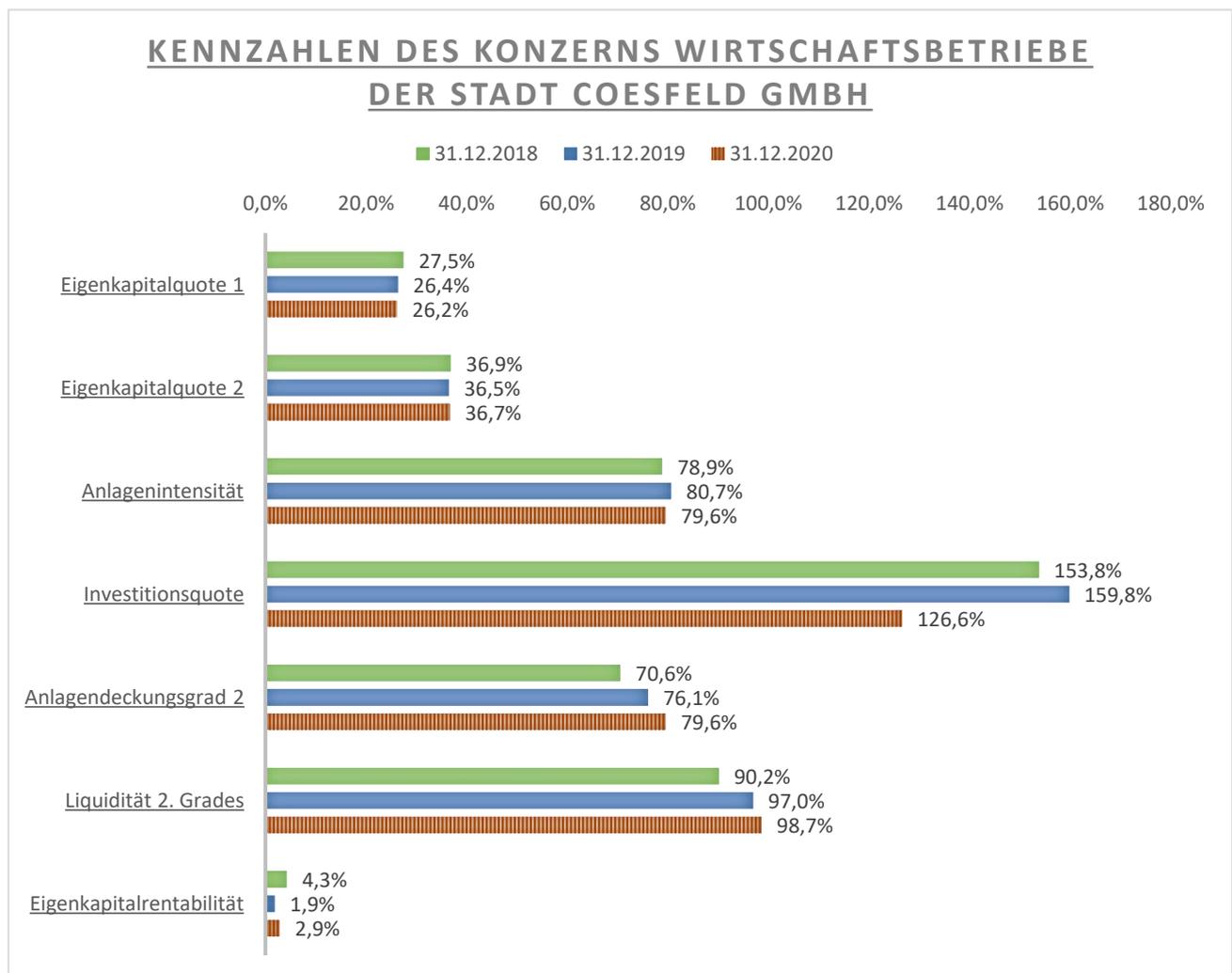
| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 82.025 | 79.460 | 2.565 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 1.926 | 2.034 | - 108 |
| 3. Materialaufwand | 61.533 | 59.576 | 1.957 |
| 4. Personalaufwand | 7.136 | 7.669 | - 533 |
| 5. Abschreibungen | 5.116 | 4.831 | 285 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.503 | 7.824 | 679 |
| 7. Finanzergebnis | -569 | -639 | 70 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 1.094 | 955 | 139 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 592 | 389 | 203 |

4.8 Kennzahlen Konzern

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote 1 | 27,5 % | 26,4 % | 26,2 % |

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|----------------|------------|
| Eigenkapitalquote 2 | 37,0 % | 36,5 % | 36,7 % |
| Anlagenintensität | 78,9 % | 80,7 % | 79,6 % |
| Investitionsquote | 153,8 % | 159,8 % | 126,6 % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 7.246 TEUR | 25 TEUR | 4.766 TEUR |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 70,6 % | 76,1 % | 79,6 % |
| Liquidität 2. Grades | 90,2 % | 97,0 % | 98,7 % |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | 4,4 Jahre | 1.399,1 Jahre* | 7,7 Jahre |
| Eigenkapitalrentabilität | 4,3 % | 1,9 % | 2,9 % |

*insbesondere bedingt durch im Vergleich zum Vorjahr höhere Forderungen aus Energielieferungen der Stadtwerke zum Jahresende.



4.9 Entwicklung der Bilanz Einzelabschluss

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 25.727 | 20.709 | 5.018 | Eigenkapital | 19.544 | 19.399 | 145 |
| Umlaufvermögen | 1.321 | 1.810 | - 489 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 582 | 333 | 249 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 6.460 | 1.708 | 4.752 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 462 | 1.079 | - 617 |
| Bilanzsumme | 27.048 | 22.519 | 4.529 | Bilanzsumme | 27.048 | 22.519 | 4.529 |

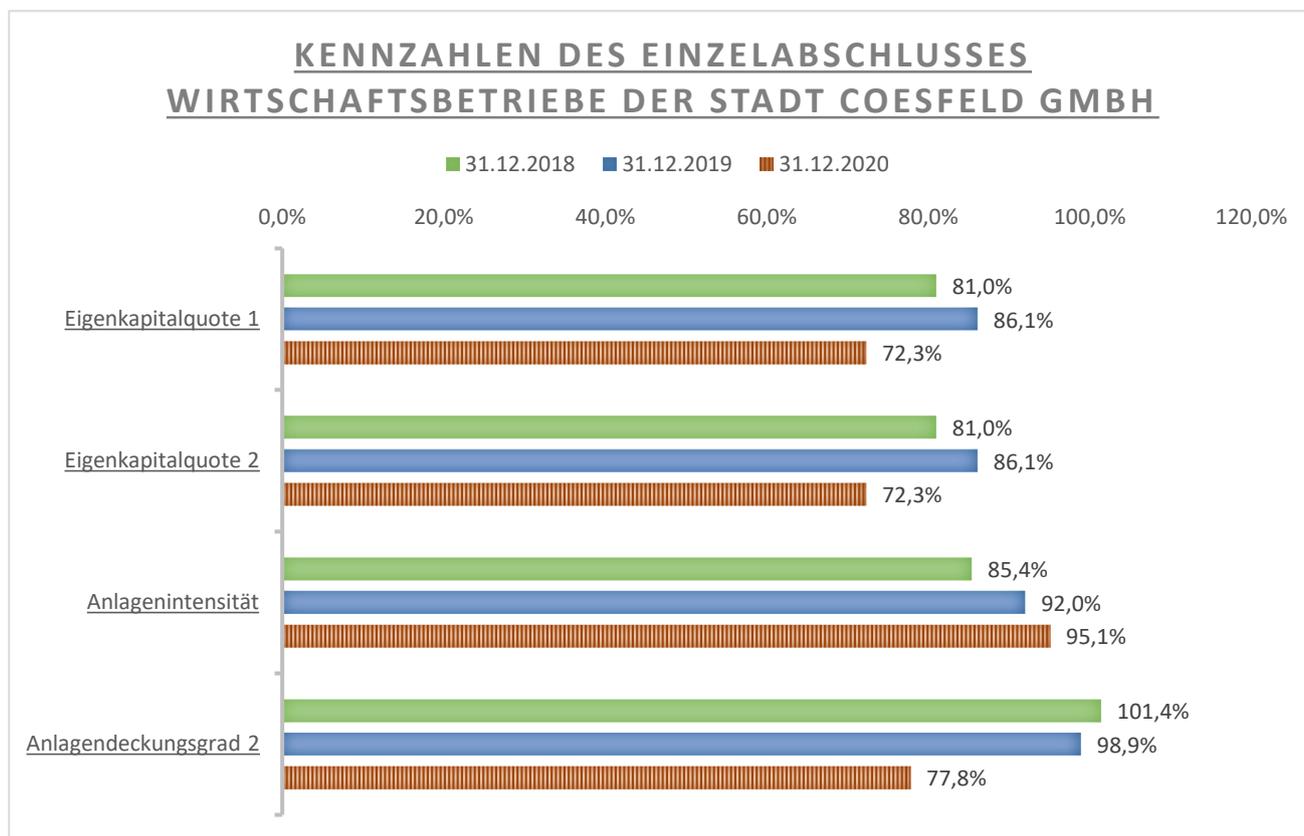
Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 4.5.3.

4.10 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung - Einzelabschluss

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 648 | 348 | 300 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 85 | - 85 |
| 3. Materialaufwand | 4 | 4 | 0 |
| 4. Personalaufwand | 0 | 1 | - 1 |
| 5. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 121 | 827 | - 706 |
| 7. Finanzergebnis (incl. erhaltener Gewinnabführungen u. Verlust- übernahmen) | 258 | 1.126 | - 868 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 781 | 727 | 54 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 480 | 335 | 145 |

4.11 Kennzahlen Einzelabschluss

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote 1 | 81,0 % | 86,1 % | 72,3 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 81,0 % | 86,1 % | 72,3 % |
| Anlagenintensität | 85,4 % | 92,0 % | 95,1 % |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 101,4 % | 98,9 % | 77,8 % |



4.12 Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal.

4.13 Geschäftsentwicklung

4.13.1 Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH stellen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 290 ff. HGB) seit dem Geschäftsjahr 2003 einen Konzernabschluss auf.

Der Konzernabschluss umfasst neben den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH alle Tochterunternehmen, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zusteht sowie gemäß § 311 HGB zu berücksichtigende assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode (Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes entsprechend der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligung) bewertet werden. Hierzu gehören die nachfolgenden Gesellschaften, die im Beteiligungsbericht auch einzeln dargestellt sind:

- Stadtwerte Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)

- Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)
- omnion GmbH (Vollkonsolidierung)

Umsatzerlöse

| | 2020 Mio. € | 2019 Mio.€ |
|------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Stadtwerke gesamt | 80,883 | 77,875 |
| Bäder- und Parkhäuser gesamt | 0,754 | 1,383 |
| Wirtschaftsbetriebe gesamt | 0,000 | 0,000 |
| omnion gesamt | 0,388 | 0,202 |
| Konzern gesamt | 82,025 | 79,460 |

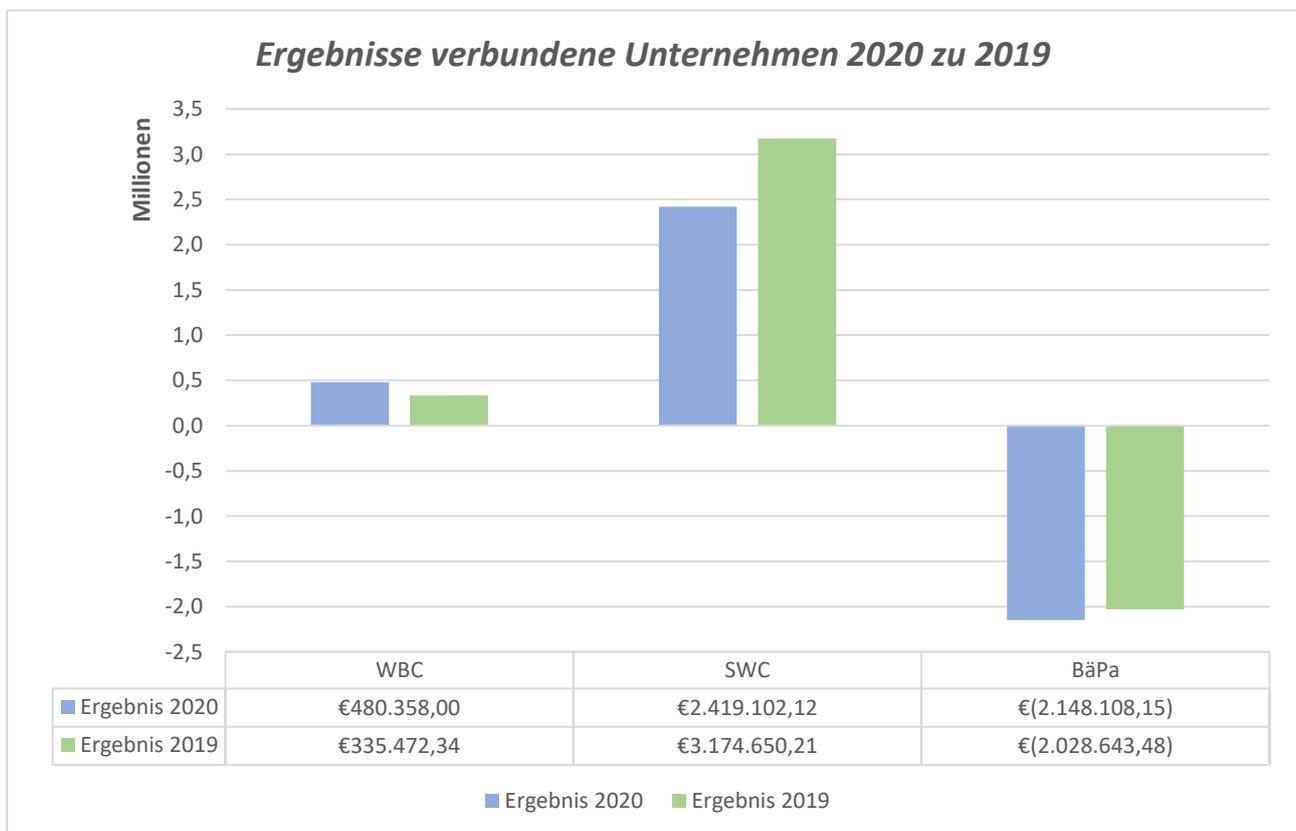
Stadtwerke: Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betragen im Geschäftsjahr 2020 80,883 Mio. € und lagen damit 3,9% über dem Vorjahresniveau von 77,875 Mio. €. Dies ist auf preisbedingte Anpassungen im Stromvertrieb sowie mengen- und preisbedingte Anstiege in den Netzsparten zurückzuführen.

Bäder- und Parkhäuser: infolge des pandemiebedingten Rückgangs der Besucherzahlen der Bäder und der Anzahl der Parkhausnutzer fielen die Umsatzerlöse auf 0,754 Mio. € zurück (Vorjahr 1,383 Mio. €).

Wirtschaftsbetriebe: Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt.

omnion: Die Umsatzerlöse konnten von 0,202 Mio. € im Vorjahr auf 0,388 Mio. € gesteigert werden. Die Umsätze resultierten aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen mittels Glasfasertechnik.

Konzernjahresergebnis



Bei den Stadtwerken betrug das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 vor Gewinnabführung 2,419 Mio. € (Vorjahr 3,175 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan November prognostizierte Ergebnis

von 2,647 Mio. €. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Der Jahresverlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2020 vor Verlustübernahme insgesamt 2,148 Mio. € (Vorjahr: 2,029 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust von 2,3 Mio. € konnte somit unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH wurde der Jahresfehlbetrag vollständig ausgeglichen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 0,740 Mio. € (Vorjahr 0,544 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,136 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdanteils am Gewinn der omnion GmbH (0,055 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn von 0,537 Mio. € (Vorjahr 0,363 Mio. €)

Investitionen

| | 2020 | 2019 |
|------------------------------|--------------|-------------|
| | Mio € | Mio€ |
| Stadtwerke gesamt | 6,814 | 7,240 |
| Bäder- und Parkhäuser gesamt | 0,127 | 0,378 |
| omnion gesamt | 0,121 | 0,630 |
| Finanzanlagen gesamt | 1,160 | 0,235 |
| Konzern gesamt | 8,222 | 7,483 |

Stadtwerke: In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen von 6,1814 Mio. € (Vorjahr 7,240 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Die Abteufung des Entnahmebrunnens 6 für 0,467 Mio. € dient der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung. Zudem wurde nach Beendigung des Leasingvertrags das Verwaltungsgebäude an der Dülmener Straße für 0,763 Mio. € erworben.

Bäder- und Parkhäuser: Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 0,127 Mio. €. Davon entfällt ein Großteil auf den Umbau der Notlichtanlage im CoeBad und die Erneuerung der Aufzugssteuerung der Marktgarage. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte darüber hinaus die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

omnion: Im Jahr 2020 wurden insgesamt 0,121 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen Letter Berg, Pascherhook und Stockum sowie den Ausbau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen Flamschen, Gaupel, Sirksfeld und Stevede.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden der Emergy Dienstleistungs- und Servicegesellschaft mbH 1,160 Mio. € in Form eines partiarischen Darlehens gewährt.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2020 zu jeder Zeit sichergestellt.

Cash-flow - Kurzfassung

| Kurzfassung | 2020 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| | T°€ | T°€ |
| Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | +4.766 | +25 |
| Cash-flow aus der Investitionstätigkeit | -8.216 | -8.471 |

| | | |
|--|--------|--------|
| Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit | 3.594 | 5.958 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +1.238 | +1.094 |

Ergebnis im Folgejahr

Für den Konzernverbund wurde zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes 2020 für das Jahr 2021 unter Berücksichtigung von Einflüssen aus der Covid-19-Pandemie ein Jahresüberschuss von 0,350 Mio. € prognostiziert. Daran maßgeblich beteiligt sind die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einem Jahresüberschuss von rd. 3,053 Mio. € und die Bäder- und Parkhausgesellschaft mit einem Verlust in Höhe von 2,267 Mio. €. Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur auch im Geschäftsjahr 2021 den Fortbestand des Konzerns.

Für die omnion GmbH wurde auf Basis einer konservativen Planung für 2021 ein Jahresüberschuss von 87 Tsd. € erwartet. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2021 gesichert.

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat unter anderem in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlösen).

4.13.2 Einzelabschluss Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 648 Tsd. € (Vorjahr 348 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2020 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn von 2,419 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,148 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG betrug im Geschäftsjahr 2020 89 Tsd. € (Vorjahr 40 Tsd. €) und konnte gegenüber der Planung um 62 Tsd. € verbessert werden.

Das Jahresergebnis 2020 der omnion GmbH in Höhe von 112 Tsd. € (Vorjahr 53 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2020 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 74 Tsd. € übertreffen.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 480 Tsd. € erzielt. Die Prognose der Wirtschaftsplan-Anpassung im November 2020 sah einen Gewinn in Höhe von 300 Tsd. € für das Geschäftsjahr vor.

Ergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat unter anderem in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlösen). Nach Planungsstand zur Erstellung des Lageberichtes 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2021 ein Gewinn von 306 Tsd. € prognostiziert.

4.14 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder bis zum 24.11.2020:

Vorsitzender

Thomas Stallmeyer
Aufsichtsratsvorsitzender |
Medizintechniker

Vertreter/in:

Wilhelm Korth
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Landwirt

Vertreter des Gesellschafters

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Mitglieder ab dem 24.11.2020:

Vorsitzender

Thomas Stallmeyer
Aufsichtsratsvorsitzender |
Medizintechniker

Vertreter/in:

Gerrit Tranel
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wirtschaftsgeograph

Vertreter des Gesellschafters

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Aufsichtsrat

Mitglieder bis zum 12.11.2020:

- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Klaus Volmer, Kämmerer (bis 04/20)
- Regina Wennemers, Kämmerin (ab 04/20)
- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur / Rentner
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie (ab 02/20)
- Jürgen Kaldeweide, Sachbearbeiter Kundenservice (ab 02/20)

Mitglieder ab dem 12.11.2020:

- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin
- Regina Wennemers, Kämmerin
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist (LL.B.)
- Thomas Michels, Wahlkreis-Mitarbeiter
- Wilhelm Korth (SKB), Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Erich Prinz, Rentner
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendlichentherapeut
- Nicole Dicke, Juristin
- Uwe Hesse (SKB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Inge Walfort, Bürokauffrau
- Margeret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie

Geschäftsführung

Thomas Abels, Bereichsleiter Emergey (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler (ab 01.03.2020)

4.15 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 37,5 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

5 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG

5.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 970-500
Internet: www.stadtwerke-westmuensterland.de

5.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 17.12.2012 (HRA 7305).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist der örtliche und überörtliche Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, Energieeinkauf, Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und die Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Erbringung von Dienstleistungen unterliegt dem Sicherstellungsauftrag nach § 107a Abs. 2 GO NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

5.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG erbringt Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

5.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

| | |
|----------------------------|----------------|
| Stammkapital: | 1.006.250,00 € |
| Verlustvorträge: | -255.644,60 € |
| Eigenkapital (31.12.2020): | 750.605,40 € |

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

143.750 € = 14,3 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|--|-------------------------------|----------------|
| Stadtwerke Ahaus GmbH | 143.750 € | 14,3 % |
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 143.750 € | 14,3 % |
| Stadtwerke Dülmen GmbH | 143.750 € | 14,3 % |
| SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn | 143.750 € | 14,3 % |
| Stadtwerke Ochtrup | 143.750 € | 14,3 % |
| Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH | 143.750 € | 14,3 % |
| Stadtwerke Borken/Westf. | 143.750 € | 14,3 % |
| | 1.006.250 € | 100% |

Komplementärin:

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage weder berechtigt noch verpflichtet.

5.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist zur Geschäftsführung und Vertretung alleine berechtigt und verpflichtet.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung für die Kosten der Geschäftsführung und eine jährliche Vergütung von 4% des Stammkapitals der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH für die Übernahme des Haftungsrisikos.

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Kostenerstattung und Haftungsvergütung | rd. 8.000 € | rd. 6.000 € | rd. 7.000 € |

5.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.151 T€ aus dem Verkauf von Strom- und Erdgas und 448 T€ durch Dienstleistungen (u. a. Beratungsleistungen) erzielt.

In der Zielregion Westmünsterland wurden 5,1 Mio. kWh Strom an Haushalts- und Gewerbekunden sowie Sonderabnehmer verkauft. Im Gassektor wurden 5,4 Mio. kWh an Haushalts- und Gewerbekunden abgegeben.

5.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 66 | 91 | - 25 | Eigenkapital | 750 | 700 | 50 |
| Umlaufvermögen | 1.000 | 975 | 25 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 66 | 54 | 12 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 250 | 312 | - 62 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 1.066 | 1.066 | 0 | Bilanzsumme | 1.066 | 1.066 | 0 |

5.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 1.599 | 1.903 | - 304 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 37 | 8 | 29 |
| 3. Materialaufwand | 1.208 | 1.555 | - 347 |
| 4. Personalaufwand | 84 | 74 | 10 |
| 5. Abschreibungen | 26 | 25 | 1 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 230 | 217 | 13 |
| 7. Finanzergebnis | 1 | 0 | 1 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 89 | 40 | 49 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 89 | 40 | 49 |

5.8 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 1

5.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2020 auf 1.599 Tsd. € (Vorjahr 1.903 Tsd. €) und entwickelten sich damit rückläufig. Für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang der Absatzmenge im Bereich Strom von 7,3 Mio. kWh auf 5,1 Mio. kWh und im Bereich Gas auf 5,4 Mio. kWh (Vorjahr 6,1 Mio. kWh) verantwortlich. Das Geschäftsfeld der Erbringung von Beratungsdienstleistungen an die Gesellschafter war bezüglich der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Die mit den Erträgen korrelierenden Aufwendungen im Bereich des Energiebezugs reduzierten sich entsprechend. Unter Berücksichtigung der Saldierung der sonstigen betrieblichen Erträge betrug die Summe der Aufwandspositionen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1.510 Tsd. € (Vorjahr 1.863 Tsd. €).

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2020 89 Tsd. € (Vorjahr 40 Tsd. €) und konnte somit gegenüber der Planung um 62 Tsd. € verbessert werden. Der Überschuss wird entsprechend der Gewinnanteile der jeweiligen Kommanditisten mit den Verlustvorträgen aus Vorjahren verrechnet. Eine Ausnahme bilden die Stadtwerke Ochtrup, die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH. Die Gewinnanteile dieser Kommanditisten werden auf den entsprechenden Darlehenskonten gebucht.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Investitionen in das Anlagevermögen getätigt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow - Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|---|----------------------|----------------------|
| | <u>Tsd. €</u> | <u>Tsd. €</u> |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | +235 | -189 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | +0 | -41 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>+0</u> | <u>+0</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | + 540 | + 305 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 235 Tsd. € und resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss und der Abnahme von Forderungen. Aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit ergaben sich in 2020 keine Ein- und Auszahlungen, sodass die Finanzmittelfonds am Ende der Periode 540 Tsd. € betragen

Ergebnis im Folgejahr

Unter Berücksichtigung der absehbaren Geschäftsentwicklung wurde zur Erstellung des Lageberichtes 2020 für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss von 7 Tsd. € prognostiziert. Unter Berücksichtigung der geplanten Einstellung des Energievertriebes, rechnen wir in 2021 mit weiterhin sinkenden Absatzmengen im Strom- und Gassektor. Das Volumen der Beratungsdienstleistungen bleibt voraussichtlich auf dem guten Niveau der Vorjahre. Auch im Jahr 2021 sichert die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG den Fortbestand des Unternehmens, da die Covid-19-Pandemie voraussichtlich keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat.

5.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung hat 7 Sitze bzw. 7 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Thomas Abels, Bereichsleiter Energy (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, (ab 01.03.2020)

Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Stefan Epping, Bocholt

6 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH

6.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541/ 970-500
 Internet: www.stadtwerke-westmuensterland.de

6.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 10.12.2012 (HRB 14209).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Münsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG mit Sitz in Coesfeld.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

6.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, die Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW erbringt. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

6.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Stammkapital: | 43.750,00 € |
| Gewinnvortrag: | 9.051,24 € |
| <u>Jahresüberschuss:</u> | <u>1.473,59 €</u> |
| Eigenkapital (31.12.2019): | 54.274,83 € |

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

6.250 € = 14,3%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|--|-------------------------------|----------------|
| Stadtwerke Ahaus GmbH | 6.250 € | 14,3% |
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 6.250 € | 14,3% |
| Stadtwerke Dülmen GmbH | 6.250 € | 14,3% |
| SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn | 6.250 € | 14,3% |
| Stadtwerke Ochtrup | 6.250 € | 14,3% |
| Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH | 6.250 € | 14,3% |
| Stadtwerke Borken/Westf. GmbH | 6.250 € | 14,3% |
| | 43.750 € | 100% |

6.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft erhält von der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung der Kosten ihrer Geschäftsführung und für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung von 4% ihres eingezahlten Stammkapitals.

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Kostenerstattung und Haftungsvergütung | rd. 8.000 € | rd. 6.000 € | rd. 7.000 € |

6.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

6.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | Eigenkapital | 54 | 53 | 1 |
| Umlaufvermögen | 56 | 55 | 1 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 2 | 2 | 0 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 56 | 55 | 1 | Bilanzsumme | 56 | 55 | 1 |

6.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 6 | 6 | 0 |
| 3. Materialaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 4. Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 5. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 5 | 5 | 0 |
| 7. Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 1 | 1 | 0 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 1 | 1 | 0 |

6.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbe-
sorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

6.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Aufgrund der Tätigkeit als reine Verwaltungs GmbH werden keine Umsatzerlöse erzielt. Im Rahmen der vertraglichen Beziehungen mit der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG sind im Geschäftsjahr 2020 7 Tsd. € sonstige betriebliche Erträge als Kostenersatz bzw. Haftungsvergütung erwirtschaftet worden. Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden von 7 Tsd. € für Betriebsführungsgebühren sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Jahresergebnis

Nach Berücksichtigung der Steueraufwendungen betrug der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2020 1,5 Tsd. €. Das Jahresergebnis entspricht dem Ergebnis des Vorjahres.

Investitionen

Es wurden keine Investitionen getätigt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow - Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|---|----------------------|----------------------|
| | <u>Tsd. €</u> | <u>Tsd. €</u> |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | + 1,0 | +2,9 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>0,0</u> | <u>0,0</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | + 48,5 | + 47,5 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit spiegelt im Wesentlichen das Jahresergebnis 2020 wider. Am Ende der Periode betrug die Höhe des Finanzmittelfonds 48,5 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages auch in 2021 Aufgaben der Geschäftsführung und Vertretung wahr. Für das Geschäftsjahr 2021 wird daher ein Jahresergebnis prognostiziert, welches dem Ergebnisniveau des Jahres 2020 entspricht.

6.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 7 Sitze bzw. 7 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, (ab 01.03.2020)

Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Stefan Epping, Bocholt

7 omnion GmbH

7.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 / 746 730 0
Internet: www.omnion.de

7.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Januar 2016 gegründet, die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 13. Januar 2016 (HRB HRB 16087).

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, vornehmlich im Gemeindegebiet Coesfeld. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN Hotspot-Lösungen im Umfeld von Stadt Coesfeldn, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Haftung der Gesellschafter ist auf ihren Anteil am Stammkapital beschränkt.

7.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld.

Gemäß § 107 Abs. 1 GO NRW besteht für Gemeinden die Möglichkeit des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich Telekommunikationsdienstleistungen.

Mit der omnion GmbH soll insbesondere der Ausbau von Breitbandnetzen - vornehmlich auf dem Gemeindegebiet Coesfeld - als Infrastruktureinrichtung für Bürger:innen und Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insoweit einem öffentlichen Zweck.

7.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Stammkapital: | 50.000,00 € |
| Andere Gewinnrücklagen: | 34.918,03 € |
| Jahresüberschuss: | 111.866,08 € |
| Eigenkapital (31.12.2020) | 196.784,11 € |

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

25.500 € = 51%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|---|---------------------------|---------|
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 25.500 € | 51% |

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|----------------|---------------------------|-------------|
| MUENET GmbH | 24.500 € | 49% |
| | 50.000 € | 100% |

7.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

7.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Umsatzerlöse von 393.948,97 € für die Erbringung von Telekommunikationsleistungen erzielt. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung der Gesellschaft erfolgt durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH.

7.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 963 | 893 | 70 | Eigenkapital | 197 | 85 | 112 |
| Umlaufvermögen | 247 | 434 | - 187 | Sonderposten | 626 | 536 | 90 |
| | | | | Rückstellungen | 38 | 22 | 16 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 344 | 676 | - 332 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 5 | 8 | - 3 |
| Bilanzsumme | 1.210 | 1.327 | - 117 | Bilanzsumme | 1.210 | 1.327 | - 117 |

7.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|---|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 394 | 208 | 186 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 74 | - 74 |
| 3. Materialaufwand | 118 | 82 | 36 |

| | | | |
|--|-----|----|------|
| 4. Personalaufwand | 0 | 71 | - 71 |
| 5. Abschreibungen | 50 | 25 | 25 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 57 | 31 | 26 |
| 7. Finanzergebnis | -6 | -4 | - 2 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 163 | 69 | 94 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 112 | 53 | 59 |

7.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Sie bedient sich im Rahmen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Muenet GmbH. Die technische Betriebsführung sowie die Abrechnung und das Forderungsmanagement wurde an die Muenet GmbH & Co. KG (Rechtsnachfolgerin der Muenet GmbH) übertragen.

7.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2020 konnten die Umsatzerlöse deutlich auf insgesamt 394 Tsd. € (Vorjahr 208 Tsd. €) gesteigert werden. Die Umsätze resultierten aus der Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen mittels Glasfasertechnik. Sowohl im Gewerbe- als auch im Haushaltskundenbereich konnte der Kundenstamm weiter ausgebaut werden. Infolge des sukzessiven Netzausbaus und des Anschlusses neuer Kunden entwickelten sich die Materialaufwendungen von 82 Tsd. € im Vorjahr auf 118 Tsd. € in 2020. Die übrigen Aufwandspositionen betragen unter Einbeziehung der sonstigen Anlage I 1 betrieblichen Erträge insgesamt 164 Tsd. € (Vorjahr 73 Tsd. €). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Sachanlagen, Kapitalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen wie Mietaufwendungen, Prüfungskosten und Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung, die von den Gesellschaftern als Dienstleistung durchgeführt werden.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 112 Tsd. € (Vorjahr 53 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2020 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 74 Tsd. € übertreffen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 121 Tsd. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen Letter Berg, Pascherhook und Stockum sowie den Ausbau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen Flamschen, Gaupel, Sirksfeld und Stevede.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Kapitaleinlagen und Darlehen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich infolge des Jahresüberschusses deutlich auf 16,3 % (Vorjahr 6,4 %). Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cash-flow

Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|--|----------------------|---------------------|
| | <u>Tsd. €</u> | <u>Tsd.€</u> |
| Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -70 | +164 |
| Cash-flow aus der Investitionstätigkeit | -120 | -630 |
| Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>+82</u> | <u>+594</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +201 | +309 |

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einer Abnahme der Verbindlichkeiten sowie dem Jahresüberschuss und Abschreibungsrückflüssen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden Auszahlungen aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen sowie Zinszahlungen berücksichtigt. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen der Anschlussnehmer. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 201 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Im Geschäftsjahr 2021 wird mit konstanten Kundenzahlen im Bereich der Gewerbekunden und im Segment der Coesfelder Außenbereiche auf Basis des fortschreitenden Neubaus von Glasfasernetzen gerechnet. Vor diesem Hintergrund werden entsprechend steigende Materialaufwendungen, Kapitalkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen prognostiziert. Insgesamt ist für 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 87 Tsd. € geplant. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2021 gesichert.

Die Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

7.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery

Geschäftsführung:

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery

Laslo Paul Muther, Geschäftsführer MUENET GmbH

Patrick Nettels, Geschäftsführer MUENET GmbH

8 Stadtwerke Coesfeld GmbH

8.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

8.2 Zweck der Beteiligung

Die erstmalige Gründung als Eigengesellschaft, d.h. als GmbH, erfolgte in 1983. Am 13.12.1993 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst und die Gesellschaft durch einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert. Um den mittlerweile geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen, erfolgte am 21.08.2009 eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann. Dazu gehören im Rahmen der geltenden Gesetze insbesondere Dienstleistungen im Bereich des Mess- und Zählerwesens sowie zur Bereitstellung und zum laufenden Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Beratung zur rationellen Verwendung von Energie gegenüber den Kunden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

8.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Die Stadt Coesfeld hat insbesondere zur Wahrnehmung von Ver- und Entsorgungsaufgaben für ihre Einwohner die Stadtwerke Coesfeld GmbH gegründet.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge gehören zu den Ver- und Entsorgungsaufgaben im Wesentlichen die Lieferung von Strom, Gas, Wärme, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Nach § 107 a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

8.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Stammkapital: | 8.200.000,00 € |
| Kapitalrücklage: | 15.402.564,75 € |
| Gewinnrücklage: | 662.993,89 € |
| Eigenkapital (31.12.2020) | 24.265.558,64 € |

Anteil der Stadt am Stammkapital:

82.000 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|---|------------------------|-------------|
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 8.118.000 € | 99% |
| Stadt Coesfeld | 82.000 € | 1% |
| | 8.200.000 € | 100% |

8.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

8.5.1 Energieversorgung

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Stadt Coesfeld, die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

8.5.2 Dienstleistung

Außerdem nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Geschäftsbesorgung für

- die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH
- die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltung GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG,
- die omnion GmbH,
- die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH und
- das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

wahr.

Daneben erbringt die Stadtwerke Coesfeld GmbH aufgrund von verschiedenen Dienstleistungsverträgen für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG folgende Dienstleistungen:

- Unterstützungsleistungen im Bereich strategischer und beschaffungsorientierter Fragestellungen
- Unterstützungsdienstleistungen (z. B. im Rahmen der Akquise u. Angebotserstellung)
- Beschaffung/Portfoliomanagement,
- Energiedatenmanagement.

8.5.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2020 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 21,921 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

8.5.4 Konzessionsabgaben

Aufgrund des mit der Stadt bestehenden Konzessionsvertrages leistet die Stadtwerke Coesfeld GmbH Konzessionsabgaben.

8.5.5 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Stadtwerke Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres | 0 € | 7.155.236 € | 1.650.229 € |
| Konzessionsabgabe an die Stadt Coesfeld lt. Jahresabschluss der Stadtwerke Coesfeld GmbH | 1.762.205 € | 1.770.317 € | 1.808.251 € |
| Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 3.050.354 € | 3.174.650 € | 2.419.102 € |

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

8.5.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Stadtwerke Coesfeld GmbH sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

| Art der Leistungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Stromversorgung | | | |
| Stromvertrieb im eigenen Netz | 79,057 Mio. kWh | 77,744 Mio. kWh | 74,339 Mio. kWh |
| Lieferung in andere Netze | 120,730 Mio. kWh | 120,302 Mio. kWh | 120,780 Mio. kWh |
| Durchleitung im Rahmen von Netznutzungsverträgen | 110,244 Mio. kWh | 109,197 Mio. kWh | 107,757 Mio. kWh |
| Erdgasversorgung | | | |
| Erdgasvertrieb im eigenen Netz | 161,538 Mio. kWh | 163,670 Mio. kWh | 153,579 Mio. kWh |
| Belieferung durch Dritte im eigenen Netzgebiet | 132,862 Mio. kWh | 137,059 Mio. kWh | 135,145 Mio. kWh |
| Lieferung in andere Netze | 80,177 Mio. kWh | 92,408 Mio. kWh | 101,320 Mio. kWh |
| Wasserversorgung | | | |
| Verkaufsmenge | 3,460 Mio. m ³ | 3,478 Mio. m ³ | 3,455 Mio. m ³ |

Neben der Energie- und Wasserversorgung nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Stadt Coesfeld bzw. kommunale Unternehmen die kaufmännische und/ oder technische Geschäftsbesorgung in verschiedenen Bereichen war.

8.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 59.450 | 56.349 | 3.101 | Eigenkapital | 24.266 | 19.231 | 5.035 |
| Umlaufvermögen | 13.454 | 13.522 | - 68 | Sonderposten | 7.650 | 7.308 | 342 |
| | | | | Rückstellungen | 5.159 | 4.804 | 355 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 35.839 | 38.533 | -2.694 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 10 | 5 | 5 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 72.914 | 69.876 | 3.038 | Bilanzsumme | 72.914 | 69.876 | 3.038 |

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 8.5.3.

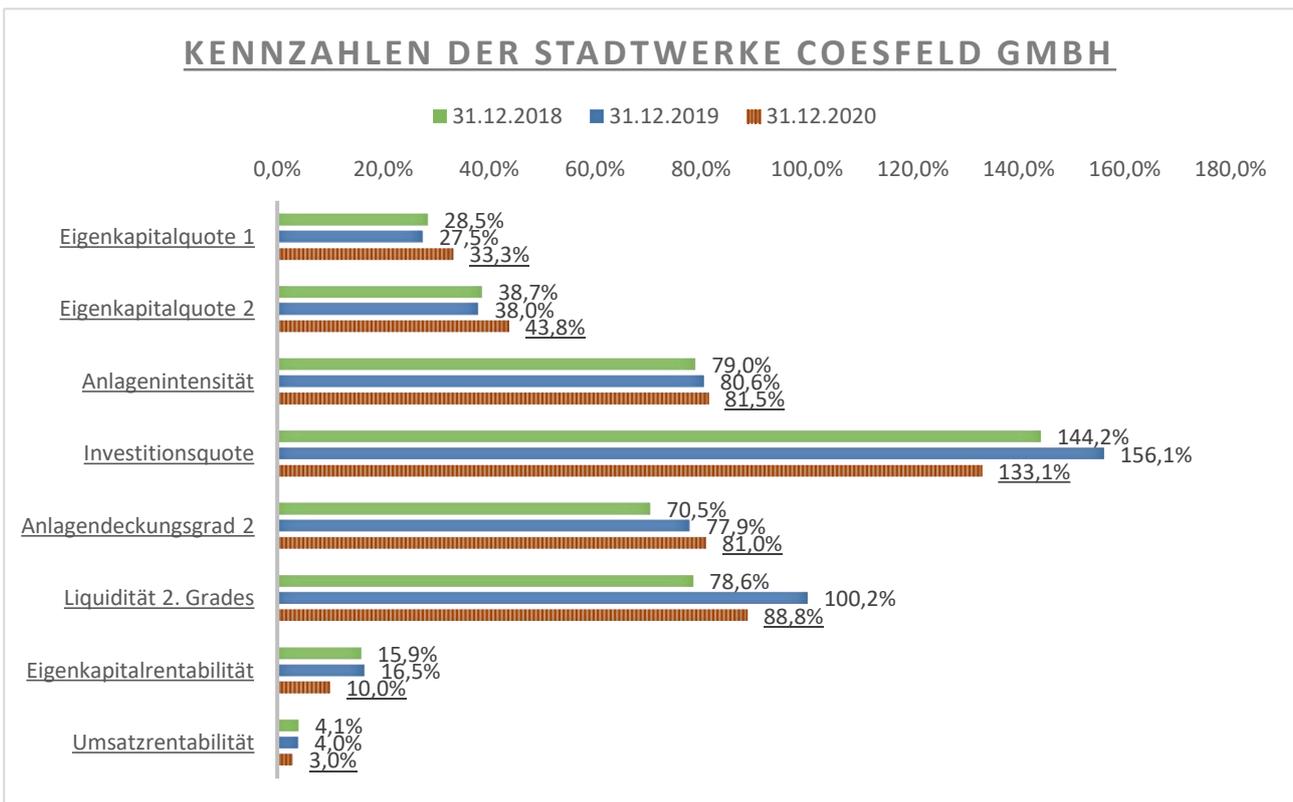
8.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|---|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 81.420 | 78.557 | 2.863 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 1.887 | 1.863 | 24 |
| 3. Materialaufwand | 60.997 | 59.003 | 1.994 |
| 4. Personalaufwand | 6.116 | 6.360 | - 244 |
| 5. Abschreibungen | 4.653 | 4.339 | 314 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.520 | 6.875 | 1.645 |
| 7. Finanzergebnis | -499 | -558 | 59 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnabführung | 2.522 | 3.285 | - 763 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 0 | 0 | 0 |

8.8 Kennzahlen

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------------|-------------|------------|
| Eigenkapitalquote 1 | 28,5 % | 27,5 % | 33,3 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 38,7 % | 38,0 % | 43,8 % |
| Anlagenintensität | 79 % | 80,6 % | 81,5 % |
| Investitionsquote | 144,2 % | 156,1 % | 133,1 % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 11.830 TEUR | 1.753 TEUR | 6.554 TEUR |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 70,5 % | 77,9 % | 81,0 % |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | 2,4 Jahre | 17,6 Jahre* | 4,3 Jahre |
| Liquidität 2. Grades | 78,6 % | 100,2 % | 88,8 % |
| Eigenkapitalrentabilität | 15,9 % | 16,5 % | 10,0 % |
| Umsatzrentabilität | 4,1 % | 4,0 % | 3,0 % |

* Die deutliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen zurückzuführen.



8.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 94 (31 weiblich u. 63 männlich)

8.10 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 betrugen 81,420 Mio. € und lagen damit 3,6 % über dem Vorjahresniveau von 78,557 Mio. €. Dies ist auf mengen- und preisbedingte Anstiege in den Vertriebsparten zurückzuführen. Der prognostizierte Planansatz für 2020 in Höhe von 80,945 Mio. € wurde um 0,59 % überschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 vor Gewinnabführung betrug 2,419 Mio. € (Vorjahr 3,175 Mio. €) und erreichte das im Wirtschaftsplan November prognostizierte Ergebnis von 2,647 Mio. € nur zu 91,4%. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,808 Mio. € (Vorjahr 7,240 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit der Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Die Abteufung des Entnahmefunnens 6 für 0,467 Mio. € dient der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung. Zudem wurde nach Beendigung des Leasingvertrags das Verwaltungsgebäude an der Dülmener Straße für 0,763 Mio. € erworben.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden der Emergey Dienstleistungs- und Servicegesellschaft mbH 1,160 Mio.€ in Form eines partiarischen Darlehens gewährt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| | <u>T°€</u> | <u>T°€</u> |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | +6.554 | +1.753 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -7.749 | -7.469 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>+1.474</u> | <u>+3.089</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +1.028 | +749 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 4,801 Mio. € auf 6,554 Mio. € gestiegen. Dies war im Wesentlichen auf einen Abbau von Forderungen bei gleichzeitig geringerem Abbau von Verbindlichkeiten als im Vorjahr zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sowie in das Finanzanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 7,749 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel 1,474 Mio. €. Von der Holdingmutter Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld wurde in Höhe von 5,035 Mio. € eine zusätzliche Kapitaleinlage zur Stärkung des Eigenkapitals erbracht, so dass die Gesellschaft sich um netto 1,152 Mio. € entschulden konnte. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 0,279 Mio. € auf 1,028 Mio. € (Vorjahr 0,749 Mio. €) gestiegen.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,083 Mio. € auf 72,914 Mio. €. Die Kapitalrücklage der Gesellschaft wurde durch eine Einlage der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH in Höhe von 5,035 Mio. € gestärkt, so dass die Eigenkapitalquote um 5,8 % auf 33,3 % anstieg. Die Einlage dient der der Stärkung der Sparte Elektrizitätsverteilung. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 60,356 Mio. € war zu 95,9 % langfristig finanziert

Jahresergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat unter anderem in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlösen). Nach dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2021 ein an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abzuführender Gewinn von 3,053 Mio. € prognostiziert.

Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2020 gesichert.

8.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder bis zum 24.11.2020:

Vertreter/in:

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzender

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (ab 01.03.2020)

Mitglieder ab dem 24.11.2020:

Vertreter/in:

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzende

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Thomas Abels, Bereichsleiter Emery (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (ab 01.03.2020)

8.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in

Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Stadtwerke Coesfeld GmbH trotz der zahlreichen technischen Berufe eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2020 94 MitarbeiterInnen, davon 31 weiblich (33 %)

___12.2021 91 MitarbeiterInnen, davon 33 weiblich (36 %)

9 Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

9.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

9.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993. Am 21.08.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ist durch Ergebnisabführungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

9.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehören auch Bäder und Parkhäuser. Die Stadt Coesfeld hat zur Errichtung und zum Betrieb dieser öffentlichen Einrichtungen die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH gegründet.

9.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| Stammkapital: | 2.050.000,00 € |
| Kapitalrücklage: | 1.978,05 € |
| Eigenkapital (31.12.2020) | 2.051.978,05 € |

Anteil der Stadt am Stammkapital:

20.500,00 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | Prozent |
|---|------------------------|-------------|
| Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 2.029.500,00 € | 99% |
| Stadt Coesfeld | 20.500,00 € | 1% |
| | 2.050.000,00 € | 100% |

9.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei der Gründung der Bäder- und Parkhausgesellschaft sind lediglich das Freibad Coesfeld (mittlerweile aufgegeben und durch einen Neubau neben dem Hallenbad ersetzt), das Hallenbad Coesfeld und das Parkhaus am Krankenhaus direkt in das Vermögen der Gesellschaft eingebracht worden.

Das Hallenbad Lette und die Marktgarage in Coesfeld sind seitens der Stadt Coesfeld an die Gesellschaft verpachtet. Die Gesellschaft zahlt einen Pachtzins in Höhe der Abschreibungen und Verzinsung der Anlagen. Die Verpachtung stellt steuerrechtlich einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) dar.

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Gesellschaft mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Des Weiteren obliegt der Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Betriebsführung.

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2019 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 2,290 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH ausgeglichen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|-------------|-------------|
| Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres | 720.000 € | 0 € | 0 |
| Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | 1.699.136€ | 2.028.643 € | 2.148.108 € |

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

9.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bäder und Parkhäuser sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

| Art der Leistungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------------------|---------|---------|--------|
| Badegäste im COEBAD | 205.000 | 205.000 | 68.900 |
| Saunagäste im COEBAD | 9.500 | 18.900 | 8.500 |
| Badegäste in der Schwimmhalle Lette | 37.100 | 37.900 | 12.800 |
| Parkvorgänge in der Marktgarage | 80.600 | 90.100 | 92.200 |
| Parkvorgänge im Parkdeck Krankenhaus | 129.300 | 130.300 | 98.400 |

Die Zahlen in 2020 sind im Vergleich zum Jahr 2019 auf die Corona-Krise und dadurch bedingte Schließungen zurückzuführen.

9.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 4.577 | 4.885 | - 308 | Eigenkapital | 2.052 | 2.052 | 0 |
| Umlaufvermögen | 358 | 295 | 63 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 224 | 102 | 122 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 2.637 | 2.982 | - 345 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 1 | 1 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 23 | 42 | - 19 |
| Bilanzsumme | 4.936 | 5.181 | - 245 | Bilanzsumme | 4.936 | 5.178 | - 242 |

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 9.5.

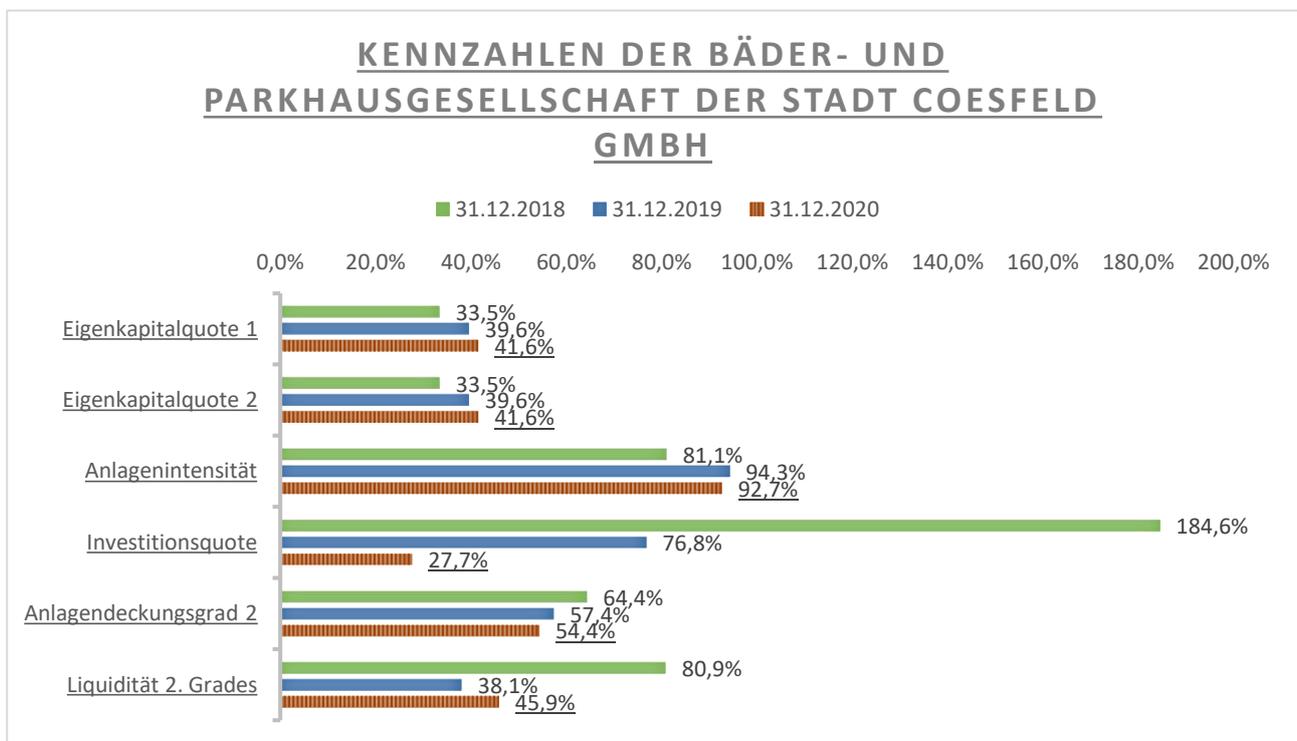
9.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 763 | 1.390 | - 627 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 44 | 18 | 26 |
| 3. Materialaufwand | 838 | 1.058 | - 220 |
| 4. Personalaufwand | 1.020 | 1.238 | - 218 |
| 5. Abschreibungen | 412 | 467 | - 55 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 587 | 570 | 17 |
| 7. Finanzergebnis | -64 | -69 | 5 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern und vor Verlustausgleich | -2.114 | -1.994 | - 120 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 0 | 0 | 0 |

9.8 Kennzahlen

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Eigenkapitalquote 1 | 33,5 % | 39,6 % | 41,6 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 33,5 % | 39,6 % | 41,6 % |
| Anlagenintensität | 81,1 % | 94,3 % | 92,7 % |
| Investitionsquote | 184,6 % | 76,8 % | 27,7 % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.323 TEUR | -1.226 TEUR | -1.631 TEUR |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 64,4 % | 57,4 % | 54,4 % |
| Liquidität 2. Grades | 80,9 % | 38,1 %* | 45,9 % |

*Ursächlich für die Veränderung der Kennzahl im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere der Rückgang der Forderungen mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr.



9.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 40 (21 weiblich und 19 männlich)

9.10 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse

Infolge des pandemiebedingten Rückgangs der Besucherzahlen fielen die Umsatzerlöse der Bäder- sparte von 1.003 Tsd. € in 2019 auf 389 Tsd. € im Geschäftsjahr 2020 zurück (- 61,2 %).

Im Bereich der Parkhäuser betragen die Umsätze in 2020 insgesamt 374 Tsd. €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine moderate Verminderung um 13 Tsd. € (2019: 387 Tsd. €, - 3,4 %). Ursächlich hierfür war der Rückgang der Parkvorgänge, welcher jedoch infolge der Vereinnahmung fixer Umsatzerlöse durch Dauerparktickets abgemildert werden konnte.

Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft sanken insgesamt um einen Betrag von 627 Tsd. € auf 763 Tsd. € (2019: 1.390 Tsd. €, - 45,1 %).

Jahresergebnis

Den Einbußen im Bereich der Umsatzerlöse der Bädersparte konnte mit einer Begrenzung des Personalaufwandes durch erhaltene Zahlungen des gesetzlichen Kurzarbeitergeldes begegnet werden. Zusätzlich wurden Einsparungen im Bereich des Energie- und Wasserbezuges realisiert und die Unterstützung der außerordentlichen Wirtschaftshilfe des Bundes einbezogen („Corona-Novemberhilfe“). Im Geschäftsjahr 2020 betrug das Jahresergebnis der Bädersparte - 2.056 Tsd. € (2019: - 1.910 Tsd. €). Im Bereich Parkhäuser verbesserte sich das Jahresergebnis in 2020 auf - 92 Tsd. € (2019: - 119 Tsd. €).

Insgesamt schloss die Bäder- und Parkhausgesellschaft das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 2.148 Tsd. € ab (2019: 2.029 Tsd. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von 2.300 Tsd. € konnte somit unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

Investitionsvolumen

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 127 Tsd. €. Davon entfällt ein Großteil auf den Umbau der Notlichtanlage im CoeBad und die Erneuerung der Aufzugssteuerung der Marktgarage. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte darüber hinaus die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

| Kurzfassung | 2020 | 2019 |
|---|---------------|---------------|
| | <u>T€</u> | <u>T€</u> |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -1.631 | -1.226 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -127 | -378 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>+1.734</u> | <u>+1.612</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +9 | +33 |

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte vor allem aus dem Verlust des Geschäftsjahres. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete ausschließlich die in 2020 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurden die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Auszahlungen für den Kapitaldienst berücksichtigt. Am Ende des Geschäftsjahres 2020 betrug der Finanzmittelfonds 9 Tsd. €.

Jahresergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Umsatzerlösen). Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2021 ein zu übernehmender Verlust von 2.267 Tsd. € prognostiziert.

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2020 gewährleistet.

9.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder bis zum 24.11.2020:

Vertreter/in:

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzender

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Thomas Abels, Bereichsleiter Emergy (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (ab 01.03.2020)

Mitglieder ab dem 24.11.2020:

Vertreter/in:

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzende

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Thomas Abels, Bereichsleiter Emergy (01.01. – 29.02.2020)

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (ab 01.03.2020)

9.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2020 40 MitarbeiterInnen, davon 21 weiblich (52,5 %)

___12.2021 46 MitarbeiterInnen, davon 22 weiblich (45 %)

10 Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)

10.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 939-0
Internet: www.coesfeld.de

10.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.11.1997, zuletzt geändert am 08.07.1998. Die Gesellschaft wurde am 18.08.1998 in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist es, selbständig oder im Auftrag der Stadt oder im Auftrag Dritter oder gemeinsam und in Kooperation mit der Stadt und/oder Dritten

- die Voraussetzungen für die Herstellung neuen Wohnraums und die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen einschließlich der Entwicklung und Herstellung der Flächen, der erforderlichen verkehrsmäßigen, sozialen, ökologischen und sonstigen Infrastruktur zu schaffen,
- vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten und gegebenenfalls zu sanieren,
- die Finanzierung dafür erforderlicher Investitionen und die Abrechnung solcher Maßnahmen durchzuführen.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

10.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Gemäß § 123 BauGB obliegt die Erschließung des Gemeindegebietes grundsätzlich der Gemeinde. Die Stadt Coesfeld hat zur besseren Gestaltung und Durchführung der Aufgabe, die städtebaulichen Ziele der Stadt Coesfeld und die gemeindliche Bauleitplanung - entsprechend den Bedürfnissen der Einwohner:innen nach qualitativ angemessenem und ausreichendem Wohnraum sowie der Unternehmen nach ausreichenden und qualitativ den jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden Gewerbegebietsflächen - umzusetzen, die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH“ gegründet. Die Stadt Coesfeld bedient sich bei der Erfüllung der kommunalen Aufgabe „Herstellung von Infrastruktureinrichtungen“ dieser Gesellschaft.

10.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Stammkapital | 25.564,59 € |
| Kapitalrücklage | 1.370.051,11 € |
| Gewinnvortrag | 59.154,16 € |
| <u>Jahresfehlbetrag</u> | <u>-209.117,84 €</u> |
| Eigenkapital (31.12.2020) | 11.245.652,02 € |

Anteil der Stadt am Stammkapital:

25.564,59 € = 100%

10.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

10.5.1 Dienstleistung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich bei der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte aufgrund von Erschließungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen durch.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „Dienstleistungs“-gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist es im Wesentlichen im Auftrag der Stadt Wohn- und Gewerbeflächen zu erschließen. Sie erhält hierfür in der Regel von der Stadt Coesfeld einen Zuschuss, der bei der Stadt als geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau gebucht wird. Bis zur Fertigstellung der Erschließungsanlagen werden diese Anlagen bei der Stadtentwicklungsgesellschaft im Umlaufvermögen unter Vorräten als unfertige Bauarbeiten bzw. Erschließungsmaßnahmen bilanziert. Nach Fertigstellung der Anlagen bzw. nach der Abnahme werden die Erschließungsanlagen von der Stadtentwicklungsgesellschaft auf die Stadt übertragen und aus der Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft ausgebucht.

Je nach Ausgestaltung der Erschließungsverträge erhält die Stadtentwicklungsgesellschaft zur Durchführung der Maßnahmen neben „Zuschüssen“ auch Darlehen seitens der Stadt Coesfeld (bei der Stadt Coesfeld als Ausleihungen bilanziert).

Der sogenannte Zuschuss der Stadt Coesfeld an die Stadtentwicklungsgesellschaft wird im städtischen Haushalt über das Produkt 70.01 „Verkehrsanlagen“ und 70.03 „Park- und Grünanlagen“ sowie die Darlehen über das Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ abgewickelt.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

10.5.2 Gesellschafterdarlehen

Am 31.12.2020 bestand noch ein Gesellschaftsdarlehen von 0,2 Mio. €.

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------|------|------|
| Gewährung von Darlehen durch die Stadt Coesfeld | 0 € | 0 € | 0 |

10.5.3 Leistungen der Beteiligung

10.5.4 Industriepark Nord.Westfalen

Auf der Grundlage eines Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Coesfeld und der Stadtentwicklungsgesellschaft vom 26.03.2010 hat die Stadtentwicklungsgesellschaft das ehemalige Kasernengelände der Freiherr-vom Stein-Kaserne (ausgenommen die Flächen der Firma Krampe) von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben, um sie als „Industriepark Nord.Westfalen“ zu erschließen und zu vermarkten.

In den Abschnitten 120/4 und 120/5 laufen derzeit noch Erschließungsarbeiten. Hier werden auch in den nächsten Jahren noch Investitionskosten anfallen, die im Finanzplan 2020 ff. verzeichnet sind. Diese Aufwendungen werden auch teilweise öffentliche Erschließungsanlagen betreffen, die voraussichtlich ab 2022 mittels eines weiteren Vertrages mit der Stadt Coesfeld übertragen werden. In den anderen Abschnitten 120/1 - 120/3 sind die Vorbereitungsarbeiten bis auf kleinere Restarbeiten erledigt.

In den vergangenen Jahren wurden die beim Erwerb bereits verwertbaren Gewerbeflächen (teils bebaut) veräußert und in 2018 maßgebliche Teile der für den öffentlichen Gebrauch hergestellten Erschließungsanlagen an die Stadt Coesfeld übertragen. Im Bereich der „Grünen Mitte“ (120/3) läuft die Anwuchspflege. Für im Detail mit der Stadt Coesfeld vereinbarte Abschnitte der Betonstraßen müssen noch Nacharbeiten erledigt werden; hierfür wurde in 2018 eine Rückstellung gebildet.

In den Abschnitten 120/1 - 120/3 sind noch wenige Gewerbeflächen zum Verkauf vorhanden.

Um die Flächen der ehemaligen Schießanlage einer industriellen Nutzung zuzuführen wurde mittels Vertrag eine Dienstleistungskonzession an die BLR Bauunternehmung GmbH, Münster, vergeben. Der Vertrag regelt u. a. den Abbau von Bau- und Füllsanden, den Abbruch der Gebäude und die Errichtung eines Lärmschutzwalles.

Die vom Kreis Coesfeld zu erteilende Abgrabungsgenehmigung wurde der BLR GmbH am 24.02.2016 erteilt.

Der zeitliche Ablauf der konzessionierten Maßnahme hat sich durch erforderliche Artenschutzmaßnahmen deutlich verzögert. Von dem Unternehmer wurden Nachforderungen geltend gemacht, die aber nach externer rechtlicher Prüfung als unbegründet zurückgewiesen werden konnten. Ein Klageverfahren über eine kleinere Teilsumme war inzwischen anhängig. Die Klage des Unternehmers ist durch Urteil des Landgerichtes Münster am 18.02.2018 abgewiesen, die dagegen eingelegte Berufung durch Beschluss des OLG Hamm vom 26.02.2019 zurückgewiesen worden.

Da die Förderentgelte Sand für das Jahr 2016 nicht gezahlt wurden und Verfristung der Ansprüche drohte, hatte die SEG am 23.01.2020 Klage auf Zahlung erhoben. Der Klage wurde vom LG Münster am 16.09.2020 stattgegeben. Da weitere fällige Förderentgelte für das Jahr 2020 nicht gezahlt wurden, hat die SEG den Konzessionsvertrag am 25.09.2020 gekündigt. Die SEG hat auf Zahlung der gesamten Förderentgelte 2017 – 2020, die Erstattung der Anteile der Annahmementgelte für den angelieferten Boden und auf fällige Verzugszinsen geklagt. Die Forderung beläuft sich auf etwas über 1,0 Mio. €. Der bisherige Konzessionsnehmer hat Abweisung der Klage beantragt und Wiederklage eingelegt und diese mit entsprechenden Gegenforderungen begründet. Die Verhandlung vor dem LG Münster ist für September 2021 terminiert. Die Geschäftsführung hat zur Wahrung der Interessen der SEG einen Anwalt eingeschaltet.

Bezüglich der in den kommenden Jahren von der SEG zu erstellenden Erschließungsanlagen bedarf es zu gegebener Zeit einer Regelung zwischen Stadt und SEG. Der dann als Kaufpreis zu zahlende Grundstückswert und Wert der Erschließungsanlagen soll nach den NKF-Richtlinien ermittelt werden.

10.5.5 Wulferhook (Alte Molkerei)

Es wird geplant, das Gebiet „Wulferhook“ durch die Gesellschaft als Baugebiet zu entwickeln. Die Gesellschaft hat ein erstes Grundstück erworben. Die Abbrucharbeiten wurden 2020 durchgeführt. Das Recyclingmaterial soll noch bei einer anderen Maßnahme verwertet werden.

10.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | Eigenkapital | 1.246 | 1.455 | - 209 |
| Umlaufvermögen | 2.362 | 2.464 | - 102 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 347 | 344 | 3 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 775 | 672 | 103 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 6 | 7 | - 1 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 2.368 | 2.471 | - 103 | Bilanzsumme | 2.368 | 2.471 | - 103 |

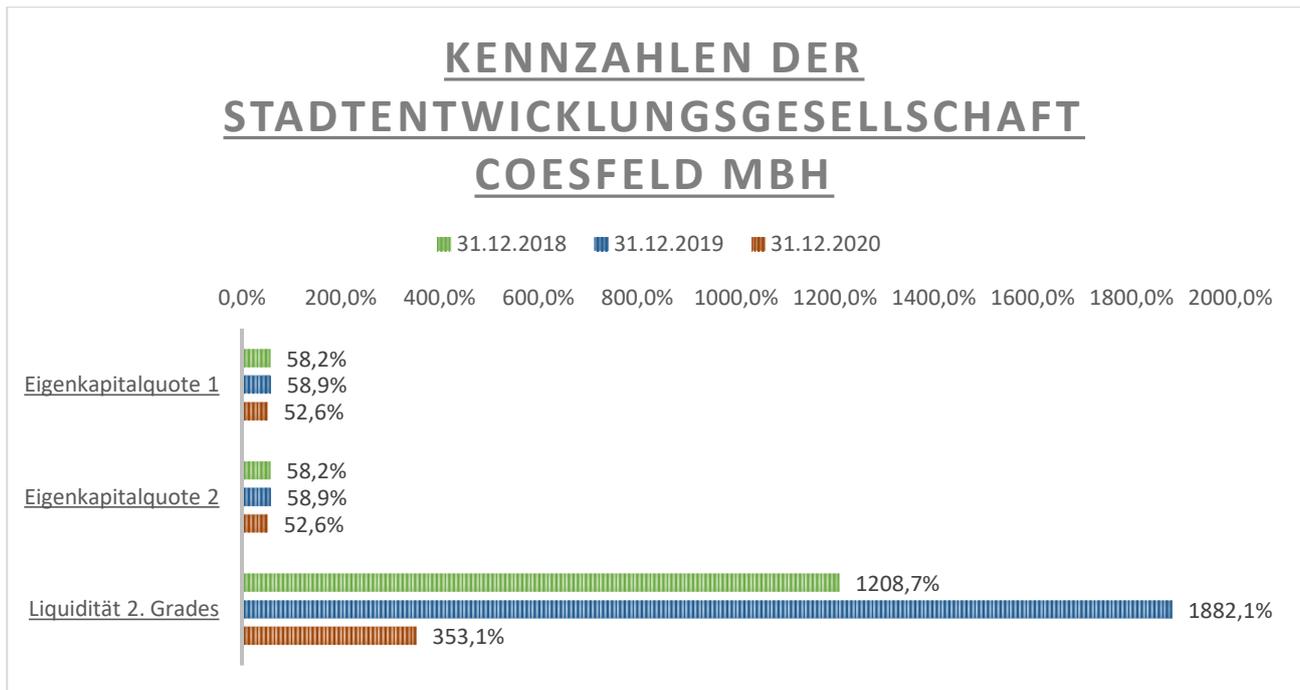
10.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 4 | 77 | - 73 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 553 | 45 | 508 |
| 3. Materialaufwand | 553 | 42 | 511 |
| 4. Personalaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 5. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 198 | 138 | 60 |
| 7. Finanzergebnis | 3 | -4 | 7 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | - 191 | - 62 | - 129 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | -209 | -81 | - 128 |

10.8 Kennzahlen

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|
| Eigenkapitalquote 1 | 58,2 % | 58,9 % | 52,6 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 58,2 % | 58,9 % | 52,6 % |
| Anlagenintensität | 0 % | 0 % | 0 % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | +6.192 T€ | -363 T€ | -601 T€ |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | -0,1 Jahre | Negativer Cashflow | Negativer Cashflow |
| Liquidität 2. Grades | 1.208,7 %* | 1.882,1 %* | 353,1 % |

* Die hohen – insofern guten - Kennzahlenwerte in 2018 u. 2019 ergeben sich durch die Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis 1 Jahr).



10.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

10.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresfehlbetrag von T€ 209 ausgewiesen (Plan Jahresfehlbetrag: T€ 23). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 konnten entgegen der Planung keine weiteren Gewerbestandteile (Planerlös: T€ 49) verkauft werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich somit auf T€ 4 (Plan T€ 49). Entstandene Grundstückskosten im Bereich Wulferhook/Alte Molkerei und Aufwendungen für die Baureifmachung dieses Grundstückes sowie entstandene Herstellungskosten an Erschließungsanlagen im IPNW wurden in voller Höhe aktiviert. Das Rohergebnis sank demzufolge von geplanten T€ 49 auf T€ 4.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für 2020 T€ 198 (Plan T€ 65) infolge höherer Beratungs- und Verwaltungskosten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf T€ 2,6. Sonstige Steuern fielen in Höhe von T€ 18 (T€ 14) an.

Eine ertragsteuerliche Belastung ergab sich aufgrund des erzielten Jahresfehlbetrages nicht

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 103 auf T€ 2.368 verringert. Auf der Aktivseite ist die Position Vorräte um T€ 553 auf T€ 1.765 gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen resultieren aus der Maßnahme Wulferhook/Alte Molkerei.

Das übrige Umlaufvermögen einschließlich Abgrenzungsposten sank dagegen um rd. T€ 656, insbesondere durch die Verringerung der Liquiden Mittel auf T€ 497 (T€ 1.096).

Auf der Passivseite ist aufgrund des Jahresfehlbetrages von T€ -209 das Eigenkapital auf T€ 1.246 zurückgegangen.

Die Position Erhaltene Anzahlungen ist identisch mit dem Vorjahr (T€ 406). Die übrigen Passivposten (Rückstellungen, übrige Verbindlichkeiten) erhöhten sich zum Bilanzstichtag um T€ 106 auf T€ 716.

Die anstehenden Zahlungen auf Verbindlichkeiten und anfallende Aufwendungen waren durch vorhandene Mittel ganzjährig gesichert.

Liquidität

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel von T€ 497 (Vorjahr: T€ 1.096). Die anstehenden Zahlungen auf Verbindlichkeiten und anfallende Aufwendungen waren durch vorhandene Mittel ganzjährig gesichert.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

| Kurzfassung | 2019 T°€ | 2019 T°€ |
|--|-------------|-------------|
| Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -601 | -363 |
| Cash-flow aus der Investitionstätigkeit | 0 | 0 |
| Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit | 2 | 50 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +497 | +1.096 |

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T€ -601 (T€ -363). Er beruht maßgeblich auf zusätzlichen Investitionen in die Vorräte, dem ein Abbau der Forderungspositionen bei gleichzeitigem Aufbau der Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber steht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 5 gerechnet.

10.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Vertreter/in:

Vorsitzender bis 12.11.2020

Heinz Öhmann
Bürgermeister u.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Martina Vennes
stellv. Bürgermeisterin
Einzelhandelskauffrau (z. Zt. Hausfrau)

Vorsitzende ab 12.11.2020

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin u.
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Dennis Bachmann
Beamter
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Vertreter des Gesellschafters:

Richard Bolwerk, Dipl. Ing. (bis 24.11.2020)

Günter Hallay, Pensionär (ab 24.11.2020)

Aufsichtsrat 01.01. – 12.11.2020

| Mitglieder: | Vertreter: |
|--|---|
| Heinz Öhmann (1. Vorsitzender), Bürgermeister | |
| Gerrit Tranel, (1. stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsgeograph | Bernhard Haveresch, Landwirt |
| Günter Hallay (2. stellv. Vorsitzender), Dipl. Verwaltungswirt | |
| Erich Prinz | 1. Walter Böcker, Rentner 2. Ludger Kämmerling, Kinderarzt |
| Richard Bolwerk, Dipl.-Ing. | Rudolf Entrup, Dipl.-Ing. |
| Erich Prinz, Rentner (ersetzt Frau Ahredt-Prinz) | Robert Böyer, Industriemechaniker / Betriebswirt d. Handwerks |
| Elisabeth Borgert, Floristin | Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer |
| Thomas Bücking, Projektleiter Bodenordnung | Norbert Frieling, Notar |
| Peter Sokol, Geschäftsführer | Dieter Goerke, Pensionär |
| Norbert Hagemann, Geschäftsführer | Stephan Beck, Dipl. Verwaltungswirt |
| Uwe Hesse, Rentner | Nicole Dicke, Juristin |
| Thomas Michels, Kfz-Meister | Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter |
| Ralf Nielsen, Kaufmann | Thomas Stallmeyer, Medizintechniker |
| Horst Schürhoff, Pensionär | Michael Heiming, Elektrotechniker |

Aufsichtsrat 12.11. - 31.12.2020

| Mitglieder: | Vertreter: |
|--|---|
| Eliza Diekmann (1. Vorsitzende), Bürgermeisterin | |
| Dennis Bachmann, (1. stellv. Vorsitzender), Beamter | Ulrike Fascher |
| Erich Prinz (2. stellv. Vorsitzender), Rentner | Barbara Sieverding, Pädagogin |
| Sarah Albertz, Lehrerin | Angela Kulik, Hausfrau |
| Christine Bendix, Rentnerin | Ludger Kämmerling, Kinder- u. Jugendarzt |
| Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker | Michaela Heiming, Elektrotechniker |
| Robert Böyer, Industriemeister Druck, Betriebswirt des Handwerks | Heinrich Volmer, Technischer Angestellter |
| Thomas Bücking, Projektleiter Bodenordnung | Lutz Wedhorn, Jurist |
| Michael Fabry, Geschäftsführer Immobilienverwaltung | Annegret Nawrocki, Sekretärin |
| Dieter Goerke, Rentner | Peter Sokol, Geschäftsführer |
| Günter Hallay, Rentner | Nicole Dicke, Juristin |

| | |
|---|--|
| Mitglieder: | Vertreter: |
| Tobias Musholt, Informatiker, Angestellter im öffentlichen Dienst | Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter |
| Ralf Nielsen, Kaufmann | Thomas Stallmeyer, Medizintechniker |
| Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograf | Christoph Micke, Arzt |

Geschäftsführung

Thomas Backes, I. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

10.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 21 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

11 Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)

11.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541/ 929-0
 Internet: www.abwasserwerk-coesfeld.de

11.2 Zweck der Beteiligung

Zum 01.01.1996 wurde die Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und die **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ gegründet.

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach den Bestimmungen der Betriebssatzung in der Fassung vom 25.03.2010 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der der Stadt Coesfeld gem. § 18a Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 51 und 53 Landeswassergesetz obliegenden Aufgaben zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe bestehender und noch zu schaffender Einrichtungen; insbesondere die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwasser einschließlich der Klärschlammabeseitigung sowie die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine – zunächst auf 3 Jahre begrenzte – Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher, nachdem dort die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) ihre Tätigkeit eingestellt hat. Insbesondere wurde der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld übernimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

11.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung.

11.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Stammkapital: | 10.225.837,62 € |
| Kapitalrücklagen: | 12.183.114,76 € |
| Gewinnrücklagen: | 10.664.252,42 € |
| Bilanzgewinn: | 900.000,00 € |
| Eigenkapital (31.12.2020) | 34.973.204,80 € |

Anteil der Stadt am Stammkapital:

10.225.837,62 € = 100%

11.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Geschäftsbesorgung in den Bereichen der Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung und Führung der Sonderkasse erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld.

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages werden von der Stadtwerke Coesfeld GmbH die Bereiche Unternehmensrechnung, Rechnungslegung, Jahresabschluss und Controlling erbracht und die Erhebung der Abwassergebühren technisch unterstützt.

Das Abwasserwerk führt den Hochwasserschutz, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerbau, die technische Betreuung bei Altlastenfällen (auf städtischen Grundstücken, fachliche Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren) als Dienstleistung für die Stadt Coesfeld im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch.

Für das von der Stadt Coesfeld in den Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital erhält die Stadt Coesfeld eine angemessene Verzinsung.

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | Geschäftsjahr 2018 | Geschäftsjahr 2019 | Geschäftsjahr 2020 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Zahlungen des AWW an die Stadt Coesfeld für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte) | 47.000 € | 47.000 € | 46.000 € |
| Zahlungen des AWW an die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte) | 112.000 € | 112.000 € | 120.000 € |
| Zahlungen der Stadt Coesfeld an das AWW für Geschäftsbesorgung (Anteil der Nebengeschäfte des AWW) | 88.000 € | 81.000 € | 96.000 € |
| Abführung einer Eigenkapitalverzinsung aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld | 900.000 € | 900.000 € | 900.000 € |

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

11.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Behandelte Rohabwassermenge in der Kläranlage | 4,808 Mio. m ³ | 5,077 Mio. m ³ | 5,550 Mio. m ³ |
| zu verwertende entwässerte Klärschlammmenge | 9.020 t | 8.840 t | 9.334 t |
| Energieverbrauch der Kläranlage | 2,497 Mio. kWh | 2,507 Mio. kWh | 2,456 Mio. kWh |
| Fremdbezogener Strom | 0,035 Mio. kWh | 0,064 Mio. kWh | 0,127 Mio. kWh |
| Eigenerzeugter Strom mittels 2 BHKWs und 1 Spezialaggregat | 3,615 Mio. kWh | 3,450 Mio. kWh | 3,309 Mio. kWh |
| Eingespeister Strom | 1,154 Mio. kWh | 1,006 Mio. kWh | 0,980 Mio. kWh |
| Anteil Stromeigennutzung (eigenerzeugter Strom abzgl. eingespeistem Strom) am Gesamtstrombedarf | 98,6% | 97,5% | 94,8% |
| Schmutzfrachtbezogener Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes | 18,4 kWh | 17,8 kWh | 16,92 kWh |

11.6 Entwicklung der Bilanz

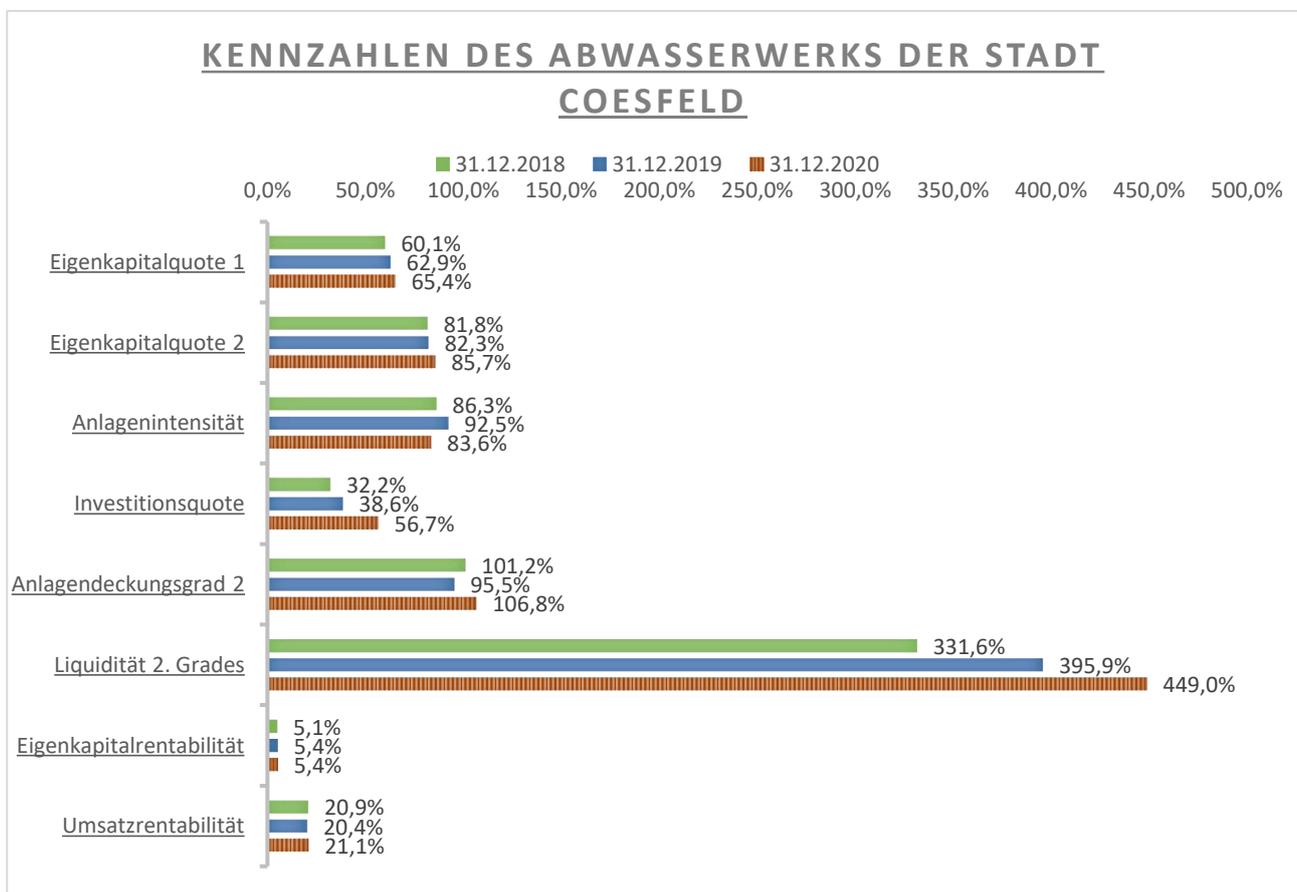
| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 44.698 | 45.920 | -1.222 | Eigenkapital | 34.976 | 33.974 | 1.002 |
| Umlaufvermögen | 8.750 | 8.066 | 684 | Sonderposten | 10.836 | 11.369 | - 533 |
| | | | | Rückstellungen | 329 | 310 | 19 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 7.290 | 8.307 | -1.017 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 19 | 26 | - 7 |
| Bilanzsumme | 53.448 | 53.986 | - 538 | Bilanzsumme | 53.450 | 53.986 | - 536 |

11.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 9.020 | 9.000 | 20 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 466 | 144 | 322 |
| 3. Materialaufwand | 2.436 | 2.232 | 204 |
| 4. Personalaufwand | 1.547 | 1.397 | 150 |
| 5. Abschreibungen | 2.754 | 2.739 | 15 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 636 | 694 | - 58 |
| 7. Finanzergebnis | -213 | -249 | 36 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 1.900 | 1.833 | 67 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 1.899 | 1.832 | 67 |

11.8 Kennzahlen

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|------------|------------|
| Eigenkapitalquote 1 | 60,1 % | 62,9 % | 65,4 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 81,8 % | 82,3 % | 85,7 % |
| Anlagenintensität | 86,3 % | 92,5 % | 83,6 % |
| Investitionsquote | 32,2 % | 38,6 % | 56,7 % |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 3.376 TEUR | 4.175 TEUR | 3.986 TEUR |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 101,2 % | 95,5 % | 106,8 % |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | 0,9 Jahre | 0,2 Jahre | -0,2 Jahre |
| Liquidität 2. Grades | 331,6 % | 395,9 % | 449,0 % |
| Eigenkapitalrentabilität | 5,1 % | 5,4 % | 5,4 % |
| Umsatzrentabilität | 20,9 % | 20,4 % | 21,1 % |



11.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 22 (Vorjahr 20)

Die Aufgaben im technischen Bereich, im kaufmännischen Bereich (Ausschreibung, Prüfung und Abrechnung von Lieferungen und Leistungen, Liegenschaftsverwaltung, Qualitäts- und Umweltmanagement) und im hoheitlichen Bereich (Satzungsangelegenheiten, Kalkulation/ Erhebung/ Abrechnung von Beiträgen und Gebühren) werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Geschäftsbesorgung im Verwaltungsbereich (Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung, Kasse, usw.) erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld, und

zwar durch den Fachbereich Zentraler Steuerungsdienst und den Fachbereich Finanzen und Controlling.

Was die kaufmännischen Angelegenheiten bzw. die Unternehmensrechnung angeht, so werden diese von der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen.

11.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2020 mit 9.020 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (9.000 T€). Geringere Erträge aus Nebengeschäften wurden durch höhere Auflösungen von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren ausgeglichen. Die niedrigeren Erträge aus Nebengeschäften mit Dritten beruhen hauptsächlich auf weniger Kostenersätzen für weniger weiterberechnete („verkaufte“) Grundstücksanschlüsse. Das „reine“ Gebührenaufkommen für Schmutzwasser blieb trotz Gebührensenkung aufgrund gestiegener Schmutzwassermengen auf Vorjahresniveau. Das „reine“ Gebührenaufkommen für Niederschlagswasser stieg aufgrund geringer Gebührenerhöhung und Zunahme angeschlossener Flächen.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss von 1.899 T€ liegt über dem des Vorjahres (1.832 T€) und erreicht knapp den Planansatz von 1.915 T€. Damit ist neben der Deckung des tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich. Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserten sich sowohl das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 36 T€ von -249 T€ im Vorjahr auf -213 T€ im Geschäftsjahr, als auch das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 31 T€ von 2.082 T€ auf 2.113 T€

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme sank deutlich weiter auf 53.986 T€ (Vorjahr 54.971 T€). Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.543 T€, während das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 557 T€ anstieg.

In den Betrieben der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren das Anlagevermögen mit 83,6 % (Vorjahr 85,1 %) und das Umlaufvermögen mit 16,4 % (Vorjahr 14,9 %) an der Bilanzsumme beteiligt.

Stammkapital (10.226 T€) und Kapitalrücklagen (12.183 T€) blieben unverändert. Aus dem Jahresüberschuss 2020 werden 999 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 2,8 Prozentpunkte auf 65,4 % = 34.973 T€; unter Berücksichtigung der beabsichtigten Gewinnausschüttung beträgt die Eigenkapitalquote 63,8 %.

Die eigenkapitalähnlichen „Investitionszuschüsse“ und „Baukostenzuschüsse“ sind weiter rückläufig. Der Anteil des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“ an der Bilanzsumme nahm von 7,3 % im Vorjahr auf 6,6 % weiter ab, der Anteil der Baukostenzuschüsse blieb konstant bei 13,7 %.

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2020 planmäßig um 920 T€ auf 5.315 T€ weiter zurückgeführt werden. Damit ging der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten (5.393 T€) an der Bilanzsumme um 1,7 Prozentpunkte auf 10,0 % weiter zurück. Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,15 im Vorjahr auf 1 : 0,13. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,13 € langfristige Darlehen.

Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung des Anlagevermögens - zeigt am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung eine Überdeckung von 5.605 T€ gegenüber einer Überdeckung von 4.812 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verbesserung um 793 T€. Der Anlagendeckungsgrad stieg somit um 2,2 Prozentpunkte auf 114,6 %. Liquiditätseingänge traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Positionen Sonderposten und Baukostenzuschüsse, abzüglich vorgesehener Gewinnausschüttung) von 100,5 % gegenüber 96,8 % im Vorjahr.

Das Investitionsvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 249 T€ auf 1.740 T€, blieb aber deutlich hinter dem Planansatz von 5.118 T€ zurück. Das liegt im Wesentlichen daran, dass die beantragte Genehmigung für die Investitionsmaßnahme Nr. 2.2 „Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung“ noch nicht vorliegt.

Kapitalflussrechnung - Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| | T€ | T€ |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 3.986 | 4.175 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -1.541 | -1.295 |
| Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -1.754 | -2.085 |
| flüssige Mittel am Ende der Periode | 7.794 | 7.103 |

Ergebnis im Folgejahr

Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2021 1.877 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden. Durch die Corona-Pandemie werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerks erwartet. Die Ertragslage wird für eine konsequente Substanzerhaltung des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie für den weiteren Schuldenabbau verwendet.

11.11 Organe und deren Zusammensetzung

Bürgermeister der Stadt Coesfeld bis 31.10.2020

Heinz Öhmann

Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld ab 01.11.2020

Eliza Diekmann

Rat der Stadt Coesfeld:

Mitglieder bis 31.10.2020

- Heinz Öhmann, Bürgermeister
- Charlotte Ahrendt-Prinz, Hausfrau
- Dennis Bachmann, Kreisinspektorwärter
- Stephan Beck, Dipl. Verwaltungswirt
- Walter Böcker, Rentner
- Richard Bolwerk, Dipl. Ingenieur

- Elisabeth Borgert, Floristin
- Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker
- Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt
- Thomas Bücking, Vermessungstechniker
- Nicole Dicke, Juristin
- Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur
- Ulrike Fascher, Pharmareferentin
- Norbert Frieling, Rechtsanwalt und Notar
- Dieter Goerke, Pensionär
- Norbert Hagemann, Geschäftsführer im Kirchendienst
- Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt
- Bernhard Haveresch, Landwirt
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Uwe Hesse, Rentner
- Ludger Kämmerling, Arzt
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Wilhelm Korth, Landwirt
- Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer
- André Kretschmer, Obermonteur HSK
- Bernhard Lammerding, Reg. Beschäftigter
- Thomas Michels, Kfz-Meister
- Christoph Micke, Arzt
- Tobias Musholt, Informatiker
- Ralf Nielsen, kfm. Angestellter
- Hermann-Josef Peters, Dipl. Ingenieur
- Irmgard Potthoff, Rentnerin
- Bernd Rengshausen, Lehrer für Sonderpädagogik
- Josef Schulze Spüntrup, Amtlicher Fleischassistent
- Horst Schürhoff, Verwaltungsoberinspektor
- Peter Sokol, Kaufmann
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Bettina Suhren, Polizeikommissarin
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Martina Vennes, Einzelhandelskauffrau
- Heinrich Volmer, technischer Angestellter
- Inge Walfort, Kauffrau
- Lutz Wedhorn, Jurist

Mitglieder ab 01.11.2020

- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin
- Sarah Albertz, Lehrerin
- Dennis Bachmann, Beamter
- Beate Balzer, Rektorin
- Christine Bendix, Rentnerin
- Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker
- Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt
- Thomas Bücking, Vermessungstechniker
- Nicole Dicke, Juristin
- Michael Clemens Heinrich Fabry, Geschäftsführer Immobilienverwaltung
- Ulrike Fascher, Pharmareferentin im Ruhestand
- Christoph Fels, Diplom-Ingenieur
- Dieter Goerke, Pensionär
- Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Alois Homann, Landwirt
- Ludger Kämmerling, Arzt
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer
- Markus Köchling, Bachelor, prof. of animal care
- André Kretschmer, Obermonteur HSK
- Angela Kullik, Kommunikationswirtin
- Bernhard Lammerding, Reg. Beschäftigter
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Christoph Micke, Arzt
- Tobias Musholt, Informatiker
- Annegret Nawrocki, Sekretärin
- Ralf Nielsen, Geschäftsführer
- Benedikt Öhmann, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
- Erich Prinz, Rentner
- Barbara Sieverding, Pädagogin
- Peter Sokol
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Marcel Stratmann, Altenpfleger
- Bettina Suhren, Kommissarin

- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph, Geschäftsführer
- Georg Veit, Bezirksregierung Münster- Kulturdezernent/ Schriftsteller
- Martina Vennes, Einzelhandelskauffrau
- Lars Vogel, stellv. Schulleiter
- Patricia Vogel, Rechtsanwätin und Berufsbetreuerin
- Heinrich Volmer, Technischer Angestellter
- Inge Walfort, Kauffrau
- Johannes Warmbold, Rechtsanwalt und Notar
- Simon Watermann, Bankkaufmann
- Lutz Wedhorn, Jurist
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist (LL.B.)
- Christoph Wolfers, Schlosser

Betriebsausschuss:

Mitglieder bis 12.11.2020

- Uwe Hesse (1. Vorsitzender), Rentner
- André Kretschmer (1. stellv. Vorsitzender), Obermonteur
- Böyer, Robert, Industriemechaniker, Betriebswirt d.H. (ab 07.11.2019)
- Hans-Jürgen Braukmann (skB), Fachlehrer
- Bernhard Haveresch, Landwirt
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Wilhelm Korth, Landwirt
- Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
- Oliver Nawrocki (skB), Bankkaufmann
- Klaus Schneider (skB), pensionierter Dipl. Verwaltungswirt
- Dietmar Schulz (skB), Pensionär

Vertretungsweise:

- Rudolf Entrup, Dipl. Ing.
- Thomas Michels, Kfz-Meister
- Josef Schulze Spüntrup, Amtlicher Fachassistent
- Matthis Tasler, (skB), Student

Durch Ratsbeschluss vom 29.10.2009 ist festgelegt worden, dass bei Verhinderung des persönlichen Vertreters alle anderen Ratsmitglieder der Fraktion, der sie zum Zeitpunkt der Wahl angehörten, die Vertretung übernehmen können.

Mitglieder ab 12.11.2020

a) stimmberechtigt

- Böyer, Robert (1. Vorsitzender), Industriemechaniker, Betriebswirt d.H.
- André Kretschmer (1. stellv. Vorsitzender), Obermonteur
- Angela Kullik, (2. stellv. Vorsitzender), Kommunikationswirtin
- Hans-Jürgen Braukmann (skB), Fachlehrer
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Uwe Hesse (skB), Rentner
- Alois Homann, Landwirt
- Markus Köchling, Bachelor, prof. of animal care
- Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
- Oliver Nawrocki (skB), Bankkaufmann
- Dennis Selting (skB), Verkäufer im Außendienst
- Fabian Spork (skB), Landwirt

b) beratend:

- Klaus Schneider (skB), pensionierter Diplomverwaltungswirt

Betriebsleitung:

Rolf Hackling, Dipl. Ing.

12 Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

12.1 Sitz der Gesellschaft

Osterwicker Str. 29
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 70177

Internet: www.musikschule-coesfeld.de
www.musikschule-billerbeck.de
www.musikschule-rosendahl.de

12.2 Zweck der Beteiligung

Die Städte Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinde Rosendahl haben sich aufgrund des Nordrhein-Westfälischen Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Verbandsatzung trat zum 31.12.1977 in Kraft und gilt in der Fassung der XV. Änderungssatzung, gültig ab 15.06.2021.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine in Bezirke gegliederte Musikschule mit zentraler Leitung und Verwaltung zu betreiben, um die Einwohner:innen der Mitgliedsgemeinden an die Musik heranzuführen und musikalische Fähigkeiten und Begabungen zu erschließen und zu fördern.

12.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehört auch die Musikschule, die die Stadt Coesfeld im Rahmen eines Zweckverbandes mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Rosendahl betreibt.

12.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital zum 31.12.2020 (JA-Entwurf): 498.538,63 €

Anteil der Stadt am Eigenkapital:

362.437,59 € = 72,7 %

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

| Mitglied | Anteil | Prozent |
|--------------------|--------------|---------|
| Stadt Coesfeld | 362.437,59 € | 72,7 % |
| Stadt Billerbeck | 78.769,10 € | 15,8 % |
| Gemeinde Rosendahl | 57.331,94 € | 11,5 % |
| | 498.538,63 € | 100% |

12.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 9 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, wenn die sonstigen Erträge nicht ausreichen, den Finanzbedarf zu decken. Die Umlage bemisst sich nach den Aufwendungen, die der Musikschule für die musikalische Betreuung von Teilnehmern der einzelnen Verbandsmitglieder entstehen. Von diesen Aufwendungen sind die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Erträge abzusetzen. Die Aufwendungen für die einzelnen Verbandsmitglieder werden nach den sich zu Beginn des Haushaltsjahres ergebenden Verhältnissen ermittelt.

| Finanz- und Leistungsbeziehung | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-----------|---------|
| Von der Stadt Coesfeld geleistete Umlage | 399.707 € | 408.559 € | 408.634 |

12.5.1 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

| Art der Leistung | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|--------|--------|-------|
| Belegungen | 1.675 | 1.674 | 1.522 |
| Schülerzahlen zum 31.12. des Jahres | 1.467 | 1.455 | 1.341 |
| Jahreswochenstunden | 366 | 359,67 | 351 |
| Projekte/Kurse/Workshops* (Anzahl/ Teilnehmer) | 10/78 | 12/ 42 | 9/ 27 |
| „Schnupper“-stunden (Anzahl/ Teilnehmer) | 52/ 54 | 49/ 51 | 42/42 |

*) Ein Projekt kann sowohl eintägig als auch mehrtägig sein.

12.6 Entwicklung der Bilanz

Nachfolgend sind die Entwurfswahlen dargestellt, da eine Feststellung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 noch nicht erfolgt ist.

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|--|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen u. Aufwendungen. gemeindliche Leis- tungsfähigkeit | 113 | 22 | 91 | Eigenkapital | 499 | 436 | 63 |
| Umlaufvermögen | 462 | 488 | - 26 | Sonderposten | 6 | 10 | - 4 |
| | | | | Rückstellungen | 19 | 16 | 3 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 51 | 48 | 3 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 575 | 510 | 65 | Bilanzsumme | 575 | 510 | 65 |

12.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind die Entwurfswahlen dargestellt, da eine Feststellung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 noch nicht erfolgt ist.

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Leistungsentgelte | 340 | 444 | - 104 |
| 2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen u. sonstige betriebliche Erträge | 637 | 634 | 3 |
| 3. Personalaufwand | 784 | 766 | 18 |
| 4. Aufwand für Sach- u. Dienstleist. | 9 | 16 | - 7 |
| 5. Abschreibungen | 9 | 13 | - 4 |
| 6. sonstige ordentliche Aufwendungen | 205 | 220 | - 15 |
| 7. Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 8. Außerordentliches Ergebnis | 93 | 0 | 93 |
| 9. Ergebnis vor Ertragssteuern | 63 | 63 | 93 |
| 10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 63 | 63 | 0 |

12.8 Kennzahlen

| Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur | Entwurf 2018 | Entwurf 2019 | Entwurf 2020 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Eigenkapitalquote 1 | 65,89% | 85,38% | 86,66 % |
| Eigenkapitalquote 2 | 67,67% | 86,87% | 87,79 % |
| Anlagenintensität | 5,64% | 4,40% | 3,48 % |
| Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit | 82 TEUR | 58 TEUR | -22 TEUR |

12.9 Personalbestand

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule.

Die Anzahl der Mitarbeiter der Musikschule betrug 22 (Vorjahr 20) TVöD-Kräfte (davon 3 Vollzeitkräfte mit 30 Jahreswochenstunden) und 14 Honorarkräfte (Vorjahr 18 Honorarkräfte).

12.1 Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss 2020 befindet sich seitens der Musikschule Coesfeld noch in der Aufstellungsphase. Ein Lagebericht der Verbandsvorsteherin lag zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts nicht vor.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2020 (Entwurf 2020) weist einen Überschuss in Höhe von +62.887,20 € aus. Das gesetzte Ziel, den Haushaltsausgleich zu erreichen, wurde erneut erreicht.

Vermögens- u. Finanzlage

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

Als wesentliche Veränderung ist die Aktivierung von Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Aufwendungen der Musikschule von 93.197,58 €) zu nennen, die aufgrund der Corona-Krise entstanden sind und aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zu bilanzieren sind.

Liquidität

Finanzrechnung - Kurzfassung

| | 2020 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| | T€ | T€ |
| Mittelzufluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit | -22 | 58 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -6 | -5 |
| Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| flüssige Mittel am Ende der Periode | 459 | 487 |

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 belaufen sich die Liquididen Mittel auf 459.445,93 €. Kerngrößen, die sich auf die Höhe der Liquididen Mittel auswirken, sind im Wesentlichen Einzahlungen bei den Schülerentgelten und die erhobenen Abschläge der Verbandsumlage auf der einen Seite, und Auszahlungen für Personal- und Honorarkosten auf der anderen Seite. Die Schwankungen sind im laufenden Haushaltsjahr naturgemäß beträchtlich, da Schülerentgelte und Verbandsumlagen vierteljährlich eingehen, Personal- und Honorarkosten jedoch monatlich ausgezahlt werden. Eine Gefahr für die Liquidität bestand im Jahre 2020 zu keiner Zeit.

Chancen, Risiken, künftige Entwicklung (Laut Lagebericht Jahresabschlussentwurf 2019)

Chancen und Risiken sollen nachfolgend sowohl in pädagogischer als auch in finanzieller Hinsicht abgebildet werden.

Pädagogische Aspekte

a) Chancen: Es gelingt – durch Projekte wie JeKITS – weiterhin Schülerinnen und Schüler frühzeitig und zahlreich musikalisch zu unterrichten. Damit wird für die gewünschte Breitenförderung der Weg weiterhin erfolgreich beschritten. Kinder können unabhängig von ihrem Elternhaus musikalisch aktiv werden.

Gleichzeitig konnte besonders interessierten Kindern wie bisher auch ein Instrumental- oder Vokalunterricht in Kleingruppen, in Zweiergruppen oder in ausreichendem Maß im Einzelunterricht erteilt werden. Es besteht die Möglichkeit, je nach gewünschter Intensität, musikalischen guten Unterricht zu erhalten.

Entwicklung 2020:

Der Umfang des Einzelunterrichts liegt im Jahresdurchschnitt bei knapp 47 % und ist gut im Blick zu halten. Seit dem zweiten Halbjahr 2020 wird wieder kontinuierlich daran gearbeitet, den Anteil des Einzelunterrichts auf durchschnittlich 40 % zu senken. Damit liegt die Musikschule deutlich über dem Wert von gpaNRW ermittelten landesweiten Durchschnittswert (30 %) und kommt den Wünschen der Eltern überdurchschnittlich entgegen.

b) Risiken: Durch die starke zeitliche Eingebundenheit der Schüler steht das Erlernen eines Instruments in Konkurrenz zu anderen Hobbys und Freizeitangeboten (z. B. Sportvereine). Das bedingt – neben dem bisherigen demografischen Wandel – einen bisherigen kontinuierlichen Rückgang im Instrumental- und Vokalbereich. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die Ausweitung der Angebote im schulischen Kontext in den Grundschulen beim Übergang in die weiterführenden Schulen zu einer Anmeldung im Instrumental- und Vokalbereich führen wird.

Entwicklung 2020:

Es scheint, als habe die Musikschule Coesfeld die Coronakrise bis zum Zeitpunkt des Lageberichtes zum Jahresabschluss (02.10.2020) gut gemeistert. Die Schülerzahlen stabilisieren sich in

der zweiten Jahreshälfte 2020 wieder. Der Lockdown wurde genutzt, die Unterrichtstätigkeit auf den digitalen Bereich auszudehnen. Erste gute Erfahrungen mit dem digitalen Musikschulunterricht konnten in den Monaten März bis Mai gemacht werden. Festzuhalten ist, dass auch nach den Sommerferien 2020 digitaler Unterricht nachgefragt wird.

Finanzielle Aspekte

a) Chancen

Die Breitenförderung ist im Falle von Projekten wie JeKITS sehr knapp personalkostendeckend. Knapp gedeckt werden die Kosten für die eingesetzte Musikschullehrkraft inkl. einer kleinen Verwaltungspauschale. Eine Beteiligung an den weiteren Overheadkosten gibt es nicht. Eine Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (gpaNRW), die im Jahre 2016 durchgeführt wurde, um noch mögliche Einsparpotenziale aufzuzeigen, hat ebenfalls darauf hingewiesen, dass Projekte nur dann durchgeführt werden sollen, wenn sie zumindest personalkostendeckend sind.

Weitere Einsparpotentiale ergeben sich nur dann, wenn hauptamtliche Mitarbeitende ausscheiden. Allerdings ist ein Ersatz durch Honorarkräfte, wie es im Gutachten empfohlen wird, nicht in jedem Fall möglich. Gerade im schulischen Kontext ist aus rechtlichen Gründen der Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeitenden notwendig. Daher sind die kostensenkenden Möglichkeiten bei Beibehaltung einer guten Qualität des Unterrichts – bis auf die weitere Kontrolle des Einzelunterrichts - ausgeschöpft.

b) Risiken

Die gewünschte Breitenförderung ist nicht geeignet, Kostensteigerungen oder Rückgänge zu kompensieren. Kosten werden weiter steigen, hier müssen vor allem die Personalkosten weiter im Blick behalten werden. Die Personalaufwendungen für die hauptamtlich Beschäftigten machten im Jahre 2019 75,46 % der Gesamtaufwendungen aus. Werden die Aufwendungen für freies Lehrkräfte auf Honorarbasis dazugerechnet, sind es 89,2 %. Da Maßnahmen zur Kostensenkung ausgeschöpft sind, wurde im Zweckverband in den Jahren 2017 und 2018 über eine neue Systematik bei der Gebührenordnung beraten. Entsprechende Beschlüsse wurden gefasst. Nachdem die neue Gebührenordnung seit der zweiten Jahreshälfte 2018 wirkt, lässt sich feststellen, dass die Entwicklung, wie gewünscht, positiv ist. Einbrüche bei den Anmeldezahlen sind aufgrund der Anpassungen in der Gebührenordnung nicht zu verzeichnen.

Entwicklung 2020:

Auch die Coronapandemie im Jahr 2020 führt nach bisherigen Erkenntnissen nicht zu ungewöhnlichen Schülerrückgängen.

Durch die solide Wirtschaftsführung konnten Rücklagen gebildet werden, welche der Musikschule aufgrund der Entwicklung im Jahre 2020 zu Gute kommen. Bedingt durch den Lockdown im Frühjahr 2020 sind Einbußen bei den Schülergeldern zu verzeichnen, deren Höhe zum Zeitpunkt dieses Berichtes bei etwa 80.000 bis 90.000 € liegt. Es bleibt zu hoffen, dass es sich bei diesem Einbruch der Schülerentgelte um eine „Delle“ handelt und sich die Entwicklung im Jahr 2021 weiter normalisiert.

Resümee

Die Musikschule ist pädagogisch und finanziell nach wie vor auf einem guten Weg. Sie erfüllt ihre satzungsgemäße Aufgabe. Weitere Kostensenkungsmöglichkeiten, die Kostensteigerungen auffangen können, gibt es, abgesehen von der Kontrolle des Einzelunterrichtes, nicht mehr. Die Coronapandemie im Jahr 2020 führt zu geringeren Einnahmen bei den Schülerentgelten aufgrund des Lockdowns. Seit den Sommerferien 2020 ist die Musikschule wieder auf einem guten Weg. Die Fortführung der Controlling-Maßnahmen zur sparsamen Haushaltsführung und Haushaltsüberwachung ist dabei erforderlich, damit der Verbandsversammlung ein zutreffendes Bild von der Lage vermittelt werden kann.

12.2 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Vorsitzende:

Marion Dirks, Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck

Stellvertretender Vorsitzender:

Christoph Gottheil, Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 7 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder bis zum 24.11.2020:

Thomas Backes, 1. Beigeordneter
Stadt Coesfeld

Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur

Ulrike Fascher, Pharmareferentin

Christoph Micke, Arzt

Dr. Thomas Pago, Verlagslektor/ Redakteur

Inge Walfort, Industriekauffrau

Vertreter:

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Daniela Balloff, Krankenschwester

Bernd Rengshausen, Lehrer

Tobias Musholt, Informatiker

Paul Zumbült, Kaufmann

Bouhari, Sami

Mitglieder ab 24.11.2020:

Thomas Backes, 1. Beigeordneter
Stadt Coesfeld

Ulrike Fascher, Pharmareferentin i. Rst.

Christoph Fels, Diplom-Ingenieur

Tobias Musholt, Informatiker

Dieter Goerke, Pensionär

Inge Walfort, Industriekauffrau

Heinrich Vollmer, Technischer Angestellter

Vertreter:

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

Lars Vogel, stellv. Schulleiter

Holger Weiling, Wirtschaftsjurist

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Angela Kullik, Kommunikationswirtin

Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker

Bez.reg. Münster - Kulturdezernent/ Schriftsteller

Verbandsvorsteher/in:

Dr. Mechthilde Boland-Theißen

Stellvertreter:

Gregor Gerigk

13 Sparkassenzweckverband Westmünsterland

13.1 Sitz der Gesellschaft

Sitz in Dülmen: Sitz in Ahaus:
 Overbergplatz 1 Bahnhofstraße 1
 48249 Dülmen 48683 Ahaus
 Tel.: 02594/ 998-0 Tel.: 02561/ 73-0

Internet: www.sparkasse-westmuensterland.de

13.2 Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Dülmen, Coesfeld, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck –.

13.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland, die gemäß § 1 Sparkassengesetz eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist. Nach der Präambel der Zweckverbandssatzung vom 31.08.2015 ist der Sparkassenzweckverband die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens.

Das satzungsrechtliche Geschäftsgebiet der Sparkasse Westmünsterland umfasst die Kreise Borken und Coesfeld sowie die daran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte.

Die Sparkasse bietet als selbständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Stadt Coesfeldn Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstands – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Gewinnerzielung ist nicht der Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse Westmünsterland trägt in vielen Bereichen zu einer positiven Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet und damit in der Stadt Coesfeld bei. Als Finanzpartner der klein- und mittelständischen Unternehmen und der Bevölkerung stärkt sie den Wirtschaftsraum und den Standort der Kreise Borken und Coesfeld. Ferner leistet sie durch finanzielle und fachliche Unterstützung einen Beitrag zur Wirtschafts- und Strukturförderung. Das Engagement der Sparkasse gilt ferner gemeinnützigen Zwecken.

Mit den 6 Sparkassenstiftungen stellt die Sparkasse Westmünsterland nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Plattform bereit, auf der gute Ideen von Bürger:innen gewinnbringend umgesetzt werden. So leistet die Sparkasse Westmünsterland einen Beitrag für ein starkes Westmünsterland.

13.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

| Mitglieder | Prozent |
|----------------|---------|
| Kreis Borken | 36,73% |
| Kreis Coesfeld | 28,57% |
| Stadt Dülmen | 9,98% |

| Mitglieder | Prozent |
|------------------|---------|
| Stadt Coesfeld | 6,78% |
| Stadt Vreden | 5,86% |
| Stadt Gronau | 5,59% |
| Stadt Isselburg | 3,20% |
| Stadt Stadtlohn | 2,83% |
| Stadt Billerbeck | 0,46% |
| | 100% |

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am Sparkassenzweckverband Westmünsterland nach den NKF-Vorgaben mit 1 € bilanziert.

13.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 12 Abs. 1 Satz 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes ist der dem Verband von der Sparkasse nach § 25 Abs. 1 Buchstabe b) des Sparkassengesetzes zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Auf die Stadt Coesfeld entfällt ein Anteil von 6,78%. Die zugeteilten Beträge sind von den Mitgliedern zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Verzichtet die Vertretung des Trägers auf die Zuführung eines Betrages an den Träger, so kann der Verwaltungsrat diesen unmittelbar Dritten zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zuführen.

| Finanz- und Leistungsbeziehungen | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Ausschüttungsbetrag aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld (vor Steuern) | 298.240 € | 298.401 € | 298.388 € |

13.6 Entwicklung der Bilanz

Die Bilanz der Sparkasse ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Bilanzen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe.

13.6.1 Bilanz der Sparkasse Westmünsterland - Aktivseite

| Aktivseite | 2018 EURO | 2019 EURO | 2020 EURO€ |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 1. Barreserve | 108.140.086,21 | 98.679.045,44 | 565.254.543,47 |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | 379.935.030,51 | 498.309.524,25 | 530.131.902,23 |
| 4. Forderungen an Kunden | 5.975.574.495,38 | 6.234.309.304,98 | 6.491.558.772,39 |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 846.728.439,23 | 900.370.222,77 | 1.036.898.122,02 |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 307.232.310,53 | 313.699.744,01 | 335.225.644,00 |
| 7. Beteiligungen | 100.696.033,01 | 100.696.033,01 | 100.286.135,53 |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | 887.670,69 | 1.426.676,19 | 1.711.086,03 |
| 9. Treuhandvermögen | 6.968.103,27 | 6.437.286,41 | 30.371.270,01 |

| Aktivseite | 2018 EURO | 2019 EURO | 2020 EURO€ |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | 93.624,50 | 121.575,30 | 98.110,30 |
| 12. Sachanlagen | 23.949.834,68 | 24.918.152,46 | 24.936.014,91 |
| 13. sonstige Vermögensgegenstände | 6.763.332,38 | 9.062.422,39 | 8.601.311,23 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.702.997,51 | 7.146.802,59 | 5.692.628,57 |
| Summe der Aktiva | 7.759.671.957,90 | 8.195.176.789,80 | 9.130.765.540,69 |

13.6.2 Bilanz der Sparkasse Westmünsterland - Passivseite

| Passivseite | 2018 EURO | 2019 EURO | 2020 EURO |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.047.515.927,71 | 1.086.286.297,06 | 1.406.800.059,42 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 5.801.299.735,26 | 6.162.024.833,17 | 6.722.490.496,55 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | 6.968.103,27 | 6.437.286,41 | 30.371.270,01 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 2.887.288,06 | 2.418.548,45 | 2.926.095,78 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | 557.980,56 | 331.432,27 | 312.969,34 |
| 7. Rückstellungen | 94.812.563,69 | 106.009.200,55 | 113.546.078,69 |
| 8. (weggefallen) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. Genussrechtskapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken | 383.510.000,00 | 399.280.000,00 | 411.660.000,00 |
| 12. Eigenkapital | | | |
| a) gezeichnetes Kapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| b) Kapitalrücklage | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| c) Gewinnrücklagen | | | |
| ca) Sicherheitsrücklage | 407.449.733,95 | 417.719.171,73 | 427.988.185,84 |
| cb) andere Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| d) Bilanzgewinn | 14.670.625,40 | 14.670.020,16 | 14.670.385,06 |
| Summe der Passiva | 7.759.671.957,90 | 8.195.176.789,80 | 9.130.765.540,69 |

13.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Gewinn- u. Verlustrechnungen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe.

| | 2018 € | 2019 € | 2020 € |
|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Zinserträge | 158.477.503,35 | 152.831.435,73 | 144.403.713,81 |

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| | € | € | € |
| 2. Zinsaufwendungen | 36.923.779,85 | 31.321.318,68 | 25.037.822,40 |
| Zinsergebnis | 121.553.723,50 | 121.510.117,05 | 119.365.891,41 |
| 3. Laufende Erträge | 11.535.759,69 | 10.495.539,57 | 14.484.759,78 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | 0,00 | 2.369.685,91 | 1.552.578,68 |
| 5. Provisionserträge | 55.981.879,82 | 57.755.198,75 | 64.828.154,61 |
| 6. Provisionsaufwendungen | 3.499.554,55 | 4.264.312,77 | 5.061.581,18 |
| 7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften Nettoaufwand des Handelsbestands | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | 7.603.295,72 | 2.896.194,47 | 3.872.309,55 |
| 9. (weggefallen) | | | |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | |
| a) Personalaufwand | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | 61.917.551,20 | 62.028.024,74 | 62.352.664,28 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 20.618.962,08 | 22.145.330,43 | 16.976.627,82 |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | 36.109.189,20 | 37.096.152,40 | 36.866.639,69 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | 3.149.040,68 | 3.054.800,10 | 3.192.965,89 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.009.247,61 | 1.858.590,85 | 1.593.487,77 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | 22.033.127,01 | 11.055.628,72 | 34.061.265,15 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | 288.571,38 | 0,00 | 434.250,16 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | 0,00 | 49.858,53 | 0,00 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | 64.680,00 | 77.781,82 | 77.542,14 |
| 18. Zuführungen zu/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken | 9.450.000,00 | 15.770.000,00 | 12.380.000,00 |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 37.534.735,02 | 37.725.972,45 | 31.106.669,95 |
| 20. Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 22.651.005,52 | 22.864.775,47 | 16.255.075,07 |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | 213.104,10 | 191.176,82 | 181.209,82 |
| 25. Jahresüberschuss | 14.670.625,40 | 14.670.020,16 | 14.670.385,06 |
| 26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 14.670.385,06 |
| 27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29. Bilanzgewinn | 14.670.625,40 | 14.670.020,16 | 14.670.385,06 |

13.8 Kennzahlen

Die Bilanzkennzahlen im Bankenbereich sind nicht mit Kennzahlen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Mit Blick auf die Besonderheiten dieser Branche werden Bilanzkennzahlen daher nicht abgebildet.

13.9 Personalbestand

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt (in Klammern Vorjahreswert):

| | |
|----------------------------|---------------|
| Vollzeitkräfte | 714 (736) |
| Teilzeit- und Ultimokräfte | 438 (443) |
| Auszubildende | 120 (112) |
| Insgesamt | 1.272 (1.291) |

13.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses der Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Der Zinsüberschuss ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. Er verringerte sich aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus um 4,8 Mio. Euro auf 134,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum geplanten Rückgang um 5,0 % wirkte sich ein höherer Ertrag aus Spezialfonds und Beteiligungen begünstigend aus. Der Zinsüberschuss resultiert zum weit überwiegenden Teil aus Konditionenbeiträgen aus dem Kundengeschäft.

Der Provisionsüberschuss erreichte eine Größenordnung von 53,4 Mio. Euro und liegt damit 1,9% oberhalb des Vorjahresergebnisses (Vorjahr: 52,4 Mio. Euro). Mehrerträge konnten insbesondere bei Giro- und Zahlungsverkehrsdienstleistungen sowie im Wertpapier-, Versicherungs- und Kreditgeschäft erzielt werden. Dem stehen deutlich erhöhte Aufwendungen für Vermittlungstätigkeiten Dritter gegenüber.

Der Verwaltungsaufwand liegt mit 114,8 Mio. Euro oberhalb des Vorjahresniveaus (Vorjahr: 113,4 Mio. Euro), mit einem Plus von 1,2 % liegt die Steigerung jedoch unter unseren Planungen von 2,1 %. Die Personalaufwendungen stiegen trotz Tarifsteigerungen von mindestens 2,8% nur marginal um 0,5 % an. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen abweichend von den Erwartungen um nur 2,8 % (Planwert: +5,8 %), da Investitionen sowie Aufwendungen für die IT, Werbung und Portokosten geringer als geplant ausfielen.

Auf dieser Basis beträgt die Cost-Income-Ratio 60,8 % (Vorjahr 58,9 %). Das strategische Unternehmensziel, besser als der Durchschnitt der SVWL-Sparkassen von 64 % zu sein und unter der Quote von 75 % zu liegen, konnte damit wie geplant erreicht werden. Gleiches gilt für das Betriebsergebnis vor Bewertung. Mit einem Wert von 0,92 % der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2019 liegt es zwar merklich unterhalb des Vorjahreswertes (1,03 %), aber leicht über dem Planwert von 0,89%. Die erzielte bilanzielle Eigenkapitalrentabilität von 6,65 % lag über dem Planwert von 5,14 % und über der festgelegten Untergrenze für eine angemessene Eigenkapitalrentabilität von 3,3 % (gleitender 10-Jahres-Durchschnitt der Rendite von Bundeswertpapieren mit zehn Jahren Restlaufzeit zzgl. eines Risikoaufschlages von 2 %-Punkten).

Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) ergaben sich von 1,0 Mio. Euro. Im Kreditgeschäft ergab sich ein leicht positives, jedoch nicht nennenswert unter dem Vorjahr liegendes Bewertungsergebnis. Die ausschließlich zinsbedingten Wertkorrekturen der verzinslichen Wertpapiere lagen aufgrund des nochmals rückläufigen Zinsniveaus in 2019 merklich unter denen des Vorjahres. Das Ziel eines Gesamtbewertungsergebnisses von maximal 50 % des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird eingehalten.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der anhaltenden Negativzinsphase ist die Sparkasse mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2019 gut zufrieden. Die Prognosen sind überwiegend eingetroffen bzw. wurden übertroffen.

Jahresergebnis

Im Jahr 2019 betrug der Jahresüberschuss knapp 14,7 Mio. Euro.

Bilanzsumme/ Geschäftsvolumen/ Vermögenslage

Der bilanzielle Kundenkreditbestand stieg um 4,3 %. Bereinigt um Veränderungen im institutionellen Kundengeschäft gelang die Ausweitung des Kundenkreditbestandes um 4,6 % (Plan 2,8%). Der Bestand der Kundeneinlagen wurde mit einem Zuwachs von 6,2 % (Plan: 1,8%) ebenfalls ausgebaut. Die Wachstumsraten haben damit die Prognosewerte übertroffen. Die überschüssige Liquidität aus dem überproportionalen Wachstum der Kundeneinlagen wurde zum Teil in Wertpapieren und zum Teil als Liquidität bei Kreditinstituten angelegt. Die Stichtagsbilanzsumme stieg um 5,6 % auf rund 8,2 Mrd. Euro und wuchs damit stärker als geplant (Plan: 2,2 %). Die übernommenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen in Höhe von 159,5 Mio. Euro (Vorjahr: 156,9 Mio. Euro) ergänzen „unter dem Bilanzstrich“ das Volumen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse. Es betrug zum Ende des Berichtsjahres 8,35 Mrd. Euro (Vorjahr: 7,92 Mrd. Euro). Die Bilanz bildet nur einen Teil der Tätigkeiten und Erfolge im Berichtsjahr ab. Als alleiniger Indikator für den Geschäftsumfang kann sie nicht herangezogen werden.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme hat sich leicht um 0,9 %-Punkte auf 76,1 % verringert. Demgegenüber hat sich der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden leicht auf 75,2 % (im Vorjahr 74,8 %) erhöht. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine bedeutsamen Veränderungen bei diesen Strukturanteilen.

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2018. Insgesamt weist die Sparkasse ein bilanzielles Eigenkapital von 417,7 Mio. Euro (Vorjahr 407,5 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 15,8 Mio. Euro auf 399,3 Mio. Euro erhöht. Hinzu kommt eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlich langfristigen Abwicklungsdauer der „Ersten Abwicklungsanstalt“ von 25 Jahren trägt.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) wurden jederzeit eingehalten.

Die Gesamtkapitalquote liegt mit 17,46% oberhalb der aufsichtlichen Mindestanforderungen.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben und die bestehenden Limite wurden stets eingehalten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Nachstehende Prognose wurde vor dem Aufkommen der Corona-Virus-Pandemie aufgestellt.

Die Sparkasse richtet sich an den in der „Geschäftsstrategie der Sparkassen“ des DSGV definierten Zielgrößen (u.a. Eigenkapitalrentabilität und Cost-Income-Ratio) aus. Für 2020 wird gemäß dieser Definition eine Eigenkapitalrentabilität von 4,20 % erwartet. Diese liegt oberhalb des in der DSGV-Strategie genannten Orientierungswertes von 2,95 %.

Mit Blick auf die möglichen Auswirkungen der Coronakrise können negative Abweichungen von diesen Planungen nicht ausgeschlossen werden. Art und Umfang möglicher Abweichungen können dabei noch nicht seriös prognostiziert werden. Unbenommen dessen wird davon ausgegangen, dass die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

13.11 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 47 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 3 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder bis zum Ratsbeschluss vom

24.11.2020:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Thomas Bücking, Vermessungstechniker

Norbert Frieling, Rechtsanwalt und Notar

Vertreter:

Dr. Thomas Robers, Beigeordneter

Ralf Nielsen, kfm. Angestellter

Uwe Hesse, Rentner

Mit Ablauf der kommunalen Wahlperiode endet mit dem 31. Oktober 2020 auch die Wahlzeit der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland (§ 4 Abs. 2 Satz 1 der Zweckverbandssatzung - ZwVSA). Die Organe des Verbandes bleiben bis zum Zusammentritt der neu gewählten Zweckverbandssammlung im Amt (§ 10 ZwVSA).

Mitglieder lt. Ratsbeschluss v. 24.11.2020:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

Thomas Bücking, Vermessungstechniker

Nicole Dicke, Juristin

Vertreter:

Thomas Backes, Erster Beigeordneter

Johannes Warmbold, Rechtsanwalt/ Notar

Robert Böyer, Industriemeister Druck/ Betriebsw.

Verbandsvorsteher:

Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken (bis 07.12.2020)

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat des Kreises Coesfeld (ab 07.12.2020)

Stellvertreterin:

Lisa Stremlau, Bürgermeisterin der Stadt Dülmen (bis 07.12.2020)

Berthold Dittmann, Bürgermeister der Stadt Stadtlohn (bis 07.12.2020)

14 EUREGIO Zweckverband

14.1 Sitz der Gesellschaft

Enscheder Straße 362
48599 Gronau
Tel.: 02562/ 702-0
Internet: www.euregio.eu/de

14.2 Zweck der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als Zweckverband nach deutschem Recht (Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit - GKG NRW).

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen.

Die EUREGIO ist die älteste grenzüberschreitende kommunale Zusammenarbeit in Europa. Sie übernimmt für ihre Mitglieder grenzüberschreitend vielfältige Aufgaben, z.B.:

- Förderung, Unterstützung und Koordinierung der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit,
- Entwicklung und Durchführung von grenzüberschreitenden Programmen und Projekten einschließlich Gewinnung und Verwaltung von dafür notwendigen Fördermitteln
- Beratung von Mitgliedern, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzübergreifenden Fragen = Spezialist für die Themen Arbeiten, Unternehmen und Wohnen im Nachbarland
- Wahrnehmung der Gesamtinteressen der Mitglieder gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen sowie
- Regionale Verwaltung des EU-Förderprogramms INTERREG
- Politische Plattform = Grenzüberschreitende politische Abstimmung in den EUREGIO-Gremien

14.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO im Jahre 2016 wurden alle Partner in der EUREGIO gleichberechtigt. Durch die Gründung wird die Arbeit der EUREGIO auf öffentlich-rechtliche Grundlage gestellt. Basis der Zusammenarbeit ist das Abkommen vom 23.05.1991 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Anholter Abkommen).

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern:innen im Grenzgebiet im Vordergrund.

Insoweit erfüllt der Zweckverband einen öffentlichen Zweck.

14.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld hält einen Anteil von 1%.

Der EUREGIO sind 129 Städte, Gemeinden, (Land)-Kreise und Waterschappen angeschlossen, 104 auf deutscher und 25 auf niederländischer Seite. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des ältesten grenzüberschreitenden Kommunalverbandes. Alle Mitglieder sind in der EUREGIO-Verbandsversammlung vertreten, die einmal pro Jahr zusammenkommt. Eine aktuelle Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Stichwort „Region & Mitglieder“ abgerufen werden.

Die EUREGIO hat zum 01.01.2016 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Bilanzsumme wurde mit 0 EUR festgestellt. Kapitalwirksame Einlagen sind von den Verbandsmitgliedern zur Gründung nicht geleistet worden. Die Höhe der Verbandsumlage bemisst sich nach der Einwohner:innenanzahl.

Bei der EUREGIO orientiert sich die Sitzverteilung in der Zweckverbandsversammlung an der Höhe der Verbandsumlage (Mitgliedsbeiträge) nach Artikel 8 Abs. 3 Zweckverbandssatzung.

Vor diesem Hintergrund bestimmen sich die Beteiligungsquoten aus der Sitzverteilung in der Verbandsversammlung. Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder in die 199 Mitglieder zählende Verbandsversammlung entsandt.

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am EUREGIO Zweckverband mit 1 € bilanziert.

14.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld hat keine direkte Finanzbeziehung zum Zweckverband. Der auf die Stadt Coesfeld als auch auf die anderen kreisangehörigen Gemeinden entfallende Mitgliedsbeitrag, der gem. § 19 GKG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 EUR je Einwohner beträgt, wird seit vielen Jahren vom Kreis Coesfeld gezahlt.

14.5.1 Leistungen der Beteiligung

Seit ihrer Gründung hat die EUREGIO die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Sie fördert die grenzübergreifende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen und berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände und Behörden in grenzübergreifenden Fragen.

Ziel der EUREGIO ist es letztlich, ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu schaffen. Leitbild und Handlungsschwerpunkte sind im gemeinsam entwickelten Strategiekonzept „EUREGIO 2020“ beschrieben. Darin sind auch die drei Schwerpunkte genannt:

a) Gesellschaftliche Entwicklung

Dieser Schwerpunkt umfasst die Themenfelder schulische Bildung, soziokulturelle Begegnungen, Gesundheit und öffentliche Sicherheit. Neben den allgemeinen Aktivitäten in diesem Schwerpunkt führt die EUREGIO in INTERREG-Projekte „PREpare“ auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Notfallversorgung sowie das „Rahmenprojekt Priorität II“ aus, mit dem grenzüberschreitende soziokulturelle Begegnungen und Maßnahmen gefördert werden. Daneben ist die EUREGIO Leadpartner des Projektes „Kunstverbindung“, in dem die Kunst- und Kulturszene im Grenzgebiet gefördert wird.

b) Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Hier sind die Themenfelder Innovation in KMU, Arbeitsmarkt und Qualifikation sowie Tourismus. Wesentlicher Motor für die regionale Entwicklung ist die Wirtschaft. Die EUREGIO sieht es als ihre Aufgabe, zum Abbau von Hemmnissen beizutragen und die Vorteile des Grenzgebietes zu stärken. Langfristiges Ziel ist es, einen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu bilden

mit einem integrierten grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in einem für die die Bewohner und für Touristen attraktiven Gebiet.

Neben den allgemeinen Aktivitäten in diesem Schwerpunkt für die EUREGIO die INTERREG-Projekte „UNLOCK“ auf dem Gebiet des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes sowie „Grenzenlose Touristische Innovation“ im Bereich des grenzüberschreitenden Tourismus aus.

Des Weiteren ist die EUREGIO Partner im EURES-Netzwerk und beteiligt sich an der EURES-Grenzpartnerschaft Belgien-Deutschland-Niederlande.

c) Nachhaltige Raumentwicklung

Dazu gehören die Themenfelder Raumentwicklung, Infrastruktur und Verkehr. Um ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu erreichen, ist eine grenzüberschreitende Betrachtung des Gesamttraumes und seiner Entwicklung unabdingbar. Abstimmungen finden bislang nur teilweise statt. Deshalb setzt sich die EUREGIO mit Nachdruck in den Bereichen Klima, Energie, Infrastruktur, Transport, Mobilität, Wasserwirtschaft und Raumbewachung für den Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein.

Neben den allgemeinen Aktivitäten in diesem Schwerpunkt führt die EUREGIO das INTERREG-Projekt „Erreichbarkeit aus der Luft“ zur Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit der Grenzregion im Luftverkehr aus. Daneben ist die EUREGIO als Koordinierungsbüro für grenzüberschreitende regionale Wasserwirtschaft tätig. Als Projektpartner ist die EUREGIO außerdem am grenzüberschreitenden Wasser- und Natur-Projekt „Living Vecht Dinkel“ beteiligt.

14.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 256 | 259 | - 3 | Eigenkapital | 2.305 | 2.064 | 241 |
| Umlaufvermögen | 25.435 | 33.389 | -7.954 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 258 | 318 | - 60 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 22.423 | 30.716 | -8.293 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 3 | 0 | 3 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 708 | 550 | 158 |
| Bilanzsumme | 25.694 | 33.648 | -7.954 | Bilanzsumme | 25.694 | 33.648 | -7.954 |

14.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Leistungsentgelte | 13 | 74 | - 61 |
| 2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen u. sonstige betriebliche Erträge | 4.259 | 4.671 | - 412 |
| 3. Personalaufwand | 2.951 | 2.791 | 160 |
| 4. Aufwand für Sach- u. Dienstleist. | 88 | 121 | - 33 |
| 5. Abschreibungen | 112 | 59 | 53 |
| 6. sonstige ordentliche Aufwendungen | 880 | 1.590 | - 710 |
| 7. Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 8. Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 9. Ergebnis vor Ertragssteuern | 241 | 184 | 0 |
| 10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 241 | 184 | 57 |

*Der bereits geprüfte Jahresabschluss 2020 soll im Januar 2022 in der Sitzung der Zweckverbandsversammlung festgestellt werden.

14.8 Personalbestand

Der EUREGIO Zweckverband beschäftigt +/- 45 Mitarbeiter.

14.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Ertragslage

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2020 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 241.260 EUR. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 14.505 EUR, so dass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 226.755 EUR darstellt. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen und geringeren Personalaufwendungen im allgemeinen Bereich konnten Rückstellungsbeträge ertragswirksam aufgelöst werden. Außerdem ergaben sich im Bereich der INTERREG-Projekte FLC geringere Eigenanteile bzw. höhere rechnerische Überhänge.

Vermögens- und Schuldenlage

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2020 ein Anlagevermögen von 256.281 EUR aus.

Es handelt sich im Wesentlichen um die Nutzungsrechte am Gebäude sowie die allgemeine Geschäftsausstattung und die Fahrzeuge der EUREGIO.

Das mit 25,5 Mio. EUR sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von INTERREG- / sonstigen Projekten (rd. 1 Mio. EUR), eigene liquide Mittel (rd. 2,5 Mio. EUR) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2020 (rd. 22 Mio. EUR), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand von rd. 2,06 Mio. EUR. Entsprechend der Beschlussfassung der Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2019 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften können Jahresüberschüsse der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht. Auch für den Jahresüberschuss 2020 ist eine entsprechende anteilige Zuführung zu den Rücklagen vorgesehen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Finanzlage und Liquidität

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Seit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO sind alle niederländischen Mitglieder auch formaljuristisch Mitglied. Damit verbunden ist eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Zudem wurden mit dem Rechtsformwechsel im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge harmonisiert und um 0,01 € pro Einwohner:innen und Jahr auf 0,29 € angehoben. Damit sind die Mitgliedsbeiträge eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO geworden.

Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar.

Liquidität

Die EUREGIO ist in der Lage, kurzfristige Schulden durch liquide Mittel und Geldforderungen kurzfristig zu begleichen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Auch in den Jahren 2021 und 2022 ist ein positives Jahresergebnis zu erwarten.

14.10 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus +/- 190 Vertretern der 129 Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder bis zum 24.11.2020:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

Tobias Musholt, Informatiker

Vertreter:

Dr. Thomas Robers, Beigeordneter

Bernhard Haveresch, Landwirt

Mitglieder ab Ratsbeschluss v. 24.11.2020:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

Günter Hallay, Pensionär

Vertreter:

Thomas Backes, Erster Beigeordneter

Angela Kullik, Kommunikationswirtin

EUREGIO-Rat

Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO.

Die deutschen Mitglieder des EUREGIO-Rates werden auf Vorschlag der Mitgliedskörperschaften von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Das heißt, Mitglied im EUREGIO-Rat kann

nur sein, wer auch Mitglied der Verbandsversammlung ist. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, davon 42 aus Deutschland und 42 aus den Niederlanden.

Sind in einem Gebiet (Land-) Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden Mitglied, dann sind die Mitglieder vom Kreistag zu zwei Drittel auf Vorschlag der EUREGIO-Mitgliedsgemeinden zu wählen. Sofern die Gesamtzahl der Entsendungen für einen (Land-) Kreis nicht überschritten wird, müssen dabei die kreisangehörigen EUREGIO-Mitgliedsgemeinden über 40.000 Einwohner mit je einem Mitglied im EUREGIO-Rat vertreten sein, welches dann auf Vorschlag der jeweiligen kreisangehörigen EUREGIO-Mitgliedsgemeinde vom Kreistag zu wählen ist (Artikel 13 Abs. 3 der Zweckverbandsatzung).

Mitglied der Stadt Coesfeld bis zum 31.10.2020: Bürgermeister Heinz Öhmann

Mitglied der Stadt Coesfeld ab 01.11.2020 lt. Abstimmung in der Bürgermeisterkonferenz, Protokoll vom 07.12.2020: Bürgermeisterin Eliza Diekmann

Vorstand

Der Vorstand besteht aus 11 ordentlichen Mitgliedern und je 2 beratenden Mitgliedern der im EUREGIO-Rat vertretenden Fraktionen.

Vorsitzender:

Rob Welten, Präsident des EUREGIO-Rates und Bürgermeister der Gemeinde Haaksbergen

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken

15 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC)

15.1 Sitz der Gesellschaft

Fehrbelliner Platz 11
48249 Dülmen
Tel.: 02594/ 78240-0
Internet: www.wfc-kreis-coesfeld.de

15.2 Beteiligungen des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.

15.3 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte am 17. November 1978 (Eintragung in das Handelsregister 07.03.1979). Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.12.2017 neugefasst.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie der Fremdenverkehrseinrichtungen,
- der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

Zur Erreichung dieses Zweckes wird die Gesellschaft insbesondere

- die für die Förderung und Beratung der ortsansässigen Wirtschaft und für die Ansiedlung neuer Betriebe bedeutsamen Daten und Unterlagen sammeln, auswerten und bereithalten,
- die Gesellschafter bei der die Wirtschaftsförderung betreffenden örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen, die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes fördern,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft werben,
- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe in Fragen der Betriebsansiedlung, -erweiterung, -verlagerung, -umstellung, Rationalisierung und in Fragen damit verbundener öffentlicher Finanzierungshilfen beraten sowie sie bei dem Verkehr mit Behörden, Ämtern und sonstigen Stellen unterstützen.

15.4 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld zu unterstützen. Die WFC ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld und damit auch in der Stadt Coesfeld hingearbeitet.

15.5 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 104.000 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

1.450 € = 1,4%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil | Prozent |
|---|------------------|------------|
| Kreis Coesfeld | 77.300 € | 74,3% |
| Sparkasse Westmünsterland | 17.150 € | 16,5% |
| Stadt Dülmen | 1.850 € | 1,8% |
| Stadt Coesfeld | 1.450 € | 1,4% |
| Stadt Lüdinghausen | 1.050 € | 1% |
| Stadt bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden zu je 650 € | 5.200 € | 5% |
| | 104.000 € | 100 |

15.6 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft dient nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Die Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan, die nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, sollen von den Gesellschaftern Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und VR-Bank Westmünsterland übernommen werden. Der Kreis Coesfeld übernimmt seit dem 01.01.2018 „86,5 %“ der nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen im Rahmen eines Betrauungsaktes. Der Restanteil in Höhe von „16,5 %“ wird von der Sparkasse Westmünsterland übernommen.

15.7 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 110 | 12 | 98 | Eigenkapital | 104 | 104 | 0 |
| Umlaufvermögen | 250 | 261 | - 11 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 108 | 100 | 8 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 149 | 72 | 77 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 1 | 3 | - 2 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 361 | 276 | 85 | Bilanzsumme | 361 | 276 | 85 |

15.8 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|---|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Erträge aus Zuschüssen (Freiwillige Zuschüsse der Gesellschafter u. Projektförderung) | 602 | 608 | - 6 |
| 2. Ordentliche u. sonstige betriebliche Erträge | 207 | 210 | - 3 |
| 3. Materialaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 4. Personalaufwand | 650 | 646 | 4 |
| 5. Abschreibungen | 8 | 13 | - 5 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 151 | 159 | - 8 |
| 7. Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 0 | 0 | 0 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 0 | 0 | 0 |

15.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 14

15.1 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die freiwilligen Zuschüsse der Gesellschafter zur Verlustübernahme, der nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen betrug in 2020 T€ 472 (§ 8 Gesellschaftsvertrag). Damit wurde der Budgetrahmen des Wirtschaftsplans 2020 eingehalten. Die verschiedenen Projektförderungen sind in 2020 von T€ 138 auf T€ 183 gestiegen. Hiervon entfallen auf den Zuschuss Technologietransfer T€ 50 und Fachkräfte T€ 40. Für die Projekte „Sail“ (T€ 31) und „DigiTrans“ (20 T€) wurden weitere Zuschüsse gewährt.

Die ordentlichen Erträge liegen mit T€ 184 etwas auf Vorjahreshöhe (T€ 188) und betreffen wie in 2019 insbesondere Erlöse aus den Bereichen „Fachkräftesicherung, Technologie und Innovation, Existenzgründungen sowie Aufwandsentschädigungen aus Beratungsprogrammen.

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich um T€ 65 auf T€ 646 erhöht. Die Gesellschaft hat ihren Personalbestand von zehn auf elf erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorgechäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Aufgrund der Verlustübernahme beträgt das Jahresergebnis T€ 0.

Vermögens- u. Kapitalstruktur

Das Gezeichnete Kapital beträgt T€ 104.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 steigt gegenüber dem Vorjahr von T€ 276 auf T€ 361. Auf der Aktivseite entfällt die Erhöhung insbesondere auf den Zuwachs von Finanzanlagen von T€ 104.

Die Rückstellungen erhöhen sich von T€ 100 auf T€ 108 und betreffen insbesondere Personalarückstellungen und noch abzurechnende Projektkosten. Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag T€ 85 (Vorjahr T€ 70) und betreffen insbesondere noch zu verwendende Projektzuschüsse und Sponsoringleistungen.

Liquidität

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen. Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Gesellschafterzuschüssen, Fördermitteln und Erträgen aus Sponsoring.

Cash-flow - Kurzfassung

| Kurzfassung | 2020 T°€ | 2019 T°€ |
|--|-------------|-------------|
| Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -354 | -467 |
| Cash-flow aus der Investitionstätigkeit | -107 | -8 |
| Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit | +428 | +470 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +196 | +229 |

Ergebnis im Folgejahr, Chancen und Risiken

Durch die erfolgreiche Akquise neuer, geförderter Projekte konnte die Gesellschaft den Wegfall von Förderprogrammen von Bund und Land in 2020 und den damit verbundenen weiteren Rückgang der Erträge zum Teil kompensieren.

Gemäß Wirtschaftsplan für 2021 wird die Arbeit der wfc noch stark von der Corona-Pandemie beeinflusst bleiben.

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. Hinzu kommt ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegenes Aufkommen an Sponsoring-Mitteln. Erträge sind hier für die Geschäftsjahre bis 2023 abgesichert. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte und eine Fortführung der Sponsoringvereinbarungen.

15.2 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 39 Sitze mit 2.080 Stimmen; je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Es gibt insoweit 13 stimmberechtigte und 26 nicht stimmberechtigte Vertreter.

Die Stadt besitzt 29 Stimmen.

Stimmberechtigte Vertreter der Stadt bis zum 17.12.2020

Richard Bolwerk, Ratsmitglied, Dipl. Ingenieur
(stellv. Tobias Musholt, Informatiker)

Stimmberechtigte Vertreter der Stadt ab Ratsbeschluss vom 17.12.2020

Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt

(stellv. Peter Sokol, Geschäftsführer)

Nicht stimmberechtigte Vertreter der Stadt bis zum 17.12.2020

Heinz Öhmann, Bürgermeister

(stellv. Thomas Backes, Erster Beigeordneter)

Hermann Josef Vogt, Angestellter/ Diplom Ingenieur

(stellv. Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt)

Nicht stimmberechtigte Vertreter der Stadt ab Ratsbeschluss vom 17.12.2020

Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer

(stellv. Tobias Musholt, Informatiker)

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

(stellv. Thomas Backes, Erster Beigeordneter)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 8 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt in 2020: Heinz Öhmann, Bürgermeister

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Dr. Jürgen Grüner

16 Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG

16.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 5103
Internet: www.wg-coesfeld.de

16.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte im Jahr 1929.

Die aktuelle Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 20.10.2001 beschlossen und ist am 28.12.2001 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getreten.

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute Wohnungsversorgung der Mitglieder. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen und überlässt sie ihren Mitgliedern zu angemessenen Preisen.

16.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

16.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 163.500,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

42 Anteile mit insgesamt 12.600 € = 7,71%

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 300 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Zahl der Mitglieder zum 31.12. | 186 | 195 | 198 |
| Zahl der Geschäftsanteile insgesamt | 533 | 542 | 545 |
| Wert der Geschäftsanteile insgesamt | 159.900 € | 162.600 € | 163.500 € |
| Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld | 42 | 42 | 42 |
| Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld | 12.600 € | 12.600 € | 12.600 € |

16.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft eine Dividende.

| Finanz- und Leistungsbeziehung | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-------|-------|------|
| Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Aus-schüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres) | 504 € | 504 € | 504 |

16.5.1 Leistungen der Beteiligung

Der Hausbesitz liegt ausschließlich im Gebiet der Stadt Coesfeld.

Nachfolgend sind die Entwicklungen zu den letzten drei Abschlussstichtagen dargestellt:

| Art der Leistung | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2020 |
|---------------------------|----------------------|----------------------|------------|
| Zahl der Wohnungen | 136 | 136 | 136 |
| Wohnflächen der Wohnungen | 9.750 m ² | 9.781 m ² | 9.822 |
| Anzahl der Garagen | 10 | 10 | 10 |

16.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 9.900 | 9.250 | 650 | Eigenkapital | 4.804 | 4.719 | 85 |
| Umlaufvermögen | 339 | 451 | - 112 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 327 | 327 | 0 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 5.061 | 4.605 | 456 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 0 | 0 | 0 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 47 | 50 | - 3 |
| Bilanzsumme | 10.239 | 9.701 | 538 | Bilanzsumme | 10.239 | 9.701 | 538 |

16.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 891 | 864 | 27 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 12 | 29 | - 17 |
| 3. Aufwendungen für bezogene Leist. | 397 | 279 | 118 |
| 4. Personalaufwand | 27 | 26 | 1 |
| 5. Abschreibungen | 222 | 219 | 3 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 71 | 57 | 14 |
| 7. Finanzergebnis | -76 | -69 | - 7 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 110 | 243 | - 133 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 86 | 219 | - 133 |

16.8 Personalbestand

Neben den 3 Vorstandsmitgliedern waren 7 Teilzeitkräfte / Hauswarte als geringfügig Beschäftigte tätig.

16.9 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse (Mieten)

Die Genossenschaft hat 2020 Umsatzerlöse von 891 T-Euro erzielt (Vorjahr 864 T-Euro). Unter anderem durch Neuvermietungen und die Vollauswirkung neu geschaffener Wohnungen erhöhen sich die Mieterträge um insgesamt 16 T-Euro.

Die Durchschnittsmiete beträgt 5,91 Euro / qm (im Vorjahr 5,82 Euro / qm).

Die Mietausfälle im Jahr 2020 betragen, bereinigt um maßnahmenbedingte Leerstände insgesamt 13 T-Euro (Vorjahr: 13 T-Euro).

Die Vermietungssituation war im Geschäftsjahr 2020 insgesamt gut.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in 2020 betrug rd. 86 T-Euro. Unter Abzug der Zuführung zur gesetzlichen Rücklage von 9 T-Euro ergab sich ein Bilanzgewinn von rd. 77 T-Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme 2020 ist gegenüber dem Vorjahr um 538 T-Euro auf 10.239 T-Euro bedingt durch Investitionen in das Anlagevermögen gestiegen. (Modernisierung Reiningstraße 46a).

Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 47 %.

Das langfristige Vermögen ist ausreichend durch langfristiges Kapital (Eigen- u. Fremdkapital) gedeckt.

Den kurzfristigen Vermögensgegenständen von 339 T-Euro (Vorjahr 451 T-Euro) stehen kurzfristige Schulden von 613 T-Euro (Vorjahr 535 T-Euro) gegenüber.

Am 31.12.2020 liegt somit eine Unterdeckung der kurzfristigen fälligen Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen von -274 T-Euro (Vorjahr Unterdeckung von -84 T-Euro) vor. Diese Unterdeckung resultiert vorwiegend aus dem Rückgang der liquiden Mittel von -122 T-Euro sowie einem Anstieg der kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten 81 T-Euro.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Genossenschaft die Modernisierung der Reiningstraße 46a fertiggestellt. Mit der Bautätigkeit wurde am 1. Juni 2019 begonnen. Die Neuvermietung der Wohnungen konnte seit dem 1. Mai 2020 vorgenommen werden. Die Gesamtkosten der Maßnahmen „Reiningstraße“ betragen ca. 1,3 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgte hauptsächlich mit KfW-Mitteln, mit einem Darlehen der Sparkasse Westmünsterland sowie mit ergänzendem Eigenkapital.

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Cash-flow - Kurzfassung

| Kurzfassung | 2020 | 2019 |
|--|------|------|
| | T°€ | T°€ |
| Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 356 | 405 |
| Cash-flow aus der Investitionstätigkeit | -871 | -783 |
| Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit | +394 | +470 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | +108 | +229 |

Risiken

Im Geschäftsjahr 2019 waren keine Risikofaktoren zu erkennen, die den wirtschaftlichen Bestand der Genossenschaft gefährden.

Durch die seit Anfang 2020 bestehende Corona-Krise bestehen Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Genossenschaft. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Umsatzerlösen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

Ergebnis im Folgejahr

Die Corona-Krise hatte bisher nur geringe Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG. Für das Jahr 2020 kann ein guter positiver Verlauf erwartet werden. Eine Ergebnisplanung liegt bis 2025 vor. Die Pläne weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Ergebnisse aus.

16.10 Organe und deren Zusammensetzung**Mitgliederversammlung:**

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2019 195 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister (bis 31.10.2020)

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin (ab 01.11.2020, im Übrigen Ratsbeschluss vom 24.11.2020)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 6 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt: ./.

Vorstand:

Hans-Jürgen Bode, Dipl. Betriebswirt

Bernd Klöpffer, Betriebswirt

Klaus- Jürgen Sundermann, Diplom Ingenieur

17 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG)

17.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 5103
Internet: www.wsg-kreis-coesfeld.de

Bischof-Ketteler-Str. 42
48249 Dülmen

17.2 Zweck der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 10.02.1949 gegründet. Die Stadt Coesfeld gehörte zu den zehn Gründungsmitgliedern. Die Eintragung in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 06.05.1949 (Nr. 116).

Die aktuelle Satzung - Stand 11.10.2017 - ist am 14.03.2018 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getretenen.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

17.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Kreises Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

17.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 493.000,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

4 Anteile mit insgesamt 800 € = 0,16%

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 200 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Zahl der Mitglieder | 1.292 | 1.315 | 1.318 |
| Zahl der Geschäftsanteile insgesamt | 2.448 | 2.459 | 2.465 |
| Wert der Geschäftsanteile insgesamt | 489.600 € | 489.400 € | 493.000 € |
| Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld | 4 | 4 | 4 |
| Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld | 800 € | 800 € | 800 € |

Beteiligungen der Genossenschaft:

Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH:

100% = 51.129,19 €

Die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH, Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld.

Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, die Kapitalrücklage 659.822,17 €. Die Gesellschaft weist zudem zum 31.12.2020 einen Bilanzverlust (Verlustvortrag + Jahresüberschuss) von insgesamt 70.040,36 € aus. Insoweit beträgt das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft 640.911,00 €.

Die Beteiligung ist in der Bilanz der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mit den Anschaffungskosten von 710.951,36 € (Stammkapital + Kapitalrücklage) angesetzt.

17.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende.

| Finanz- und Leistungsbeziehung | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|---------|---------|----------|
| Auf die Anteile der Stadt entfallene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres) | 27,54 € | 27,54 € | 27,54 €* |

*Auszahlung erfolgte erst in 2021, da in 2020 corona-bedingt keine Gesellschafterversammlung abgehalten wurde.

17.5.1 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

| Art der Leistung | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2020 |
|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Anzahl der Häuser | 242 | 242 | 242 |
| Zahl der Wohnungen | 1.005 | 1.014 | 1.021 |
| Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen | 68.121 m ² | 68.814 m ² | 69.385 m ² |

17.6 Entwicklung der Bilanz

| Vermögenslage | | | | Kapitallage | | | |
|---|------------------------|--------------|--|--|------------------------|--------------|--|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr | | Be- richts- jahr | Vor- jahr | Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr |
| | TEURO | TEURO | TEURO | | TEURO | TEURO | TEURO |
| Anlagevermögen | 34.677 | 31.609 | 3.068 | Eigenkapital | 20.771 | 19.592 | 1.179 |
| Umlaufvermögen | 7.298 | 7.921 | - 623 | Sonderposten | 0 | 0 | 0 |
| | | | | Rückstellungen | 3.367 | 3.549 | - 182 |
| | | | | Verbindlichkeiten | 17.332 | 16.161 | 1.171 |
| Aktive Rech- nungsabgren- zung | 8 | 5 | 3 | Passive Rech- nungsabgrenzung | 513 | 233 | 280 |
| Bilanzsumme | 41.983 | 39.535 | 2.448 | Bilanzsumme | 41.983 | 39.535 | 2.448 |

17.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr |
|--|--------------|---------|---|
| | TEURO | TEURO | TEURO |
| 1. Umsatzerlöse | 5.706 | 5.496 | 210 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 415 | 705 | - 290 |
| 3. Aufwendungen für bezogene Leist. | 2.803 | 2.981 | - 178 |
| 4. Personalaufwand | 727 | 688 | 39 |
| 5. Abschreibungen | 711 | 648 | 63 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 390 | 419 | - 29 |
| 7. Finanzergebnis | -148 | -149 | 1 |
| 8. Ergebnis vor Ertragssteuern | 1.342 | 1.316 | 26 |
| 9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | 1.187 | 1.161 | 26 |

17.8 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte zum 31.12.2020:

- 1 hauptamtliches Vorstandsmitglied,
- 7 kaufmännische Mitarbeiter,
- 1 technischen Mitarbeiter,
- 1 Auszubildende
- diverse nebenamtliche Hauswarte, Raumpflegerinnen und Aushilfen

17.9 Geschäftsentwicklung

Mieten und Umlagen

Im Geschäftsjahr 2019 sind die Umsatzerlöse aus der Vermietung auf 4.001 T-Euro gestiegen (Vorjahr: 3.859 T-Euro) bedingt durch Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie Anpassungen auf Basis des BGB. Die durchschnittliche Miete für Wohnungen im Bestand lag am 31.12.2020 bei 5,14 Euro je qm im Monat. (Vorjahr: 5,04 Euro)

Das Niveau der Nebenkosten – insbesondere für Energie, Wasser, Abwasser und Müll – ist insgesamt gestiegen. Die 2020 abgerechneten Nebenkosten je qm im Monat betrugen für Energieversorgung 0,96 Euro (Vorjahr: 0,78 Euro). Für die übrigen Nebenkosten sind 1,41 Euro (Vorjahr: 1,46 Euro) angefallen.

Jahresergebnis

Die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft lag im Rahmen der Planung. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 1.187 T-Euro (Vorjahr: 1.161 T-Euro) und ein finanzieller Überschuss von 1.490 T-Euro (Vorjahr: 1.281 T-Euro) erzielt. Das Ergebnis resultiert überwiegend aus dem Bereich der Hausbewirtschaftung und aus dem neutralen Ergebnis. Es sind keine Risiken erkennbar, die die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft gefährden.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme ist von 39,5 Mio. Euro auf 41,7 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzstruktur entspricht dem branchentypischen Charakter einer anlageintensiven Wohnungsbaugenossenschaft.

Das Anlagevermögen beträgt 83 % der Bilanzsumme. Maßgeblicher Bestandteil ist das Sachanlagevermögen mit 32,6 Mio. Euro. Es ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Sachanlagenintensität beträgt 78 %.

Das Anlagevermögen enthält die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH von 711 T-Euro. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 20 T-Euro (Vorjahr: 7 Teuro) aus dieser Beteiligung aus. Risiken aus dieser Beteiligung sind zurzeit nicht erkennbar.

Das Umlaufvermögen – einschl. der flüssigen Mittel – beläuft sich auf 7,3 Mio. und liegt somit leicht unter Vorjahresniveau.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen 14,9 Mio. Euro (Vorjahr: 13,8 Mio. Euro). Darlehen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Darlehen außerplanmäßig getilgt, vielmehr wurden planmäßige Tilgungen sowie Neuvaluierungen vorgenommen.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Bauinstandhaltungsrückstellung beträgt 54,3 % (Vorjahr: 55,3%).

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Cash-flow - Kurzfassung

| Kurzfassung | 2020 T°€ | 2019 T°€ |
|--|-------------|-------------|
| Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 1.554 | 1.443 |
| Cash-flow aus der Investitionstätigkeit | -3.777 | -2.971 |
| Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit | 865 | 766 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 1.444 | 2.802 |

Ergebnis im Folgejahr

Trotz der Corona Pandemie kann für das Jahr 2021 aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnraum weiterhin ein positives Ergebnis erwartet werden.

17.10 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2020 1.318 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme. Daneben haben die im Aufsichtsrat u. Vorstand tätigen Vertreter der Stadt – aufgrund eigener Mitgliedsanteile – jeweils 1 Stimme.

Vertreter der Stadt:

Heinz Öhmann, Bürgermeister (bis 31.10.2020)

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin (ab 01.11.2020, im Übrigen Ratsbeschluss vom 24.11.2020)

Thomas Backes, I. Beigeordneter

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 9 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Heinz Öhmann, Bürgermeister (seit 01.11.2020 a. D.)

Vorstand/Geschäftsführung:

Oliver van Nerven, Vorsitzender (hauptamtlich)

Christa Krollzig, I. Beigeordnete Stadt Dülmen (nebenamtlich - bis 30.04.2020)

Markus Mönter, Beigeordneter Stadt Dülmen (nebenamtlich - ab 01.05.2020)

Vertreter der Stadt:

Thomas Backes, I. Beigeordneter (nebenamtlich)



Stadt Coesfeld
Fachbereich 20 / Finanzen und Controlling
Fachteam Kämmerei
Internet: <http://www.coesfeld.de>
E-Mail: stadt@coesfeld.de
Coesfeld, im Dezember 2021